

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Juli - August 2014
Heft-Nummer 4



Jacqueline Meite



KIM



JGHV



VDH



FCI



KIM

www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2014

So sind unsere Hunde:
Tapfer, klug, duftig, tüchtig, klasse,
Die tollen Komödianten,
Deine treuen Kumpel!

Foto: Josef Math / Bildaufbereitung: Peter A. Eising - www.kidlog-media.de

7
JULI

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO



Niemals möchte ich es wagen,
ohne guten Hund zu jagen.

Foto: Tomo Brady / Bildaufbereitung: Peter A. Eising - www.kidlog-media.de

8
AUGUST

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES KLEINEN MÜNSTERLÄNDERS,

ich, Martina Maubach, darf mich Ihnen als die neue Verbandsschatzmeisterin vorstellen.

Im „richtigen Leben“ arbeite ich als Latein- und Philosophielehrerin an einem Dürener Gymnasium und die Arbeit mit Kindern ist für mich sehr erfüllend. Meine zweite Leidenschaft gilt der Jagd, die für mich jedoch ohne vierbeinigen Gefährten nicht vorstellbar wäre. Mit meiner Hündin Dunja vom Rotbusch, meinem dritten Kleinen Münsterländer, erlebe ich in meiner Freizeit unvergessliche Momente der Freude und des Stolzes, wenn sie im Feld ihre Qualitäten am Hasen, Fasan oder Fuchs zeigt, auf der Drückjagd laut auf der Saufährte jagt oder mich auf der Roten Fährte sicher zum Stück bringt, von ihrer Wasserfreude ganz zu schweigen. Auch im Haus ist Dunja ein „vollwertiges“ Familienmitglied, das niemand in unserer Familie missen möchte.



Das wunderbare und verbindende Modell „Kleine Münsterländerfamilie“ durfte ich hautnah in der Landesgruppe Rheinland erleben und so war es nur folgerichtig, dass ich mich schon bald als Landesschatzmeisterin an der Vorstandsarbeit beteiligte.

Nun fragte mich mein Vorgänger im Amt, der von mir sehr geschätzte Bernhard Lackhove, vor Jahresfrist, ob ich mir vorstellen könnte, seine Nachfolge anzutreten. Einerseits ehrte mich das Vertrauen in meine Person sehr, andererseits war mir bewusst, in welch große Fußstapfen ich treten würde, hatte Bernhard Lackhove die Kasse doch seit 35 Jahren bestens geführt und quasi aus dem Nichts ein solides finanzielles Fundament für den Verband geschaffen. Mit seinem Versprechen im Rücken, mir bei der Einarbeitung in dieses verantwortungsvolle Amt mit Rat und Tat beizustehen, wage ich mich nun an diese Aufgabe heran und freue mich auf die kommende Arbeit im Bundesvorstand.

Der Wechsel im Amt des Verbandsschatzmeisters hat auch den Wechsel der Kontoverbindung zur Folge. Deshalb bitte ich alle Landesgruppen, bei zukünftigen Zahlungen an den Verband die neue Kontoverbindung zu nutzen, die Sie am Ende des Heftes bei den Verbandsadressen finden.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im Bundesvorstand und wünsche uns allen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Ho Rüd ho und Waidmannsheil
Ihre Martina Maubach

LG RHEINLAND

Liebe Freundinnen und Freunde der Kleinen Münsterländer!

Im Alter von 67 Jahren verstarb am 05.05.2014 der amtierende Zuchtwart der Landesgruppe Rheinland, **Franz Schmitz** aus Nörvenich.

Wir trauern um einen lieben Freund, der sich über viele Jahre aktiv in den Dienst der LG gestellt hat.

Franz Schmitz machte mit 16 Jahren seinen Jagdschein und wurde geprägt durch seinen Vater, einen passionierteren Jäger.

Als begeisterter Niederwildjäger entdeckte er schon früh seine Liebe zu den Jagdgebrauchshunden, er führte Deutsch-Kurzhaar und Dackel in den Anfangsjahren, aber seine bevorzugte Jagdgebrauchshunderasse wurden die Kleinen Münsterländer. Mit der Anschaffung seines ersten Kleinen Münsterländers war es für ihn selbstverständlich, 1980 in den Verband für Kleine Münsterländer, LG Rheinland, einzutreten. 1992 begann er in seinem Zwinger vom Neffelbach viele hervorragende Jagdgebrauchshunde zu züchten.

Franz Schmitz war immer ein Mann der Tat, der sich nicht scheute, auch Aufgaben und Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen; seine offene und freundliche Art begeisterte. Eine einmal übernommene Funktion erfüllte er mit ganzer Person und voller Passion.

1989 wurde er Verbandsrichter des Jagdgebrauchshundeverbandes, Anfang der 90er Jahre Formwertrichter und 2002 Zuchtwart der Landesgruppe Rheinland.

Während seiner Tätigkeit als Zuchtwart hat er sich den Respekt und die Anerkennung der

Züchter innerhalb der LG erworben. Vielen von ihnen konnte er aufgrund seines umfangreichen Wissens über Hunde, Zucht und Abrichtung mit Rat und Tat helfend zur Seite stehen.

Voller Dankbarkeit erinnert sich die LG auch an seine Mithilfe anlässlich der B-HZP 2005 im Rheinland, auf der Messe Jagd und Hund in Dortmund und bei der Organisation der Verbandsprüfungen und Zuchtschauen. Zudem war er ständiger Teilnehmer an den Verbandstagen in Fulda.

Franz Schmitz hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme anderer Menschen. Die Förderung des Nachwuchses lag ihm sehr am Herzen. Viele Jägerinnen und Jäger sind erst durch ihn zur Jagd und zu den Kleinen Münsterländern gekommen.

Bei aller Liebe zu den Kleinen Münsterländern war Franz Schmitz aber kein Rassefanatiker. So engagierte er sich über viele Jahre als Vorstandsmitglied im Jagdgebrauchshunde-Verein Rurtal und war Ausbilder im Kreis Düren für die Jungjäger im Fach Hundewesen.

Für all sein Bemühen und seine Einsatzbereitschaft gebührt ihm Dank. Möge ihm der Herrgott den Lohn im ewigen Frieden schenken für alles, was er Gutes der Landesgruppe Rheinland und den Kleinen Münsterländern erwiesen hat. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Dietrich Berning
Präsident*

1. Vorsitzender LG Rheinland



LG SÜDBAYERN

Die LG trauert um sein verdientes Ehrenmitglied und langjährigen Bezirksgruppenobmann **Hans Straubinger**, welcher am 04.05.2014 verstarb.

Hans Straubinger erwarb 1974 seinen ersten Kleinen Münsterländer und von dieser Zeit an war Hans mit großer Leidenschaft und Engagement im Verband tätig.

Bereits 1980 übernahm er die Aufgabe des Bezirksgruppenobmann im Bereich Rottal-Gäuboden-Bayerwald.

In dieser Zeit war es ihm immer stets ein großes Anliegen, den jungen Jägern und Hundeführern sein Wissen über das Abführen von Jagdhunden weiter zu geben. Mit Kompetenz aber auch in selbstloser Weise stand er jedem hilfesuschenden Hundeführer mit Rat und Tat zur Seite.

Mit viel Erfolg begann Hans, mit Unterstützung seiner Frau Ella, 1995 in seinem Zwinger „von der Wolfscheibm“ Kleine Münsterländer zu züchten.

Bei all seinem Ehrgeiz und seinem jagdkynologischen Wissen ist es nicht schwer zu verstehen, dass seine Hunde auf regionalen, nationa-



len und internationalen Prüfungen sehr erfolgreich teilnahmen.

Neben seinen Aufgaben als Bezirksgruppenobmann und Züchter stand Hans Straubinger der LG uneingeschränkt als Verbandsrichter, Zuchtrichter und Prüfungsleiter zur Verfügung.

Darüber hinaus war er ein zentraler Ansprechpartner wenn es darum ging, Reviere für Prüfungen zu bekommen.

Dank seines Einsatzes konnten gut besetzte Prüfungsreviere gewonnen und bis heute erhalten werden.

Für seine Verdienste um den Kleinen Münsterländer wurde ihm das Verbandsabzeichen in Gold verliehen. Im Jahr 2010 wurde Hans zum Ehrenmitglied ernannt.

Die LG, aber auch der Kleine Münsterländer kann sich heute für die geleistete Arbeit nur mit einem „Vergelt's Gott“ bedanken.

Wir alle wissen, dass Hans Straubinger in der LG eine Lücke hinterlässt, die so nicht wieder geschlossen werden kann.

Ottmar Tutsch, 1. Vorsitzender

Die LG trauert um ihr langjähriges Mitglied und aktiven Züchter **Rudi Kreuz**, der am 10. Mai 2014 auf der Nachsuche auf einen Rehbock völlig unerwartet und für uns alle schier unfassbar verstarb.

Rudi erwarb 1998 seinen ersten Kleinen Münsterländer. Von dieser Zeit an war der leidenschaftliche Jäger und Hündeführer mit viel Engagement in der LG tätig.

„Zilli vom Banzgau“ war die erste Kleine Münsterländer Hündin, mit der er im Jahre 2000 in seinem Zwinger „vom Achental“ zu züchten begann.

Bei all seinem jagdkynologischen Wissen und Ehrgeiz ist es heute nicht schwer zu verstehen, dass sich Rudi als Züchter sehr schnell über Bayern's Grenzen hinweg einen sehr guten Namen als Züchter machte. Seine Hunde



nahmen auf nationalen und internationalen Prüfungen mit sehr viel Erfolg teil.

Neben seiner Aufgabe als Züchter, stand Rudi der LG, als Verbandsrichter und Zuchtrichter zur Verfügung.

Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz wurde Rudi von seinen Richterkollegen geschätzt, aufgrund seines Humors und seiner lebensfrohen Art war er bei allen sehr beliebt.

Die LG, aber auch der Kleine Münsterländer kann sich heute bei Rudi für die geleistete Arbeit nur noch mit einem „Vergelt's Gott“ bedanken.

Wie zu früh aus der Mitte seiner geliebten Familie genommen, hinterlässt Rudi auch eine große Lücke in der LG, die wir so nicht mehr schließen können. Lieber Rudi, Ruhe in Frieden.

Ottmar Tutsch, 1. Vorsitzender

LG WESTFALEN-LIPPE

Am 23. März 2014 verstarb im Alter von 78 Jahren unser langjähriges Mitglied **Bruno Stakemeier**. Er war im Jahre 1958 Mitbegründer unserer LG. Von 1965 bis 1992 hatte er das Amt des Schatzmeisters 27 Jahre lang inne. Außerdem leitete er 25 Jahre lang bis 1992 den Stützpunkt Soest. Von seinem Vater erbt er den Zwinger „vom Posthof“ und züchtete viele Jahre erfolgreich hervorragende Jagdhunde. Für diese Verdienste erhielt er die Verdienstnadel in Bronze des Lan-



desjagdverbandes und die bronzene Rüdemannplakete des JGHV. Die goldene Treuenadel des Verbandes für Kleine Münsterländer wurde ihm 2010 überreicht.

Die LG trauert um ein verdienstvolles und treues Mitglied. Wir werden Bruno Stakemeier in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seiner Frau und seinen Kindern. RIP

*Dr. Christian-Wenzel Scholz,
1. Vorsitzender*

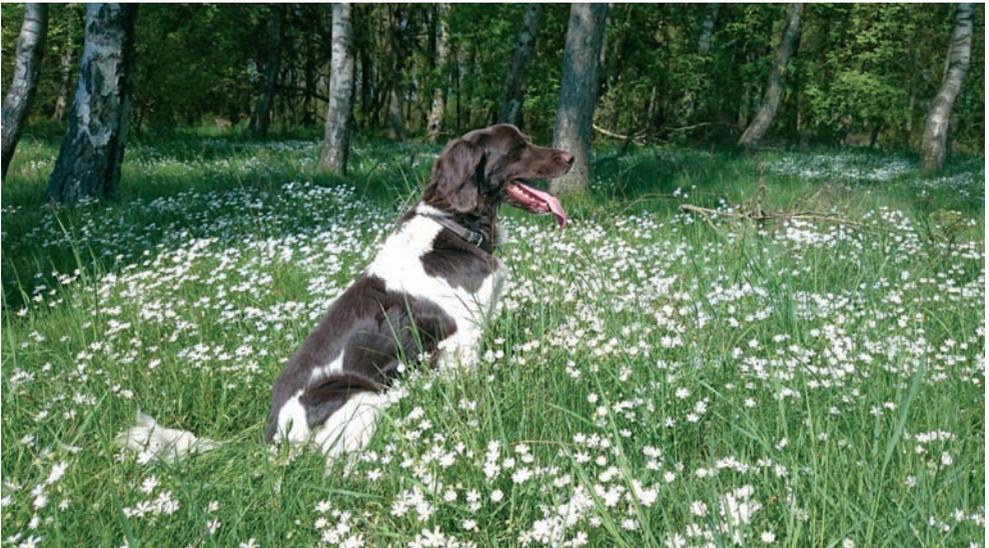
Die LG trauert um ihre Züchterin **Maria Südhoff**, die am 10. Mai 2014, zehn Tage vor ihrem 74. Geburtstag verstarb. Seit 1992 züchtete sie im Zwinger „vom Eusterbach“ viele gute Hunde. Ihr Prinzip war es nur mit HD-freien Hunden zu züchten. Aus ihrem Zwinger gingen so hervorragende Hunde hervor, wie „Nero vom Eusternbach“.



Die Landesgruppe verliert mit Frau Südhoff eine herausragende Züchterin.

Wir denken an ihren Mann und ihre Familie
RIP

*Dr. Christian-Wenzel Scholz
1. Vorsitzender*



„Birga von der Illerau“ inmitten von Sternmieren

Foto: G. Schmoll

LG SÜDBAYERN

85. Geburtstag von Wolfgang C. Backhaus

Am 18. Mai 2014 feierte unser Ehrenmitglied **Wolfgang C. Backhaus seinen 85. Geburtstag.**

Mit seinem ersten Kleinen Münsterländer wurde er vor 36 Jahren Mitglied in der LG. Die Ernennung zum Verbandsrichter erfolgte 1986. Von 1982 bis 1991 war Wolfgang Backhaus 2. Vorsitzender und von 1991 bis 2002 Schatzmeister der LG. Neben diesen Aufgaben war er auch als Obmann für die Richter Aus- und Fortbildung lange Zeit tätig. Als Richterobmann und Prüfungsleiter war er sehr engagiert und souverän für den Kleinen Münsterländer im Einsatz.

Wolfgang Backhaus wurde mit dem Verbandsabzeichen in Gold ausgezeichnet und im Jahr 2006 zum Ehrenmitglied der LG ernannt. Als Hundeführer bereitete er bis vor wenigen Jahren noch seinen Kleinen Münsterländer auf die VGP selber vor.



Seit 1981 war Wolfgang Backhaus Mitglied im Süddeutschen Jagdgebrauchshundeverband 1881 e.V. In den vielen Jahren war er im JGV als Schatzmeister, Obmann für das Verbandsrichterwesen, Prüfungsleiter und auch über neun Jahre 1. Vorsitzende engagiert tätig.

Wegen seines unermüdlichen Einsatzes, seiner Kompetenz und Integrität, seines freundlichen kollegialen Wesens wird Wolfgang allseits geschätzt und respektiert.

Wir gratulieren unserem lieben Wolfgang ganz herzlich zu seinem 85. Geburtstag und wünschen Ihm auf diesem Weg eine schnelle Genesung, alles Gute, viel Freude mit seinem Kleinen ... und ein baldiges Wiedersehen in der Mitte der Kleinen Münsterländer.

Ottmar Tutsch, 1. Vorsitzender für die LG



www.moderne-jagdhundeausbildung.de

Wir bieten Hilfestellung bei der Ausbildung von Hunden, besonders von Jagdhunden.

Nach der Philosophie und Methode von „tiertraining ABC“ arbeiten wir mit wenigen eindeutigen Befehlen und viel Körpersprache. Da diese die „Sprache“ des Hundes ist, erfüllt der vierbeinige Jagdheifer so seine Aufgaben bei der Jagd und im Alltag mit „selbstverständlichen Gehorsam“ (Führigkeit).

Methode der Ausbildung nach „tiertraining ABC“ in Stichpunkten:

- Zunächst wird immer erst an der Teambildung gearbeitet. Erst dann folgen weitere Aufgaben wie z.B. die jagdliche Ausbildung.
- Es wird mehr Wert auf die Führigkeit als auf den reinen Gehorsam gelegt.
- Es wird immer auf der sozialen Ebene ausgebildet. Nie auf der Triebebene. Es wird immer auf ein sehr personenorientiertes Arbeiten des Hundes geachtet.
- Auch „reine Familienhunde“ sind beim kontrollierten jagdlichen Training sehr willkommen.

LG WATERKANT

Seinen 70. Geburtstag feierte Klaus Siemers am 15.06.2014!

Wenn man zu Besuch in *Ostfriesland* ist, fallen einem schnell die zahlreichen Mühlen auf, die in fast jeder Ortschaft als Sehenswürdigkeit zu finden sind. Der KIM Zwingername „von der Windmühle“ birgt also ein Stück Heimatgeschichte in sich.

Geest und Marsch des ostfriesischen Festlandes sind Lebensraum für viele Tierarten und das zu Hause von Klaus Siemers. Die jagdliche Passion und die Verbundenheit zum KIM sowie eine waidgerechte Jagd, erfüllt Klaus mit großer Leidenschaft.

Klaus Siemers ist KIM-Mitglied seit dem 01.08.1979. Seine erste KIM Hündin Gilla von der Bentstreeker Heide (78-0403) stellte er erfolgreich auf allen Verbandsprüfungen vor und bereits am 31.12.1979 fiel der A-Wurf von der Windmühle. Hier wäre anzumerken, dass von insgesamt 111 gezüchteten Welpen, 9 Hunde seines Zwingers die VGP im I. Peis bestanden haben. Für diese Leistung, wurde ihm anlässlich



lich der Jahreshauptversammlung 2013 in Westerstede, die Plakette des JGHV überreicht.

Seit mehr als 25 Jahren ist er als anerkannter und geschätzter Verbands- u. Formwertrichter in unsere LG tätig. An dieser Stelle „vielen Dank“ für Deine Verbundenheit, ebenso gilt der Dank für die Revierbeschaffung anlässlich unserer Verbandsprüfungen.

Besonders hervorzuheben wäre die Freundschaft zur internationalen KIM Organisation Tschechien (Herr Peter Buba). Mehrfach stellte er dort auf Zuchtschauen und Prüfungen seine ausgebildeten Hunde erfolgreich vor. Noch heute pflegt er zu vielen Züchtern und Führern über die Grenzen hinweg freundschaftlichen Kontakt.

Mit einem Blick in die Zukunft wünschen wir Dir lieber Klaus alles Gute!

Viele glückliche, gesunde, erfolgreiche und harmonische Jahre im Kreise Deiner Familie und unsere KIM Familie „der LG Waterkant“!

Josef Röttgers, 1. Vorsitzender



Die Redaktion
wünscht allen Verbandsmitgliedern
und deren Angehörigen
eine schöne Sommerzeit.

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

- Es wurden **Ersatzstammtafeln** als Zweitschrift ausgestellt für folgende KIM:

Xato vom Schaumburger Wald, 13-0283

Auf Antrag des Besitzers: Maik Röber, Wittbecker Straße 8, 29229 Celle

Die Original-Stammtafeln verlieren damit ihre Gültigkeit!

- In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Sina vom Kiefernwalde, 12-0061

Eigentümer: Britta Günther, Brautkamp 15, 32584 Löhne

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Lasko von der Pixelerheide, 13-0258

Eigentümer: Christoph Büttemeyer, Lipperstraße 130, 59071 Hamm

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

- In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „SwN“** für Nachsuchenarbeiten an wehrhaftem Schalenwild folgendem KIM zuerkannt:

Asta vom Sonnenhügel, 10-0022

Eigentümer: Thomas Ring, Stegerwaldstraße 9, 34123 Kassel

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

März 2014

BTR 16.03.14 Aslan vom Apfelgarten, 12-0642
 BTR 08.03.14 Brix von der Bärenhecke, 09-0573
 BTR 22.03.14 Usus vom Berkelsee, 12-0625
 BTR 15.03.14 Rico vom Buchenberg, 11-0936, 65410
 BTR 08.03.14 Akan vun'n Dieckslag, 12-0322, 66048
 BTR 16.02.14 Nestor vom Drebenholt, 06-1077, 63795
 LN 08.02.14 Donny von der Edwies, 10-0271, 63273
 VBR 08.02.14 Donny von der Edwies, 10-0271, 63273
 BTR 09.03.14 Aischa aus der Felsenhöhle, 11-0524, 66027
 BTR 09.03.14 Atos aus der Felsenhöhle, 11-0520, 65364
 BTR 09.03.14 Josce vom Grenzwall, 10-0162
 BTR 09.03.14 Loui vom Grenzwall, 11-0002
 BTR 01.03.14 Jill von den Kaiserbergen, 10-0393, 64086
 BTR 08.03.14 Fips von Lindern-Nord, 12-0652, 65639

BTR 15.03.14 Jack vom Pfälzer Hof, 09-0283, 65777
 BTR 22.03.14 Kenzo vom Reiterdorf, 11-0034, 65586
 BTR 22.03.14 Mira vom Suchhorn, 07-0228
 BTR 15.03.14 Dendi vom Tress-See, 09-0590, 63712
 LN 04.08.13 Cinjo vom Weihersberg, 09-0348, 63328
 BTR 16.03.14 Atze von Welmering, 12-0596, 65571
 BTR 09.03.14 Jule von der Wolfstange, 11-0762, 65161

April 2014

BTR 23.03.14 Xito vom Eulenfelsen, 11-0628, 65285
 BTR 30.03.14 Desko von der Grünbacher Sonnleit'n, 11-0397 65678
 BTR 22.03.14 Dolli von der Grünbacher Sonnleit'n, 11-0402, 65677
 BTR 29.03.14 Don vom Lohkamp, 11-0441, 65618
 BTR 06.04.14 Lady vom Pfälzer Hof, 12-0603
 BTR 29.03.14 Herzog vom Schmuttertäl, 12-0075

HD-AUSWERTUNG

Stand: 08.04.2014

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
13-0128	ANTON VOM KAHLER SAND	HD-A	HQ-1.03	6505
13-0133	AMICA VOM KAHLER SAND	HD-A	HQ-1.00	6506
11-0944	MINGO VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-1.00	6507
12-0565	BODO VON DER WALLMÜHLE	HD-A	HQ-0.98	6508
13-0034	ISA VOM ELBERGER FORST	HD-A	HQ-0.97	6509
13-0160	AKIRA VOM FRESENHORST	HD-A	HQ-1.03	6510
10-1042	AJAX VOM KATZENSTEIN	HD-A	HQ-1.00	6511
11-0748	HASCO AUS DER WOLFSKAMMER	HD-A	HQ-0.96	6512
13-0189	BEA AUS DER FELSENHÖHLE	HD-A	HQ-0.98	6513
13-0285	FRISO VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.95	6514
13-0207	KORA VON DER WOLFSTANGE	HD-B	HQ-0.94	6515
13-0206	KENZO VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.98	6516
12-0581	BIANKA VOM ROTTERFORST	HD-A	HQ-0.96	6517
13-0088	FINE VOM HUBARG	HD-B	HQ-0.94	6518
13-0195	RIA VOM HEEKER EICHENGRUND	HD-A	HQ-0.99	6519
10-0528	DORO VOM LUHNER HOLZ	HD-A	HQ-0.97	6520
11-0514	SILKO VON OTTENSTEIN	HD-A	HQ-0.94	6521
12-0130	YORIS VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.97	6522
13-0556	IVO VON DER POGGENBURG	HD-A	HQ-1.02	6523
11-0971	EMMI VON DER EDWIES	HD-A	HQ-0.98	6524

Stand: 03.05.2014

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		
11-0681	ISOLDE VOM BLÜTENGRUND	HD-A	HQ-0.98	6525
12-0446	CAJA VOM GOTTESORT	HD-A	HQ-0.98	6526
10-0066	JESSY VOM HEIDEESEE	HD-A	HQ-1.01	6527
13-0277	QUIRA VOM BRUNNENWEG	HD-A	HQ-0.97	6528
11-0426	ISKO VOM ZWISCHENBERGER MOOR	HD-A	HQ-0.98	6529
13-0131	AIKA VOM KAHLER SAND	HD-B	HQ-0.95	6530
11-0711	HEIDI VOM ORLATAL	HD-A	HQ-0.98	6531
13-0323	NELE VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.97	6532

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014 AM SAMSTAG, DEN 22.03.2014

Tagungsort: Hotel Berghof in 36100 Petersberg-Almendorf bei Fulda, Hubertusstraße 2, Tel. 0661/967900, Fax 0661/9679088

Beginn: 9:00 Uhr, Ende: 13:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Dietrich Berning begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Vizepräsidenten des JGHV Herrn Wolf Schmidt-Körby, den Präsidenten von KIM-International Bernd-Dieter Jesinghausen, das Ehrenmitglied Hans-Jürgen Heuser sowie die zwei Nordamerikaner Herrn John Liscovitz, Interimspräsident KIM-GNA und Ken Bremer.

Der Hünfelder Jagdhornbläser e.V. eröffnet die Hauptversammlung musikalisch.

Herr Schmidt-Körby richtet letztmalig in seinem Amt als Vizepräsident ein Grußwort des JGHV an die Hauptversammlung. Er hat sich jahrelang für die internationalen Belange eingesetzt. Die Zusammenarbeit mit den KIM war immer von sehr großem Verständnis, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit geprägt. Er ist daher jederzeit weiterhin Ansprechpartner für die KIM.

Der JGHV ist bereit der neuen Gruppe KIM-GNA Hilfestellung zu leisten.

Herr Berning bedankt sich bei Herrn Schmidt-Körby für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

2. Totengedenken

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Verbandes. Stellvertretend für alle werden benannt: Siegfried Sawatzki aus der Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern, Arno Dünwald aus der Landesgruppe Rheinland, Annette Petry aus der Landesgruppe Westfalen-Lippe, Ernst Stock aus der Landesgruppe Hannover-Braunschweig, Manfred Geisler aus der Landesgruppe Südbayern und Gerhart Meyer aus der Landesgruppe Hannover-Braunschweig.

3. Mandatsprüfung

Die Mandatsprüfung für die Hauptversammlung 2014 ergab 61 Delegiertenstimmen. Die absolute Mehrheit beträgt daher 31 Stimmen, die 3/4 Mehrheit 46 Stimmen und die 2/3 Mehrheit 41 Stimmen.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Berning bittet um Genehmigung zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung sowie zur Ergänzung des Top 14 „Vorstellung KIM-GNA“. Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

5. Verabschiedung der Niederschrift der Hauptversammlung vom 23. März 2013

Die Niederschrift wird verabschiedet.

6. Bericht zur Lage des KIM-Verbandes durch den Präsidenten

KIM in Nordamerika

Im Jahr 2011 hat KIM-Deutschland und SMCNA (Small Munsterlander Club of North America) einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, mit dem Ziel, dass SMCNA eine Landesgruppe von KIM-D wird und F.C.I.-Pedigrees von KIM-D erhält. Diese Absichtserklärung wurde jedoch nach einem Wechsel im Vorstand von SMCNA zurückgezogen. Nachdem weitere Gespräche in 2013 scheiterten, wurde in Abstimmung mit dem Erweiterten Vorstand die Zusammenarbeit mit SMCNA für beendet erklärt.

Im Herbst 2013 hat sich eine Gruppe ehemaliger Mitglieder von SMCNA getroffen und den Gedanken der Landesgrup-

pe wieder aufgegriffen. Mittlerweile wurde ein neuer Verein mit dem Namen KIM-GNA gegründet und der Interimspräsident sowie der internationale Ansprechpartner sind Gast dieser Hauptversammlung. KIM-GNA hat das Gespräch zu KIM-D gesucht, so dass in den letzten Tagen viele offene Fragen geklärt werden konnten sowie festgestellt wurde, dass wir die gleiche Zielrichtung verfolgen. KIM-GNA möchte unsere Regelwerke übernehmen und ohne Kompromisse Landesgruppe werden.

Da die Gespräche mit SMCNA offiziell beendet wurden und SMCNA über keine offiziellen F.C.I.-Papiere verfügt, ist SMCNA ein Schwarzzuchtverein. Die Mitglieder können ihre KIM nicht mehr auf JGHV-Prüfungen vorstellen. Der Einsatz von deutschen Deckrüden und Samen ist somit ein Verstoß gegen die KIM-ZO. Dietrich Berning richtet einen Appell an die Landesgruppen und Züchter an SMCNA-Mitglieder keine deutschen Welpen mehr abzugeben und stattdessen die neue Gruppe KIM-GNA zu unterstützen.

Bei KIM-GNA gibt es importierte Hunde aus Europa mit JGHV-Papieren sowie KIM mit SMCNA-Papieren. Die KIM mit SMCNA-Papieren erhalten im Laufe des Jahres von der deutschen Zuchtbuchstelle Registerpapiere mit dem Sperlingshund (Logo des JGHV) und sind somit zur Teilnahme an JGHV-Prüfungen zugelassen. Diese KIM werden auch zur Zucht zugelassen. Ab der dritten Generation können die Welpen aus Eltern mit Registerpapieren unsere normalen Stammtafeln erhalten, wenn sie die Zuchtanforderungen in Anlehnung an die deutsche KIM-Zuchtordnung erfüllen. Somit hat KIM-GNA einen Grundstock an Zuchthunden zur Verfügung.

Der „Fahrplan“ wurde mit KIM-GNA wie folgt besprochen: Der Antrag auf Aufnahme als Landesgruppe wird im nächsten halben Jahr formuliert, so dass der Erweiterte Vorstand anlässlich der BVGP im Herbst 2014 darüber beraten kann. Im Anschluss erhält KIM-GNA den Status einer vorläufigen Landesgruppe. Die Hauptversammlung 2015 entscheidet dann über den Aufnahmeantrag.

Die Hauptversammlung gibt ihr positives Votum, dass KIM-GNA ab sofort das KIM-Verbandslogo für Werbezwecke einsetzen darf.

In 2012 hat der Erweiterte Vorstand beschlossen, dass SMCNA nach Gründung einer Landesgruppe 3000 Euro und im Folgejahr 2000 Euro Unterstützung durch KIM-D gewährt wird. Dietrich Berning bittet darum, dass dieser Beschluss auf KIM-GNA in der Form übertragen wird, dass KIM-GNA in Deutschland ein Konto einrichtet und 1000 Euro auf diesem Konto ab sofort von KIM-D zur Verfügung gestellt werden. In Summe soll KIM-GNA 5000 Euro erhalten. Die Hauptversammlung gibt zu diesem Vorgehen ein positives Votum.

Dänemark

Ziel von KIM-I ist in den Mitgliedsländern den Leistungsgedanken zu wecken. Das ist nicht so einfach, da in Europa unterschiedliche Verhältnisse hinsichtlich der Jagdtradition sowie der rechtliche Voraussetzungen vorliegen und somit auf verschiedene Weise mit dem KIM gejagt wird. In einigen Ländern besteht die Gefahr, dass die Vielseitigkeit des KIM verloren geht. Allerdings kann weder KIM-I noch KIM-D in nationales Recht eingreifen.

In Dänemark gibt es sehr erfreuliche Entwicklungen. Der dänische Kennelclub hat beschlossen, die deutschen Anlagenprüfungen des JGHV einzuführen. Henrik Raae Andersen hat die Dinge in Dänemark voran gebracht. Die Dänen

wollen einen Jagdgebrauchshundverein gründen, müssen dazu aber ihre Satzung noch anpassen. Da die Ausrichtung der Prüfungen in Eigenregie noch nicht möglich ist, werden in diesem Frühjahr zwei VJP'n in Dänemark durch KIM-D mit dem Prüfungsleiter Thomas Böttcher ausgerichtet. Im Ausland werden die Stammtafeln (Pedigrees) von den nationalen Kennelclubs ausgegeben. In Deutschland hat der Kennelclub (VDH) dies an die Rassezuchtvereine delegiert. Sehr erfreulich und ein großer Schritt in Richtung Leistungszucht ist daher, dass der dänische Kennelclub sich bereit erklärt hat, zwei Sorten von Pedigrees auszugeben, aus Normalzucht und aus Leistungszucht, mit Dokumentation der Prüfungsergebnisse.

Dietrich Berning bedankt sich bei Bernd-Dieter Jesinghausen, der diese Dinge als Präsident von KIM-I wesentlich vorangebracht hat.

KIM-Deutschland - Mitgliederentwicklung

In 2013 hatte der KIM-Verband 5238 Mitglieder. Anfang 2014 war die Mitgliederzahl leicht auf 5284 angestiegen, wobei die Entwicklung in den Landesgruppen gekoppelt an die Welpenzahlen unterschiedlich verlaufen ist.

BHZZ 2013

Die BHZZ in 2013 wurde durch die Landesgruppe Nordbayern ausgerichtet. Auf der Prüfung sind 47 KIM erschienen und 42 KIM nahmen an der Bundeszuchtschau teil. Dietrich Berning bedankt sich für die hervorragende Organisation. *Internationale Münsterländerprüfung (IMP-A und IMP-B) 2013*

Die IMP wurde in 2013 im Grenzgebiet Dänemark / Schleswig-Holstein vom Dansk Münsterländer Klub in Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Schleswig-Holstein durchgeführt. Während die IMP-A bereits von der Hauptversammlung KIM-I als beschlossene Prüfungsordnung vorlag, wurde die IMP-B probeweise durchgeführt. Die IMP-B ist als Basisvariante eine abgespeckte Prüfungsordnung auf HZZ-Niveau, allerdings zur Dokumentation der Vielseitigkeit des KIM mit Prüfungsfächern im Wald. Dietrich Berning bedankt sich bei den Organisatoren.

Novellierung der Satzung

Neben der Satzung des Hauptverbandes haben die Landesgruppen die Einheitssatzung. Eine Änderung der Landesgruppensatzung ist derzeit nur über die Hauptversammlung des Hauptverbandes möglich. Dieses starre System soll durch die Novellierung der Satzung gelöst und den Landesgruppen mehr Eigenständigkeit gegeben werden. Die Zuchthoheit bleibt beim Hauptverband.

Der JGHV hat Ende 2012 seine Mitgliedsvereine angeschrieben und auf die Vollständigkeit ihrer Satzung hingewiesen. Entsprechende Formulierungen des JGHV fehlen in unserer Satzung. Der JGHV wurde um Zeitaufschub bis 2015 gebeten und in diesem Zusammenhang soll die Satzung novelliert werden.

Ein Satzungsentwurf liegt den Landesgruppen vor. Bisher gab es nur eine Anregung des Vorsitzenden des Ehrenrates, die in den Entwurf eingearbeitet wird. Der Satzungsentwurf wird nach der Hauptversammlung für zwei Monate auf der Homepage eingestellt, so dass alle Mitglieder die Möglichkeit für Anregungen und Kritik haben.

Im nächsten Schritt wird für die Landesgruppen als Service eine Grundsatzung entwickelt, die die Landesgruppen übernehmen können, aber nicht müssen.

Dietrich Berning hat im letzten Jahr eine Justiziarin, Frau Kurre, im KIM-Verband installiert. Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Herzlichen Dank an Frau Kurre.

Verschiedenes

In der Zucht gibt es immer wieder neue Gesichtspunkte, auch durch die enge Zusammenarbeit mit den ausländi-

schen KIM-Clubs, so dass die Zuchtordnung erneut einer Anpassung bedarf.

Dietrich Berning informiert, dass das Infoheft für Welpenerwerber durch André Hentze neu aufgelegt wurde.

In diesem Jahr findet die BVGP in der Landesgruppe Schwaben statt. Der Vorsitzende Eugen Maucher hat im erweiterten Vorstand den Stand der Organisationen vorgestellt und um die Teilnahme geworben.

Durch den Präsidentenwechsel im Jahr 2012 ist das Finanzamt Wesel für KIM-D zuständig. Das Finanzamt hat deutlich mehr Unterlagen als in der Vergangenheit gefordert, um die Freistellung für drei Jahre zu gewähren. Herr Berning hat ein Steuerbüro vor Ort zur Hilfe herangezogen.

Dietrich Berning ist Mitglied des JGHV/VDH-Zuchtausschusses. Bei der letzten Sitzung hat er vorgeschlagen, dass zukünftig die Zuchtverbände in Deutschland gemeinsam an Zucht- und Gesundheitsthemen arbeiten sollen, was sehr positiv aufgenommen wurde.

Dietrich Berning bedankt sich bei allen, die viel Engagement und Zeit in die Arbeit für und mit dem Kleinen Münsterländer investiert haben, er bedankt sich bei den Landesgruppen für die Arbeit „an der Front“, sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen im Bundesvorstand und den Arbeitskreisen.

7. Bericht aus den Arbeitskreisen

AK2 Qualitätsicherung Zucht: Josef Westermann hat im KIM-Heft 2014-2 im Bericht des Verbandszuchtwarts bereits alle wichtigen Themen seines Arbeitskreises dargelegt. Er verweist auf das Züchtertreffen mit Deckrüdenvorstellung am 20./21.06.2014 in Fulda. Der HD-Gutachter Dr. Gutmann wird anlässlich dieser Veranstaltung einen Vortrag zur HD halten.

AK3 Öffentlichkeitsarbeit: André Hentze hatte in seinem ersten Jahr als Vorsitzender dieses Arbeitskreises die Neuauflage des Infohefts für Welpenerwerber als Hauptthema. Das neue Infoheft ist fertig gestellt. Er bedankt sich insbesondere bei Uta Schumann für die Bereitstellung von Fotos und bei Hans-Jürgen Heuser, der bei der Anzeigenakquise unterstützt hat.

Projektleiter Epilepsie: Dr. Bernd Westphal berichtet, dass in dogbae seit dem Jahrgang 1978 derzeit 45 KIM mit der Diagnose Epilepsie gelistet sind. Davon hat er 23 Hundebesitzer angeschrieben, wovon sich 13 an der Epilepsiestudie in Finnland beteiligt und eine Blutprobe eingesendet haben. Aufgrund des vorliegenden Datenmaterials kann davon ausgegangen werden, dass Epilepsie in der Population der Kleinen Münsterländer momentan fast keine Rolle spielt. Allerdings sind die Daten vor Einführung der Solidar-Kasse lückenhaft, so dass weiterhin an diesem Projekt gearbeitet wird.

8. Aussprache zu allen Berichten (KIM-Heft und HV)

Die Kassenberichte für den Verband und die Zuchtbuchstelle wurden im KIM-Heft 2/2014 veröffentlicht. Es gibt keine Wortmeldung.

9. Entlastung des Vorstandes

Herr Weber und Herr Tenspolde haben am 26.01.2014 die Kassen geprüft. Herr Tenspolde bedankt sich beim Vorstand und den Arbeitskreisvorsitzenden und bittet die Hauptversammlung 2014 um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

10. Beratung und Beschlussfassung Haushaltspläne

Verband

Der Haushaltsplan für den Verband wird einstimmig beschlossen.

Zuchtbuchstelle

Der Haushaltsplan für die Zuchtbuchstelle wird einstimmig beschlossen.

11. Anträge an die Hauptversammlung

Zuchtordnung § 17 „Deckrüdenigentümer/-besitzer“
Der § 17 der Zuchtordnung wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht. Bei der letzten Präsidiumssitzung von KIM-I ist deutlich geworden, dass die veröffentlichte Formulierung „Schlupflöcher“ enthält. Es gibt KIM-I Mitgliedsländer mit wesentlich geringeren Zuchtanforderungen als KIM-D. Wenn Hundeführer aus Nicht-KIM-I Mitgliedsländern die Zweitmitgliedschaft in diesen Ländern erwerben und nach deren Spielregeln die Zuchtanforderungen erfüllen, haben wir im Sinne der Leistungszucht nichts erreicht. Daher schlägt der Bundesvorstand folgende neue Formulierung des § 17 KIM-ZO zur Abstimmung vor:

„a) Die allgemeinen Bestimmungen zum Zuchtrecht gelten für Deckrüdenigentümer/ -besitzer sinngemäß. Dem Rüdenigentümer/ -besitzer steht die Auswahl der Hündin im Rahmen der Einschränkungen dieser Zuchtordnung frei. Vom Deckrüdenigentümer/ -besitzer ist pro erfolgreichem Deckakt bei ins deutsche Zuchtbuch eingetragenen Würfen eine Decktaxe + Solidarzuschlag entsprechend des in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Satzes an die Zuchtbuchstelle zu entrichten, s. § 20.

b) Ausländische Deckakte sind vom Deckrüdenbesitzer beim deutschen Verbandszuchtwart mindestens vier Wochen vor dem geplanten Deckakt anzumelden. Der Export von Samen ist ebenfalls genehmigungspflichtig und dem Verbandszuchtwart mindestens vier Wochen vorher zu melden. Der Rüde muss der deutschen Zuchtordnung entsprechen. Der Besitzer der ausländischen Hündin muss Mitglied eines KIM-I angeschlossenen Vereins sein. Ausländische Züchter, in deren Land kein dem KIM-I angeschlossener Verein besteht, können die Mitgliedschaft auch in einem benachbarten KIM-I Mitgliedsclub im Rahmen einer Zweitmitgliedschaft erwerben. Die Hündin muss einen von der F.C.I. anerkannten Abstammungsnachweis haben, sowie in der Form (mindestens gut), der Gesundheit und der Leistung dem F.C.I.-Standard entsprechen.

Über die Zuchtfreigabe ausländischer Deckakte entscheidet der deutsche Verbandszuchtwart im Einvernehmen mit der deutschen Zuchtkommission und dem Zuchtwart des KIM-I Mitgliedsclubs, dem der ausländische Züchter angehört.“

Der § 17 wird, wie vom Bundesvorstand vorgeschlagen, in der neuen Formulierung mit großer Mehrheit beschlossen.

Anhang 9 zur Zuchtordnung (ZO) „Bluteinlagerung“

Der Anhang 9 zur Zuchtordnung wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Jacqueline Mette trägt eine redaktionelle Änderung vor, die im Erweiterten Vorstand am Vorabend diskutiert wurden:

„Die Probe wird an den vom Verband bestimmten Dienstleister (siehe Formular) auf dem normalen Postweg geschickt.“

Der Anhang 9 zur ZO „Bluteinlagerung“ wird von der Hauptversammlung mit der redaktionellen Änderung mehrheitlich beschlossen.

F.C.I.-Standard Nr. 102 Kleiner Münsterländer

Deutschland ist als Mutterland der Rasse zuständig für den Standard. Der F.C.I.-Standard Nr. 102 Kleiner Münsterländer wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht. Zwischenzeitlich wurde der Absatz „kurzer geschichtlicher Abriss“ neu formuliert und vom Bundesvorstand der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgeschlagen:

„Seit ca. 1870 ist die Zucht der Rasse im norddeutschen Münsterland dokumentiert. In den Kleinen Münsterländern floss das Blut Jahrhunderte alter Stöber- und Vorstehhund-

de. 1912 wurde der „Verein für Kleine Münsterländer Vorstehhunde (Heidewachtelhunde)“ im Mutterland Deutschland gegründet, um diese Hunde als selbständige Jagdhunderasse zu erhalten und zu fördern. Den Jägern sollte ein mittelgroßer, passionierter, intelligenter und anhänglicher, vollkommener Gebrauchshund an die Hand gegeben werden, um im Feld, Wald und Wasser zu jagen. 1921 erstellte Dr. Dr. Friedrich Jungklaus den ersten Rassestandard, der seitdem regelmäßig weiterentwickelt wurde. Heute ist der Kleine Münsterländer ein vielseitig verwendbarer Jagdhund, der wegen seiner Leistungsfähigkeit weltweit bei Jägern sehr beliebt ist.“

Dietrich Berning trägt die redaktionellen Änderungen des Standards vor, die im Erweiterten Vorstand am Vorabend diskutiert wurden:

Wichtige Proportionen: Die Körperlänge, gemessen von der Brustbeinspitze bis zu den Sitzbeinhöckern, soll die Widerristhöhe übertreffen. Angestrebt wird das Verhältnis 1 zu 1,1.

Gliedmaßen – Vorderhand – Schultern: Gut anliegendes Schulterblatt, kräftig bemuskelt. Schulterblatt und Oberarm bilden einen guten Winkel von etwa 110 °.

Die absolute Mehrheit beschließt den F.C.I.-Standard Nr. 102 Kleiner Münsterländer mit den redaktionellen Änderungen. Somit hat die Hauptversammlung 2014 den neuen F.C.I.-Standard beschlossen, der nun über den VDH an die F.C.I. eingereicht wird.

Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. – Anhang 1

Das Regelwerk Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. – Anhang 1 wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Dietrich Berning trägt eine redaktionelle Änderung vor, die im Erweiterten Vorstand am Vorabend diskutiert wurden:

„Eine bestandene Internationale Bundes-VGP-VPS mit Leistungen in den Fächern der Fachgruppen Wald, Wasser, Feld und Gehorsam, die mit mindestens Gut bewertet sein müssen.“

Die absolute Mehrheit beschließt den Anhang 1 mit der redaktionellen Änderung. Somit hat die Hauptversammlung 2014 den Anhang 1 beschlossen.

Zuchtschauordnung (ZSchO) Anhang 4 – Zuchtschauaburteilung mit dem 12er-Punktesystem

Der Anhang 4 der Zuchtschauordnung wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Richard Heinz trägt eine redaktionelle Änderung vor, die im Erweiterten Vorstand am Vorabend diskutiert wurden:

„Die Bepunktung muss in den nächsten fünf Jahren verschuweise auf allen Zuchtschauen durchgeführt werden.“ Die absolute Mehrheit beschließt den Anhang 4 der Zuchtschauordnung mit der redaktionellen Änderung. Somit hat die Hauptversammlung 2014 den Anhang 4 beschlossen.

Zuchtrichterordnung (ZRO) § 2 und § 5

Der § 2 und § 5 der Zuchtrichterordnung wurde als Antrag an die Hauptversammlung im KIM-Heft 1/2014 veröffentlicht und liegt der Hauptversammlung zur Abstimmung vor. Es wurden keine Änderungen vorgenommen. Es gibt keine Wortmeldungen. Die § 2 und § 5 der ZRO werden mehrheitlich beschlossen.

12. Ehrungen

Ehrungen des KIM-Verbandes:

Ehrenmitgliedschaft

Der Bundesvorstand schlägt Herrn Bernhard Lachhove für seine jahrzehntelange Arbeit als Verbandschatzmeister

zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes vor. Die Hauptversammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenmitglied, unter stehendem Beifall, einstimmig.

Als Dank für die langjährige Tätigkeit im Bundesvorstand erhält Herr Lackhove ein Abschiedsgeschenk.

Die Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern schlägt Herrn Peter Thomas für seine jahrzehntelange Arbeit als 1. Vorsitzender der Landesgruppe zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes vor. Die Hauptversammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenmitglied einstimmig.

Die Landesgruppe Osnabrück schlägt Herrn Klaus-Dieter Beck für seine jahrzehntelange Arbeit als Zuchtwart der Landesgruppe zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes vor. Die Hauptversammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenmitglied einstimmig.

Goldenes Verbandsabzeichen

Jürgen Zibosky erhält für seine jahrzehntelange Arbeit als Zuchtwart der Landesgruppe Berlin-Brandenburg das goldene Verbandsabzeichen.

KIM-Verdienstabzeichen

Sören Sachau erhält für seine Arbeit als Webmaster für die Homepage des KIM-Verbandes das KIM-Verdienstabzeichen.

Dieterch Berning bedankt sich ganz herzlich bei Frau Christina Kurre für Ihren Rechtsbeistand mit einem Blumenstrauß.

Züchterauszeichnung

Die Züchterauszeichnungen werden an Züchter verliehen, die sich im besonderen Maße um die Führung der KIM auf den Anlageprüfungen, auf Zuchtschau sowie dem HD röntgen bemüht haben.

In diesem Jahr werden die folgenden Auszeichnungen übergeben:

Bronze: Hans Zysk, LG Württemberg-Hohenlohe, Zwinger „von der Günz“ mit 260,71 Punkten

Silber: Bernd Blum, LG Württemberg-Hohenlohe, Zwinger „vom Tanneck“ mit 265,00 Punkten

Gold: Heike Hesse, LG Hannover-Braunschweig, Zwinger „vom Teichhof“ mit 270,00 Punkten

Josef Westermann bedankt sich bei Kerstin Kupfer für die immense Arbeit, die hinter der Auswertung des Zwingerrankings jedes Jahr steht. In 2013 wurden 129 Zwinger ausgewertet.

13. Neuwahlen

Geschäftsführer

Der Bundesvorstand schlägt die Wiederwahl von Frau Jacqueline Mette vor. Frau Mette wird einstimmig zur Geschäftsführerin wiedergewählt. Frau Mette nimmt die Wahl an.

Verbandschatzmeister

Der Bundesvorstand schlägt Frau Martina Maubach als Verbandschatzmeisterin vor. Die Hauptversammlung hat keine weiteren Vorschläge. Frau Martina Maubach wird einstimmig zur Verbandschatzmeisterin gewählt. Frau Maubach nimmt die Wahl zur Verbandschatzmeisterin an. Anschrift: Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren

Kassenprüfer 2

Vorgeschlagen wird Petra Etges, Landesgruppe Saar-Rhein-Pfalz, in Abwesenheit durch Herrn Zeimet. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Frau Etges wird einstimmig zur Kassenprüferin 1 gewählt und hat Herrn Zeimet ausgerichtet, dass Sie die Wahl annimmt.

14. Vorstellung KIM-GNA (Gruppe Nordamerika)

Der Interimspräsident Herr John Liscovitz betont, dass es dem neuen Club um die Erhaltung des vielseitigen Kleinen Münsterländers in Nordamerika geht. Er möchte mit seinem Vorstand darauf hin arbeiten, dass der neue Club im

nächsten Jahr Landesgruppe wird. Er bedankt sich für die viele Unterstützung und die Freundschaften, die bereits in diesen Tagen geknüpft werden konnten.

Ken Bremer erläutert, dass sie mit einer großen Liste mit vielen Diskussionspunkten nach Deutschland gekommen waren. Alle Hoffnungen und Erwartungen ihrerseite wurden übertroffen. Bereits im ersten Gespräch wurde eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit, mit gleicher Marschrichtung und ohne Kompromisse festgestellt. Er bedankt sich bei Bernd-Dieter Jesinghausen für die viele Unterstützung und bei Dieterch Berning für die Chance auf neue Gespräche. Die Gespräche sollen in den nächsten Jahren vertieft werden und Sie wollen von uns lernen.

15. Bericht der Welpenvermittlungsstelle

Frau Förster verweist auf den Bericht im KIM-Heft 2014/2.

16. Bericht aus der Stammbuchkommission des JGHV
Josef Westermann nahm zu Themen aus der Stammbuchkommission Stellung.

17. Anträge des JGHV

Josef Westermann berichtet von der Überarbeitung der VStwPO und VStPO.

Dieterch Berning gibt eine kurze Info zu den Wahlen beim JGHV.

18. Bundesprüfung 2014

Eugen Maucher berichtet über den Stand der Vorbereitungen zur diesjährigen Internationalen BVGP in der Landesgruppe Schwaben. Die Ausschreibung erfolgte im Heft 2014/2. Es sind in Summe 20 KIM zugelassen. Eine Internationale Zuchtschau findet nicht statt.

19. Verschiedenes

Werner Brune berichtet aus dem Bereich IT. Die alten handschriftlichen Zuchtbücher ab Jahrgang 1912 wurden eingescannt und somit die Daten gesichert. Im nächsten Schritt werden diese Daten in dogbase eingespielt. Die Originalzuchtbücher sollen in einem Bankschließfach eingelagert werden.

Beim Zuchtschaumodul gab es keine neuen Softwareprobleme, daher bleibt der aktuelle Releasestand eingefroren. Die Zuchtwertkennziffern für den Form- und Haarwert sowie das Wesen wurden heute beschlossen und sind technisch im Zuchtschaumodul umgesetzt.

Im Deckrüdenkatalog auf der Homepage des Bundesverbandes wird die Ahnentafel hinterlegt.

Peter Thomas ist Jagdhornbläser im Bläsercorps Lübeck. Er hält viel von jagdlichem Brauchtum und Traditionspflege. In Schleswig-Holstein ist die KIM Fanfare ein Pflichtstück und gehört zu den Hubertusmessen. Für die KIM ist diese Fanfare die „Nationalhymne des Verbandes“ und muss gepflegt werden. Daher hat er vor ein paar Tagen mit seinem Bläsercorps die Fanfare aufgenommen und stellt heute jeder Landesgruppe eine CD zur Verfügung. Die Fanfare soll auch auf der Homepage mit Noten und Musik hinterlegt werden. Dieterch Berning verweist auf die neuen Mitgliedernadeln mit Esserkopf, die ab sofort in der Geschäftsstelle zu erwerben sind.

20. Termine

16.10.–19.10.2014

BVGP Landesgruppe Schwaben

31.10.–02.11.2014

Internationale Münsterländerprüfung mit Zuchtschau im Grenzland zwischen Holland und Nordrhein-Westfalen

21.03.2015

Hauptversammlung

Dieterch Berning
Präsident

Jacqueline Mette
Geschäftsführerin

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Yasko von der Fischerpoint, 10-0166



Gew. 16.02.2010
Braunschimmel
Spl. LN. Tw. Btr. HN.
VJP: 71 Pkt
HZP: 196 Pkt.
VGP: 339 Pkt., I. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,96
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm
Besitzer:
Hans Decker
Schwandner Str. 16
92539 Schönsee
Tel. 096748226
decker.hans@t-online.de
LG: Nordbayern

Yambo vom Tecklenburger Land, 12-0180



Gew. 28.02.2012
Braunschimmel
Sil, HN
VJP: 76 Pkt
HZP: 181 Pkt.
HD: A
HQ: 1,00
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm
Besitzer:
Andreas Wanning
Bückelsberg 29
46286 Dorsten-Wulfen
Tel. 02369/203541 oder
0170/792824
andreas-wanning@web.de
LG: Westfalen-Lippe

NEUE DECKRÜDEN

Silko von Ottenstein, 11-0514



Gew. 09.05.2011
Braun-weiss
Spl. Sil.
VJP: 75 Pkt
HZP: 143 Pkt. o.l.E.
B-HZP: 181 Pkt.
VGP: 293 Pkt., II. Pr., ÜF
HD: A
HQ: 0,94
Zuchtschau: SG-SG, 56 cm
Besitzer:
Ekkehard Kreuzer
Am Steinkreuz 15
35435 Wettenberg
Tel. 0641/86992
ek-wettenberg@arcor.de
LG: Hessen

Bodo von der Wallmühle, 12-0565



Gew. 30.04.2012
Braunschimmel
Spl. LN.
VJP: 69 Pkt
HZP: 169 Pkt.
VGP: 273 Pkt., III. Pr., TF
HD: A
HQ: 0,98
Zuchtschau: SG-SG, 55 cm
Besitzer:
Dr. Klaus Schmerold
Deserfeld 5
94447 Plattling
Tel. 09931/3040
LG: Südbayern

Hasko aus der Wolfskammer, 11-0748



Gew: 13.08.2011
 Braun-weiss
 Spl. Sil, Btr. HN.
 VJP: 64 u. 72 Pkt
 HZP: 180 Pkt.
 VGP: 329 Pkt., I. Pr., ÜF
 HD: A
 HQ: 0,96
 Zuchtschau: SG-V, 54 cm
 Besitzer:
 Thomas Dörfler
 An der Bahn 5
 49439 Mühlen
 Tel. 05492/982030
 doerfler@trocknung-
 doerfler.de
 LG: Waterkant

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Wichtige Mitteilung an alle Mitglieder, die im Freistaat Thüringen wohnen und zur HZP führen wollen:

Die HZP führt in Thüringen (Landesrecht) nicht mehr zur Brauchbarkeit. Zur HZP muss zusätzlich der Gehorsam der Brauchbarkeitsprüfung von Thüringen bestanden werden.

Sie sollten zur HZP in Strößwitz melden, da dort die Zusatzprüfung mit ausgeschrieben wird. Das bedeutet, dass die Meldung zur HZP auch die Meldung zur Gehorsamsprüfung beim Prüfungsleiter enthalten sein muss. Das Nenngeld zur HZP beträgt 90,00 Euro + 15,00 Euro und enthält die Kosten für den zusätzlichen Aufwand.

In Sachsen und Sachsen-Anhalt kann diese zusätzliche Prüfung nicht ausgeschrieben werden. Hier wird die HZP, als zur Brauchbarkeit führend, anerkannt! Es besteht auch die Mög-

lichkeit, die Gehorsamsfächer bei einer anderen Brauchbarkeitsprüfung nachträglich zu absolvieren.

Vorstand der LG

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Termine 2014

- 06.09. **HZP bei Wolfsburg**
80,00/100,00 Euro,
Arne Segeth, Tilsiter Strasse 11,
29378 Wittingen, Tel. 0171/4555901
- 13.09. **HZP bei Hohenwarsleben**
80,00/100,00 Euro,
Günter Kühne, Siedlung 14, 39221
Kleinmühlhingen, Tel. 039291/40984
- 13./14.09. **VGP bei Bockenem/Wolterhausen**
120,00/140,00 Euro,
Bernd Franke, Feldstrasse 4, 31195
Lamspringe, Tel. 05183/1677

AUS DEN LANDESGRUPPEN

- 27.09. **HZP in Bockenem**
80,00/100,00 Euro,
Bernd Franke, Feldstrasse 4, 31195
Lamspringe, Tel. 05183-1677
- 23.11. „Ernst-Stock Gedächtnisschau“
(Zuchtschau), Scheeßel,
Hermann Schulze, Alte Handelsstr. 17,
38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050

Hinweis:

Interessenten der LG an der Bundes-VGP vom 16.–19.10.2014 melden sich bitte beim Vorsitzenden der LG Nils Reineke.

LG NORDBAYERN

Wasserübungstage zur HZP-Vorbereitung

- 17.08.14 Neuses am Berg
Alfred Schöpplein, östl. Unterfranken
Tel. 09522/5027
- 17.08.14 Raum Ansbach
Günter Olszynski, westl. Mittelfranken
Tel. 09832/1359
günter.olszynski@klm-nordbayern.de
- 24.08.14 Schnaittenbach
Herbert Fiebak, Oberpfalz
Tel. 0160/7235091
herbert.fiebak@klm-nordbayern.de

LG OSNABRÜCK

Termine 2014

Wasserübungstage Bersenbrück am 27.09.14

Nennschluß: 20.09.14

Anmeldung bei Peter Wessling, Woltruper Dorfstraße 1, Tel. 05439/2921

LG RHEINLAND

An alle Verbandsrichter und interessierten Mitglieder der LG!

Die LG bietet in Zusammenarbeit mit dem JGV „Hubertus“ Wesel e.V. eine **Richterfortbildung** am 9. August 2014 um 14.00 Uhr an.

Thema: **Auslegung der VZPO/VGPO in der Praxis**

Referent: Dietrich Berning

Anmeldung: Zwingend erforderlich bis zum 01.08.14, bei Dietrich Berning, Tel. 02873/261, Fax 02873/1314, dietrich_berning@t-online.de

Teilnehmerzahl begrenzt bis max. 30 Personen. Mitglieder haben Vorrang! Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Diese Richterfortbildung ist beim JGHV angemeldet!

Die LG bietet in Zusammenarbeit mit dem JGV „Hubertus“ Wesel e.V. ein **Seminar für Richteranwälter** am 19. Juli 2014 um 14.00 Uhr an.

Thema: **Vom Richteranwalt zum Verbandsrichter im JGHV** „Einführung in das Prüfungs-, Richter und Jagdgebrauchshundewesen“, entsprechend §2(1) der Ordnung für das Verbandsrichterwesen.

Referent: Dietrich Berning

Anmeldung: Dietrich Berning, Tel. 02873/261, dietrich_berning@t-online.de. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dieses Seminar ist beim JGHV angemeldet!

Dietrich Berning, 1. Vorsitzender

LG SAAR - RHEIN - PFALZ

Züchtertreffen am 06.07.2014

im Rausthaus „Bohrinsel“ in Lautzenhausen, am Flughafen Hahn.

Züchter und Deckrüdenbesitzer und diejenigen, die es werden möchten, sind wie in jedem Jahr herzlich eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen. Die Zuchtwartin referiert über Neuerungen im Zuchtgeschehen, geht aber auch auf die üblichen formellen und praktischen Abläufe bei der Zucht ein.

Zuchtschau am 20.07.2014 bei Heiligenwald

Die Zufahrt zum Gelände ist ausgeschildert.

Herzlich willkommen sind natürlich außer den Hundeführern alle Mitglieder und andere, an unserer Rasse Interessierten mit ihren Familien.

Richterfortbildung am 30.08.2014 in Kusel-Bledesbach

Seminarinhalte:

- Vorbereiten und Anlegen einer Prüfung
- Aufgaben des Prüfungsleiters
- HZP mit und ohne Spur
- Änderungen in der VGPO
- Fragen aus der Prüfungspraxis

AUS DEN LANDESGRUPPEN

• Vorgehen bei Einsprüchen
Alle Termine und noch mehr unter www.klm-saar-rhein-pfalz.de

Paul Michael Kruff, Schriftführer

LG SCHWABEN

Übungstag für die VGP am 02.08.2014

Anmeldung bitte bis spätestens 26.07.2014 bei Monika Steiner möglichst per Mail an steiner@klm-schwaben.de

Anfang August findet pro Bezirksgruppe ein **HZP-Übungstag** statt. Die Einladung erfolgt durch die Bezirksgruppenobleute.

Richterschulung HZP/VGP

Montag, 15.09.2014, Brauereigasthof 89335 Autenried/Ichenhausen 19 Uhr

LG WESTFALEN- LIPPE

Ausscheidung der LG zur Bundes-Verbandsgebrauchsprüfung 2014 in Schwaben

Liebe Hundeführer, die Teilnahme an der Intern. B-VGP 2014 in der LG Schwaben ist begrenzt auf

max. 20 Hunde. Somit kann jede LG nur einen Hund zur B-VGP schicken. Die LG wird, falls mehrere Hundeführer Interesse haben, eine Ausscheidung durchführen.

Die Zulassungsbedingungen zur B-VGP entnehmen Sie bitte der Ausschreibung zur Internationalen B-VGP Heft 2/2014.

Die eventuelle Ausscheidung für die Hundeführer der LG wird am 24.08.14 im Rahmen unserer Zuchtschau in Herzebrock-Clarholz stattfinden. Anforderungen bei der Ausscheidung zur B-VGP:

1. Schweiß – 500 Meter

2. Stöbern ohne Ente, es werden vorher zwei Enten ausgeworfen, die gebracht werden müssen

3. Fuchs über Hindernis

Alle Hundeführer die im Namen der LG auf der B-VGP führen möchten, melden sich bitte umgehend beim Zuchtwart der LG. Einzureichen sind auf dem Postweg eine Nennung (Formblatt 1 JGHV) und eine Kopie aller Zeugnisse, sowie bis dahin erbrachte Leistungszeichen und HD-Befunde.

Meldungen spätestens bis zum 15.08.2014 an: Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 0160/91724417

AUSSCHREIBUNGEN VSWP/VFSP 2014

Termin	Fährte	Ort	Nenn- Hunde	schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
26.10.	VSWP	Belgershain	6	01.10.	85,00/115,00 Euro Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de
LG NORDBAYERN					
27.07.	20 h VSWP	Berg	4	06.07.	90,00/105,00 Euro Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck, IBAN DE57760501010190482273 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
LG SAAR-RHEIN-PFALZ					
01.09.	VFSP/ VSWP	Saarland		20.08.	90,00/105,00 Euro Volksbank Kur- und Rheinpfalz, IBAN: DE2554790000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2014

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2014 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2014 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2013-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtsfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	Nenn-		TF/ÜFHundeschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
27./28.09.	Belgershain	ÜF	4	20.08.	115,00 Euro Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@klm-vorsteherund.de
11./12.10.	Sangerhausen	ÜF	4	12.09.	115,00 Euro H. Rasel, Harzstr. 51, 06528 Sangerhausen OT Grillenberg, Tel. 03464582340
LG BERLIN-BRANDENBURG					
25./26.10.	Dobbrikow + BP A-E	TF/ÜF	8	25.09.	120,00 Euro +15,00 BP A + 35,00 + 15,00 BP E Berliner Volksbank, Konto 3369221000, BLZ 10090000 W. Brune, Tel. 033432/91788, W.Brune@klm-bb.de
LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN					
04./05.10.	Ahrensböök	TF/ÜF	8	20.09.	TF 120,00 Euro, ÜF 140,00 Euro, Verweiser 25,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525/642853 o. 0172/4006352
LG NORDBAYERN					
04./05.10.	Lußberg	ÜF	4	15.09.	120,00 Euro Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck, IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305
25./26.10.	Gunzenhausen	ÜF	9	04.10.	120,00 Euro Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck, IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73 Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2014

Termin	Ort	Nenn- TF/ÜFHundeschluss	Nenn- Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG OSNABRÜCK			
25./26.10.	Bersenbrück	ÜF 11.10.	120,00/140,00 Euro Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1, 49539 Bersenbrück, Tel. 05439/2921
LG RHEINLAND IN ARGE MIT DEM JGV „HUBERTUS“ WESEL E.V.			
03./04.10.	um Wesel	ÜF/TF 19.09.	100,00/130,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck IBAN: DE55382600826502739016, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261
LG SAAR-RHEIN-PFALZ			
27./28.09.	Polch	6 15.09.	110,00/130,00 Euro Volksbank Kur- und Rheinlandpfalz, IBAN: DE2554790000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, 06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
11./12.10.	Saarland	29.09.	110,00/130,00 Euro Volksbank Kur- und Rheinlandpfalz, IBAN: DE2554790000000426350, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, 06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN			
18./19.10.	Lürschau	TF/ÜF 16 03.09.	TF 130,00 Euro, ÜF 150,00 + 30,00 Euro für Verbeller o. Verweiser per Überweisung Schleswiger Volksbank eG, BLZ 21690020, Konto 8334455, IBAN: DE39216900200008334455, BIC: GENODEF1SLW Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879
18./19.10.	Kropp	TF/ÜF 16 03.09.	TF 130,00 Euro, ÜF 150,00 + 30,00 Euro für Verbeller o. Verweiser per Überweisung Schleswiger Volksbank eG, BLZ 21690020, Konto 8334455, IBAN: DE39216900200008334455, BIC: GENODEF1SLW Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879
LG SCHWABEN			
04./05.10.	Roggenburg	TF/ÜF 20.09.	TF 130,00/160,00 Euro, ÜF 150,00/180,00 Euro, Verweiser und Verbeller + 30,00 (wird bei Bestehen nicht zurück erstattet !) per Scheck oder Überweisung Bitte bei Verwendungszweck Namen des Hundes angeben! IBAN DE94 610605000227298004, BIC GENODES1VGP Monika Steiner, Manzeller Str. 21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/955217

Stöbergelände: Wald, Hindernis: Hürde

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2014

Termin	Ort	Nenn- TF/ÜFHunde		schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG SÜDBAYERN					
11./12.10.	Ampfing	TF	9	20.09.	120,00/150,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, Tel. 08631/7140
LG WATERKANT					
04./05.10.	Strackholt	ÜF		13.09.	80,00/100,-00 Euro IBAN: DE07283500000152007571, BiC: BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971/927692
LG WESTFALEN-LIPPE IN ARGE MIT KJS GÜTERSLOH					
11./12.10.	Warendorf	ÜF	k.A.	27.09.	80,00/ 100,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 02545/5953 o. 0160/91724417

AUSSCHREIBUNGEN VPS 2014

Termin	Ort	Nenn- TF/ÜF Hunde		schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN					
27./28.09.	Belgershain	ÜF	4	20.08.	115,00 Euro Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@klm-vorstehhund.de
LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN					
04./05.10.		ÜF	8	20.09.	ÜF 140,00 Euro, Verweiser 25,00 Euro Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525/642853 o. 0172/4006352

AUSSCHREIBUNGEN BTR 2014

Termin	Ort	Nenn- TF/ÜFHunde		schluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG OSNABRÜCK					
16.11.	Bersenbrück			02.11.	35,00/40,00 Euro Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1, 49539 Bersenbrück, Tel. 05439/2921
LG WATERKANT					
05.10.	Ihlow			13.09.	40,00 Euro IBAN: DE07283500000152007571, BiC BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971/927692

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2014

Zur Verbandsherbstzuchtprüfung 2014 werden Hunde zugelassen, die nach dem 30. September 2012 gewölft sind. Ferner werden Hunde zugelassen, die im gleichen Kalenderjahr gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2013-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o.Hsp.Ort	Hunde	Nenn-	schluss Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN				
06.09.	o.Spur m.I.Ente	Wiedemar	8	01.08. 90,00 Euro Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@ klm-vorstehhund.de
07.09.	o.Spur m.I.Ente	Wiedemar	8	01.08. 90,00 Euro Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954/35842 o. 0172/3613493, kontakt@ klm-vorstehhund.de
14.09.	o.Spur m.I.Ente	Sangerhausen	5	01.08. 90,00 Euro Dr. Frank Bürger, Lohweg 7, 06682 Teuchern, Tel. 03444520478
20.09. (mit Teil A)	o.Spur m.I.Ente	Strößwitz	8	01.08. 90,00 Euro + (15,00) DE830505050000881945 M. Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt / Orla, Tel. 03648/123105
LG BADEN				
13.09.	o.Spur m.I.E.	wird noch bekannt gegeben	9	16.08. 90,00/120,00 Euro Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr IBAN: DE 6468290000000855200, BIC: GENODE61LAH Ralf Bürkel, Brunnenstr.14, 79331 Teningen, ralfbuerkel@buerkel.de
LG BERLIN-BRANDENBURG				
13./14.09.	o.Spur	Dobbrikow		14.08. HZP 85,00 Euro, BP A-D Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, Tel. 033432/91788, W.Brune@klm-bb.de
27./28.09.	o.Spur	Schwedt		27.08. HZP 85,00 Euro, BP A-D Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank W. Brune, Tel. 033432/91788, W.Brune@klm-bb.de

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2014

Termin	m./o.Hsp.Ort		Nenn-	Hunde schluss	Nenn-	Hunde schluss	Nenn-
			Hunde schluss Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an				
LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN							
13.09.	o.Spur m.I.E.	Hamburg- Ochsenwerder	12	30.08.	90,00 Euro	Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525/642853 o. 0172 4006352	
21.09.	o.Spur m.I.E.	Lübeck / MV	8	08.09.	90,00 Euro	Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök, Tel. 04525/642853 o. 0172 4006352	
LG HESSEN							
19.+20.09.	o.Spur m.I.E.	Butzbach (Hessen)12 und Siegerland (NRW)	12	31.08.	80,00/110,00 Euro	IBAN: DE81500100600676535602, BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Frankfurt André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.de	
LG NORDBAYERN							
13.09.	o.Spur m.I.E.	Neuses am Berg	9	23.08.	100,00 Euro	IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73 Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@ klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305	
14.09.	o.Spur m.I.E.	Schnaittenbach	9	23.08.	100,00 Euro	IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73 Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@ klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305	
27.09.	o.Spur m.I.E.	Wolframs- Eschenbach	9	06.09.	100,00 Euro	IBAN DE57 7605 0101 0190 4822 73 Konto 190482-273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134/908816, susanne.schwietzke@ klm-nordbayern.de Online-Nennung: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305	
LG OSNABRÜCK							
20.09.	o.Spur plus BrP (NRW)	Dreierwalde		06.09.	90,00/110,00 Euro, BrP plus 30,00 Euro	Theo Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451/78575	
27.09.	o.Spur m.I.E.	Diepenau		13.09.	90,00/110,00 Euro	Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel. 0571/30254	

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2014

Termin	m./o.Hsp.Ort	Hunde schluss	Nenn-	Nenn-
				Hundgeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
25.10. plus BrP (NS)	o.Spur m.I.E.	Bersenbrück	11.10.	90,00/110,00 Euro, BrP plus 40,00 Euro Peter Wessling, Woltruper Dorfstr. 1, 49539 Bersenbrück, Tel. 05439/2921
LG RHEINLAND				
13.09.	o.Hsp.	um Hamminkeln	30.08.	70,00/85,00 Euro per Überweisung oder Verrechnungsscheck IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen Ralf Essing, Timsmannweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871/8607
LG SAAR-RHEIN-PFALZ				
13.09.	o. Spur	Heiligenwald/ Saarland	02.09.	90,00/110,00 Euro Volksbank Kur- und Rheinpfalz, IBAN: DE 25 547 9000 000 00 42 63 50, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, 06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@ klm-saar-rhein-pfalz.de
25.10.	o. Spur	wird noch bekannt gegeben	13.10.	90,00/110,00 Euro Volksbank Kur- und Rheinpfalz, IBAN: DE 25 547 9000 000 00 42 63 50, BIC: GENODE61SPE Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, 06762/8225, 0171/6718995, Ernst.Zeimetz@ klm-saar-rhein-pfalz.de
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN				
20.09. incl. Brauch- barkeit	o.I.E. o.Hsp.	Borgwedel	16	03.09. 90,00 + 30,00 Euro für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung Schleswiger Volksbank eG, BLZ 21690020, Konto 8334455, IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879
27.09. incl. Brauch- barkeit	o.I.E. o.Hsp.	Hattstedt	16	03.09. 90,00 + 30,00 Euro für Gehorsam nach BPO, Verrechnungsscheck oder Überweisung Schleswiger Volksbank eG, BLZ 21690020, Konto 8334455, IBAN DE 39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting, Tel. 04302/969879, Fax 04302/969879
LG SCHWABEN				
20.09.	o.Spur m.I.E.	Roggenburg	20	28.08. 95,00/125,00 Euro per Scheck oder Überweisung IBAN DE94610605000227298004, BIC GENODES1VGP Hinweis: Bitte unter Verwendungszweck den Namen des Hundes angeben! Monika Steiner, Manzeller Str.21/1, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/955217

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2014

Termin	m./o.Hsp.	Ort	Nenn- Hunde schluss	Nenn- geld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG SÜDBAYERN				
20.09.	o.Spur m.I.E.	Erding	9	30.08. 80,00/110,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, Tel. 08631/7140
27.09.	o.Spur m.I.E.	Engelbrechts- münster	9	30.08. 80,00/110,00 Euro Konto 4576399, BLZ 74350000 Bernhard Soyer, Nelkenstr. 15, 84570 Polling, Tel. 08631/7140
LG WATERKANT				
07.09.	o.Spur m.I.E.	Holdorf		17.08. 70,00/80,00 IBAN: DE07283500000152007571, BiC BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971/927692
13.09.	o.Spur m.I.E.	Strackholt		23.08. 70,00/80,00 IBAN: DE07283500000152007571, BiC BRLADE21ANO Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971/927692
LG WESTFALEN-LIPPE				
06.09.	m.I.E.	Kirchhellen	k.A.	23.08. 70,00/90,00 Euro Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996
13.09.	m.I.E.	Greven	k.A.	30.08. 70,00/90,00 Euro Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507/982807
21.09.	m.I.E.	Coesfeld	k.A.	06.09. 70,00/90,00 Euro Dr. Christian-Wenzel Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, Tel. 02541/6996
28.09.	m.I.E.	Warendorf	k.A.	13.09. 70,00/90,00 Euro Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock- Clarholz, Tel. 05245/5953
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE				
13.09.	m.I.E. o.Hsp.	Dörzbach	16	23.08. 90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank IBAN: DE88600901000045116016, BIC: VOBADDESS Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97953 Assamstadt, Tel. 06294/1242 o. 0157/77849204
20.09.	m.I.E. o.Hsp.	Aldingen/ Tuttlingen	12	30.08. 90,00/115,00 Euro per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank IBAN: DE88600901000045116016, BIC: VOBADDESS Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318 o. 0173/8465663

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschauleniter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nenn- schluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG HESSEN				
24.08.	10.00	Vereinsheim des SV Kirch-Göns nahe 35510 Butzbach	03.08.	25,00 Euro Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE37513900000084858307, BIC: VBMHDE5FXXX Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen-Bellersheim, Tel. 06402/512828, nina.lingner@t-online.de

Gerichtet wird: Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse. Zuchtschau mit Familientag und Junghundtreffen

LG OSNABRÜCK				
06.07.	13:30	Schützenhalle Südmerzen, Schützenstr., 49586 Merzen	22.06.	30,00 Euro Offene- und Gebrauchshundekasse, 15,-00 Euro Jugendklasse per Verrechnungsscheck Wilfried Busch, Münstersrtr. 282, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05451/13441 o. 0172/5800538

Gerichtet wird: Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse. Deckrüdenbesitzer die Ihre Deckrüden vorstellen möchten sind herzlich willkommen. Alle Züchter, die ihre Zuchthündin ebenfalls vorstellen möchten sind herzlich willkommen.

LG RHEINLAND				
24.08.	10.00	52391 Vettweiß-Froitzheim, gegenüber Martinusstr. 78 (Vereinsgelände DTK-Gruppe Düren)	10.08.	30,00/45,00 Euro IBAN: DE55382600826502739016, BIC: GENODED1EVB, Volksbank Euskirchen Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261, dietrich_berning@t-online.de

Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse

LG WATERKANT				
17.08.	10.00	26629 Großefehn-Moorlage	27.07.	30,00 Euro IBAN: DE07283500000152007571, BiC: BRLADE21ANO Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494/1219

Gerichtet wird: Jüngsten-, Jugend-, Offene-, Gebrauchshundklasse

LG WESTFALEN - LIPPE				
24.08.	10:00	Hof Meierzuherde	16.08.	20,00 Euro, Nachmeldung 50,00 Euro DE40478613170820623001 Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock-Clarholz, Tel. 0160/91724417

Gerichtet wird: Jüngsten - Jugend - Offene- Gebrauchshundklasse

AUSSCHREIBUNGEN VSTP 2014

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN				
02.10.	Stadtroda	6	01.09.	70,00 Euro Konto 3220834, BLZ 83050000 S. Schleicher, Forststr. 9c, 07548 Gera-Ernsee, Tel. 0365811747 o. 01723480408

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

Zuchtschau am 31.05.2014 in Glesien

Rüden-Jugendklasse

GERO VOM WEIHER, 13-0644, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500056762, 54 cm, v/v,

F: Rudolf Heinze, Leipzig

JAGO VON DER KATZENLOHE, 13-0679, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500060014, 56 cm, sg/v,

F: Werner Schöder, Wespen/Bungalowsiedl.

Rüden-Offene Klasse

BILBO VOM INDIAN SUMMER, 12-0905,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500036834, 55 cm,

v/v, F: Andreas Sedlak, Burgliebenau

BALOU VOM INDIAN SUMMER, 12-0902, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500010248, 55 cm, sg/v,

F: Gerald Neujahr, Hohenwarsleben

Rüden-Gebrauchshundklasse

IRAS VOM DÖBELSBERG, 12-0585, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500036687, 56 cm, sg/sg,

F: Klaus Heinze, Leipzig

Hündinnen-Offene Klasse

BUFFY VOM INDIAN SUMMER, 12-0911, Braun-weiss

m. Blesse, Chip-Nr.: 276094500009348, 51 cm, v/v,

F: Sven Dademasch, Lindau

FRIEDA VOM WEIHER, 12-0857, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036533, 50 cm, v/v,

F: Andreas Handschuh, Freiberg

BONNY VOM INDIAN SUMMER, 12-0910,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500022268, 52 cm,

sg/sg, F: Heike Börner, Grosswilsdorf

FEE VOM WEIHER, 12-0855, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500038025, zurückgezogen,

F: Lutz Czirpka, F-Torgau

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

KESSY VOM HEILIGENWALD, 12-0706, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500012138, 53 cm, sg/v,

F: Karin Wollmerstädt, Dresden

VJP-ERGEBNISSE

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

VJP am 05.04.2014 um Wiedemar

Bilbo vom Indian Summer, 12-0905, gew. 23.11.12,

F: Andreas Sedlak, Schkopau, 73 Pkte., sil., P1-ul

Balou vom Indian Summer, 12-0902, gew. 23.11.12,

F: Ruth Petra Neujahr, Hohenwarsleben, 73 Pkte., fr.

Ben vom Indian Summer, 12-0904, gew. 23.11.12,

F: Ingolf Schmidt, Zwickau, 72 Pkte., spl.

Chili vom Dürren Grund, 13-0459, gew. 05.04.13,

F: Ingo Mette, Klingenberg, 72 Pkte., sil.

Bonny vom Indian Summer, 12-0910, gew. 23.11.12,

F: Frank Börner, Großwilsdorf, 71 Pkte., sil.

Brandy vom Indian Summer, 12-0909, gew. 23.11.12,

F: Christian Wolf, Steigra, 71 Pkte., sil.

Cuno vom Dürren Grund, 13-0457, gew. 05.04.13,

F: Mario Müller, Lichtenberg, 70 Pkte., sil.

Astor von Silvertbach, 13-0588, gew. 05.05.13,

F: Helmut Rasel, Sangerhausen OT Grillenberg, 69

Pkte., fr., P11+o

Charly vom Dürren Grund, 13-0458, gew. 05.04.13,

F: Hans Kraske, Radebeul, 66 Pkte., sil.

Carlo vom Dürren Grund, 13-0456, gew. 05.04.13,

F: Frank-Peter Meyer, Bahretal, 64 Pkte., fr.

VJP am 06.04.2014 um Wiedemar

Buffy vom Indian Summer, 12-0911, gew. 23.11.12,

F: Sven Dademasch, Lindau/Anhalt, 72 Pkte., sil.,

P1u.l.-; P1u.r.-

Bruno vom Indian Summer, 12-0908, gew. 23.11.12,

F: Steffen Kluge, Querfurt OT Weißenschirmbach,

72 Pkte., sil.

Frieda vom Weiher, 12-0857, gew. 01.11.12,

F: Dr. Andreas Handschuh, Freiberg, 70 Pkte., spl.

Frei vom Weiher, 12-0853, gew. 01.11.12,

F: Siegfried Leonhardt, Thallwitz, 70 Pkte., fr.

Gretchen vom Weiher, 13-0649, gew. 01.06.13,

F: Sebastian Bökenheide, Leipzig, 69 Pkte., spl.

Gery vom Weiher, 13-0645, gew. 01.06.13,

F: Uwe Gräser, Leipzig, 69 Pkte., spl.

Gero vom Weiher, 13-0644, gew. 01.06.13,

F: Rudolf Heinze, Leipzig, 69 Pkte., sil., P1o.l.-, P1o.r.-

Gesa vom Weiher, 13-0647, gew. 01.06.13,

F: Hans-Jürgen Beyer, Neuhausen, 69 Pkte., fr.

Gina vom Weiher, 13-0648, gew. 01.06.13,

F: Gerhardt Nowak, Jesewitz, 67 Pkte., spl.

Fee vom Weiher, 12-0855, gew. 01.11.12,

F: Lutz Czirpka, Torgau, 63 Pkte., sil.

VJP am 12.04.2014 um Wangenheim

Alf vom Rosenthal, 13-0690, gew. 19.06.13,
F: Stefan Schäfer, Dittelsdorf, 71 Pkte., fr.

Amor vom Silvertbach, 13-0586, gew. 05.05.13,
F: Johannes Feest, Eisenach, 70 Pkte., spl.

Jack vom Berlachblick, 13-0229, gew. 19.02.13,
F: Olaf Duschanek, Hørselgau-Hainich, 69 Pkte., spl./si

Antaly vom Rosenthal, 13-0696, gew. 19.06.13,
F: Andreas Lowaschi, Dittelsdorf, 67 Pkte., sil.

Branca vom Apfelgarten, 13-0367, gew. 07.03.13,
F: Birte Peisker, Freital, 63 Pkte., spl./si

Aika vom Eulenfelsen, 13-0664, gew. 11.06.13,
F: Steffen Adamietz, Heigisdorf, 63 Pkte., sil.

Alexsa vom Rosenthal, 13-0694, gew. 19.06.13,
F: Klaus Rathmann, Hirschfelde, 51 Pkte., sil.

Atthila von der Bördeaue, 13-0043, gew. 10.01.13,
F: Katja Albert, Gehren, 0 Pkte., wegen Erkrankung von der Prüfung zurückgezogen

VJP am 12.04.2014 um Böhlen

Alina vom Rosenthai, 13-0695, gew. 19.06.13,
F: Cecylia Brückner, Kamenz, 71 Pkte., spl.

Grete vom Weiher, 13-0650, gew. 01.06.13,
F: Silvio Ketzler, Großmehlen OT Kleinkmehlen,
70 Pkte., spl.

Arko vom Rosenthai, 13-0691, gew. 19.06.13,
F: Felix Christoph, Steina, 69 Pkte., spl.

Nils von der Günz, 13-0321, gew. 21.03.13,
F: Burkhard Hausdorf, Ortrand, 69 Pkte., fr.

Germa vom Weiher, 13-0646, gew. 01.06.13,
F: Stephan Matthias Kahlisch, Markranstädt, 68 Pkte., fr.

LG BADEN

VJP am 13.04.2014 um Lahr

Emma vom Braunberg, 12-0753, gew. 01.10.12,
F: Heinz Ottmann, Dielheim, 71 Pkte., spl., P1 o.l.+

Bella vom Rahringsundern, 13-0348, gew. 15.03.13,
F: Andrea Niehüser, Schwanau, 69 Pkte., fr.

Jinny von der Katzenlohe, 13-0685, gew. 16.06.13,
F: Christof Bächle, Nöggerschwiel, 64 Pkte., fr.

Elenor vom Braunberg, 12-0752, gew. 01.10.12,
F: Caroline Karle, Kirchkhofen, 63 Pkte., spl., P1 o.l. +

Banja vom Schelmenwasen, 13-0224, gew. 02.03.13,
F: Helmut Sütterlin, Schallbach, 61 Pkte., sil.

Moritz vom Obermoseltal, 13-0619, gew. 21.05.13,
F: Sarah Tjandra, Kirchzarten, 61 Pkte., fr.

Banja vom Rahringsundern, 13-0346, gew. 15.03.13,
F: Wolfgang Hippler, Rheinstetten, 61 Pkte., fr.

Elvis vom Braunberg, 12-0748, gew. 01.10.12,
F: Dirk Bechtold, Karlsruhe, 59 Pkte., spl.

LG BERLIN-BRANDENBURG

VJP am 12.04.2014 um Gransee

DESY VOM WENTOWSEE, 13-0169, gew. 13.02.13,
F: Michael Schmiedel, Schorfheide, 77 Pkte., spl.

BONNY VON DER ALTEN SCHULE, 13-0764,
gew. 05.09.13, F: Christoph Lücke, Henningsdorf,
70 Pkte., sil.

FEE VOM REHFALKENHORST, 13-0391, gew. 29.03.13,
F: Rosemarie Kälicke, Lennewitz, 70 Pkte., fr.

DURO VOM WENTOWSEE, 13-0167, gew. 13.02.13,
F: Patrick Grunwald, Altlüdersdorf, 69 Pkte., fr.

DONNER VOM WENTOWSEE, 13-0171, gew. 13.02.13,
F: Uwe-Peter Rückstadt, Lindow, 60 Pkte., fr.

VJP am 26.04.2014 um Golzow/Zechien

FERGY von der Silberquelle, 13-0410, gew. 17.04.13,
F: Lothar Höpfner, Plau am See, 71 Pkte., sil.

Aldo von der Schorfheide, 13-0658, gew. 16.03.14,
F: Hartmut Fester, Biesenthal, 70 Pkte., spl./sil.

DAREK VOM WENTOWSEE, 13-0162, gew. 13.02.13,
F: Christoph Branding, Herzsprung, 70 Pkte., spl., leicht
schußempfindlich

Aika von der Schorfheide, 13-0660, gew. 16.03.14,
F: Markus Becker, Leegebruch, 61 Pkte., sil.,
schußempfindlich

LG HAMBURG, SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

VJP am 26.04.2014 um Lübeck

Frieda vom Hubarg, 13-0087, gew. 21.01.13,
F: Niklas Hempertmacher, Großhansdorf,
70 Pkte., spl.

Falco von der Leezener Au, 13-0402, gew. 29.03.13,
F: Martin Pieper, Dissau, 70 Pkte., fr.

Gräsidingens Dix, SE36251/2013, gew. 13.05.13,
F: Andreas Bergström, Gimo, 69 Pkte., spl.

Anni von der Reuterstadt, 13-0898, gew. 21.10.13,
F: Astrid Gutt, Schlemmin, 68 Pkte., fr.

Xerxes von den Sieben Auen, 13-0818, gew. 10.10.13,
F: Dr. Horst Beckedorf, Seevetal, 68 Pkte., fr.

Gräsidingens Evert, SE40816/2013, gew. 02.06.13,
F: Gustav Sjökvist, Alunda, 65 Pkte., fr.

Imo vom Elberger Forst, 13-0027, gew. 08.01.13,
F: Frank Stöhr, Schwerin, 63 Pkte., fr.

Ayka vom Bauernhof, 13-0211, gew. 17.02.13,
F: Steffen Bollow, Klein Molzahn, 64 Pkte., spl., § 11
(7d) Hund ist stark schußempfindlich

LG HESSEN

VJP am 12.04.2014 um Kirchgöns

Udet von der Fuchskaute, 13-0049, gew. 08.01.13,
F: Martin Mitzkat, Lich, 75 Pkte., spl.

Cooper von der Wieke, 13-0507, gew. 18.04.13,
F: Harald Müller, Hainburg, 71 Pkte., spl.

Lara vom Lammetal, 13-0732, gew. 05.08.13,
F: Alexander Schuch, Kirchheim, 70 Pkte., spl.

Asta vom Hörgenauer Forst, 13-0516, gew. 18.04.13,
F: Christian Grunert, Frohnhausen, 69 Pkte., sil.

Collin vom Dürren Grund, 13-0453, gew. 05.04.13,
F: Norbert Kircher, Hünfeld, 69 Pkte., sil.

Debbie von der Schalkenburg, 13-0464, gew. 08.04.13,
F: Sabine Krug, Staufenberg, 68 Pkte., spl./sil.

Aida vom Kahler Sand, 13-0130, gew. 27.01.13,
F: Klaus Müller, Butzbach, 68 Pkte., spl./sil.

Haskan vom Eichenkamp, 13-0772, gew. 09.09.13,
F: Bernd Witt, Butzbach, 68 Pkte., fr.

Asko vom Kahler Sand, 13-0129, gew. 27.01.13,
F: Marko Festner, Butzbach, 67 Pkte., sil.

Amica vom Kahler Sand, 13-0133, gew. 27.01.13,
F: Hermann Henrich, Runkel, 67 Pkte., fr.

Benji vom Bahnwörthel, 13-0356, gew. 20.03.13,
F: Daniela Sattler, Echzell, 65 Pkte., fr., P4 u.l.-

Anka vom Hörgenauer Forst, 13-0515, gew. 18.04.13,
F: Michael Bloß, Grebenhain, 63 Pkte., sil.

Amigo vom Kahler Sand, 13-0127, gew. 27.01.13,
F: Ortwin Jung, Münzenberg, 62 Pkte., fr.

Grappa vom Auenwald, 13-0107, gew. 14.01.13,
F: Dr. Heino Steinmetz, Reiskirchen, 57 Pkte., fr.

Amelie vom Hörgenauer Forst, 13-0514, gew. 18.04.13,
F: Armin Köhler, Homberg/Gontershausen, 56 Pkte., sil.

Wico von den Sieben Auen, 13-0235, gew. 04.03.13,
F: Holger Hofstätter, Wiesbaden, 44 Pkte., fr.

LG NORDBAYERN

VJP am 05.04.2014 um Erlangen

Bea aus der Felsenhöhle, 13-0189, gew. 11.02.13,
F: Elke Grüner, Pegnitz, 74 P., fragl

Ayla vom Mugserberg, 13-0715, gew. 27.06.13,
F: Andreas Betz, Burgebrach, 72 P., fragl

Amanda vom Mugserberg, 13-0712, gew. 27.06.13,
F: Barbara Bauernschmitt, Hirschaid, 67 P., sil

Bünktchen vom Rauen Grund, 13-0573, gew. 05.05.13,
F: Hannelore Rau, Neustadt, 54 P., fragl

LG OSNABRÜCK

VJP am 29.03.2013 um Diepenau

Isa vom Elberger Forst, 13-0034, gew. 08.01.13,
F: Christian Ravenstein, Binnen, 70Pkt., fragl

Dunja vom Haselgrund, 13-0484, gew. 04.04.13,
F: Heiko Schade, Dietzhausen, 66 Pkt., fragl

Fee vom Wiehengebirge, 13-0305, gew. 22.03.13,
F: Jürgen Schröder, Minden, 55 Pkt., fragl

VJP am 29.03.2014 um Bersenbrück

Clara von der Wieke, 13-0512, gew. 18.04.13,
F: Judith Lammers, Merzen, 66 Pkt., sil

Casey von der Wieke, 13-0511, gew. 18.04.13
F: Ludger Schulte, Dohren, 66 Pkt., sil

Conny von der Wieke, 13-0510, gew. 18.04.13
F: Peter Wessling, Bersenbrück, 66 Pkt., fragl

Cuno von der Wieke, 13-0500, gew. 18.04.13
F: Wencke Seifert, Haselünne, 65 Pkt., sil

Ziska vom Tecklenburger Land, 13-0297, gew.
11.03.13, F: Bernd Szekeular, Menslage, 63 Pkt., fragl

VJP am 05.04.2014 um Dreierwalde

Bila von Helsen, 13-0079, gew. 25.01.13,
F: Frank Flaßkamp, Rheine, 59 P., sil

Tika vom Kiefernwalde, 12-0882, gew. 18.11.12,
F: Stefan Zumwalde, Hörstel, 43 P., fragl

LG RHEINLAND

VJP am 12.04.2014 um Düren

Luca v.d. Rooise Dreven, NHSB 2935866,
gew. 26.08.13, F: J.C. van der Velden, EL St.Oeldenrode,
73 Pkte., spl./sil.

Kathy von der Pixelerheide, 13-0254, gew. 02.03.13,
F: Andreas Zingsheim, Bonn, 72 Pkte., sil.

Chicco vom Wamsbach, 13-0596, gew. 11.05.13,
F: Franz Schmitz, Nörvenich, 71 Pkte., sil.

Vesta vom Berkelsee, 13-0093, gew. 11.01.13,
F: Eduard Franzen, Hüchelhoven, 66 Pkte., sil.

Vini vom Berkelsee, 13-0092, gew. 11.01.13,
F: Jürgen Greven, Hüchelhoven, 66 Pkte., sil.

Lincoln vom Kusenhurst, 13-0002, gew. 02.01.13,
F: Erik W. Thomas, Windhagen, 65 Pkte., sil.

Cira vom Zusambogen, 13-0493, gew. 30.04.13,
F: Dr. Elke Källicke, Dielheim, 64 Pkte., sil., P1 o.r. +

Chico von der Wieke, 13-0504, gew. 18.04.13,
F: Hermann Schläpfer, Schermbeck, 62 Pkte., spl./sil.

Jago vom Münsterland, 13-0263, gew. 27.02.13,
F: Tanja Hoffmann, Sankt Augustin 57 Pkte., sil.

Birka vom Apfelgarten, 13-0365, gew. 07.03.13,
F: Roland Alberts, Straelen, 57 Pkte., fr.

Xino von der Grünen Eiche, 13-0638, gew. 24.05.13,
F: Walter Hans, Neukirchen-Vluyn, 55 Pkte., sil.

Gela vom Kinderbach, 12-0924, gew. 06.11.12,
F: Dr. Jens-Christian Lynker, Hünxe, 47 Pkte. fr.

LG SCHWABEN

VJP am 13.04.2014 um Munningen

Franzy von der Eisenburg, 13-0287, gew. 14.03.13,
F: Daniel Epple, Memmingen, 71 Pkte., spl.

Cyra von der Wasserscheide, 13-0441, gew. 11.04.13,
F: Margarita Henle, Kisslegg-Waltershofen, 70 Pkte., spl.

Jacko von der Katzenlohe, 13-0678, gew. 16.06.13,
F: Marion Nesimovic, Neu-Ulm, 70 Pkte., sil.

Freja von der Eisenburg, 13-0288, gew. 14.03.13,
F: Petra Kolb, Memmingen, 69 Pkte., spl.

Filo von der Eisenburg, 13-0286, gew. 14.03.13,
F: Philipp Faubel, Memmingen, 68 Pkte., sil.

Asta vom Steinriegel, 13-0154, gew. 06.02.13,
F: Inge Knötzing, Schwennenbach, 67 Pkte., spl.

Gaja vom Auenwald, 13-0102, gew. 14.01.13,
F: Franz Schallberger, CH-Rumisberg, 67 Pkte. fr.

Anika vom Steinriegel, 13-0151, gew. 06.02.13,
F: Ulrich Gai, Balzheim, 63 Pkte., fr.

Cara von der Wasserscheide, 13-0437, gew. 11.04.13,
F: Dr. Susanne Seydel, Waldburg, 62 Pkte., fr.

Josi von der Katzenlohe, 13-0687, gew. 16.06.13,
F: Caroline Leplat, Neu-Ulm, 59 Pkte., fr.

Cico von der Wasserscheide, 13-0432, gew. 11.04.13,
F: Aribert Ritter, Wolfurt Vorarlberg, 56 Pkte., fr.

VJP am 27.4.2014 um Langenau

Zaris vom Fuchseck, 12-0866, gew. 11.11.12,
F: Uta Schumann, Heiningen, 71 Pkte., spl.

Catty von der Wasserscheide, 13-0438, gew. 11.04.13,
F: Peter Wegscheider, Kötz-Großkötz, 70 Pkte., sil.

Frisco von der Eisenburg, 13-0285, gew. 14.03.13,
F: Reinhard Groß, Großmannshofen, 70 Pkte., spl.

Gitti vom Achental, 13-0338, gew. 07.04.13,
F: Stefan Walter, Untermarchtal, 70 Pkte., sil.

Yaro von der Innleit'n, 13-0577, gew. 13.05.13,
F: Dr. Bernd Mutschler, Donzdorf, 69 Pkte., spl.

Noray vom Federbachsee, 13-0499, gew. 29.04.13,
F: Wiltrud Bieg, Göggingen, 69 Pkte., spl., P1 u.r.doppelt

Fara von der Eisenburg, 13-0289, gew. 14.03.13,
F: Josef Heberle, Bad Wurzach, 69 Pkte., spl./sil.

Carlo von der Wasserscheide, 13-0431, gew.
11.04.13, F: Joachim Beller, Hundesingen, 67 Pkte., sil.

Filou von der Eisenburg, 13-0284, gew. 14.03.13,
F: Hermann Vogg, Bibertal-Bühl, 67 Pkte., fr.

Celma von der Wasserscheide, 13-0439, gew. 11.04.13,
F: Daniel Wingart, Niederranaunau, 66 Pkte., spl.

Nando vom Federbachsee, 13-0495, gew. 29.04.13,
F: Svenja Schweizer, Deggingen, 66 Pkte., fr.

Gino vom Auenwald, 13-0100, gew. 14.01.13,
F: Heinrich Kempfer, Burggen, 66 Pkte., fr.

Nayla vom Federbachsee, 13-0497, gew. 29.04.13,
F: Thomas Bader, Göppingen, 61 Pkte., fr.

Ico vom Schmuttetal, 13-0174, gew. 07.02.13,
F: Manfred Nickel, Hermaringen, 61 Pkte., fr.

Cody vom Zusambogen, 13-0488, gew. 30.04.13,
F: Robert Mader, Augsburg, 59 Pkte., fr.

Zephyr vom Fuchseck, 12-0860, gew. 11.11.12,
F: Christian Andreas Wieland, Aalen, 52 Pkte., spl./sil.,
Vorbeißer

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

VJP am 30.03.2014 um Viöl

MÜNSTERLEDET'S FRIDA, DK12406/2013,
gew. 30.06.13, F: Palle Jørgensen, Rudkøbing, 74 Pkte.,
sil.

IVY VOM VIÖLER-LAND, 13-0523, gew. 20.04.13,
F: Dennis Magnussen, Viöl, 73 Pkte., sil.

ISA VOM VIÖLER-LAND, 13-0521, gew. 20.04.13,
F: Nis-Peter Jensen, Niebüll, 71 Pkte., sil.

URLE VOM DREBENHOLT, 12-0938, gew. 25.11.12,
F: Rolf Klopfer, Esperstoft 71 Pkte., sil.

URA VOM DREBENHOLT, 12-0937, gew. 25.11.12,
F: Gerhard Dirks, Grossbarkau, 71 Pkte., sil.

MONA VOM SAND, 13-0553, gew. 05.05.13,
F: Knut Hartwig, Garding 70 Pkte., sil.

FRANZI VOM REHFALKENHORST, 13-0394,
gew. 29.03.13, F: Ralf Priegann, Felde, 70 Pkte., fragl.

ISKO VOM VIÖLER-LAND, 13-0519, gew. 20.04.13,
F: Pay Hansen, Horstedt, 69 Pkte., sil.

FARAH VOM REHFALKENHORST, 13-0390, gew.
29.03.13, F: Christoph Georgi, Rendsburg 69 Pkte., sil.

FIETE VOM REHFALKENHORST, 13-0387, gew.

29.03.13, F: Thomas Röde, Friedrichsholm, 69 Pkte., sil.

URSA VOM DREBENHOLT, 12-0936, gew. 25.11.12,

F: Eik Nissen, Noorgardholz, 68 Pkte., sil.

IKE VOM VIÖLER-LAND, 13-0520, gew. 20.4.13,

F: Stefan Zaremski, Viöl 68 Pkte., fragl.

FINJA VOM REHFALKENHORST, 13-0392, gew.

29.03.13, F: Timm Kröger, Heidbunge, 67 Pkte., sil., lt.

An Reh

KUNO VOM GRAPPENSTEIN, 13-0749, gew. 26.8.13,

F: Lars Möbius, Bohnert 66 Pkte., sil.

ULF VOM DREBENHOLT, 12-0934, gew. 25.11.12,

F: Sven Nicolaysen-Dlubatz, Jardelund, 66 Pkte., sil., P1 o.re.+

FINN VOM REHFALKENHORST, 13-0388, gew. 29.3.13,

F: Hans-Jürgen Thode, Elsdorf, 65 Pkte., sil.

IGOR VOM VIÖLER-LAND, 13-0518, gew. 20.4.13,

F: Gonne Uekermann, Tinnum/Sylt 63 Pkte., sil.

TAKO VON DER GIESELAU, 13-0309, gew. 9.3.13,

F: Michael Koos, Dannewerk, 62 Pkte., spl.

FALKO VOM HUBARG, 13-0084, gew. 21.1.13,

F: Bodo Laubenstein, St.Peter-Ording, N.B., fragl.,

§11Abs. 7b stark schußempfindlich

VJP am 5.4.2014 um Holm

TESSA VON DER GIESELAU, 13-0315, gew. 09.03.13,

F: Peter Höper, Matensrade, 76 Pkte., fragl., P1 o. li. +

TINKA VON DER GIESELAU, 13-0312, gew. 09.03.13,

F: Rainer Krome, Welmbüttel, 73 Pkte., fragl.

FLOCKE VOM REHFALKENHORST, 13-0393,

gew. 29.03.13, F: Gerhard Schulz, Wedel, 72 Pkte., sil.

ISKA VON DER POGGENBURG, 13-0565, gew. 24.04.13,

F: Malte Puck, Lammershagen, 72 Pkte., fragl.

FRIDA VON DER LEEZENER AU, 13-0405,

gew. 29.3.13, F: Gert Clement, Stangheck, 71 Pkte., sil.

FINE VOM HUBARG, 13-0088, gew. 21.1.13,

F: Jürgen Leube, Prisdorf, 71 Pkte., sil.

ALF VOM GRÜNEN WEG, 13-0109, gew. 22.01.13,

F: Jörg Lempelius, Steinberg, 70 Pkte., sil.,

FALCO VON DER LEEZENER AU, 13-0402,

gew. 29.03.13, F: Martin Pieper, Dissau, 67 Pkte., sil.

FINN VOM HUBARG, 13-0082, gew. 21.01.13,

F: Stephan Werner-Matzen, Langenhorn, 66 Pkte., sil.

SCHILA VON DER GIESELAU, 12-0800, gew. 02.10.12,

F: Dr. Detlev von Bülow, Westensee, 59 Pkte., sil.

LG SÜDBAYERN

VJP am 12.04.2014 um Walburgskirchen

Inkas vom Schmuttertal, 13-0176, gew. 07.02.13,

F: Albert Sigl, Fridolfing, 77 Pkte., spl.

Abbie vom Steinriegel, 13-0149, gew. 06.02.13,

F: Matthias Reichenspurner, Winhöring, 77 Pkte., spl./sil.

Aska von der Berghamerleit'n, ÖHZZ KIMü 9003 A,

gew. 01.04.13, F: Ludwig Wagner, Waldkirchen, 71 Pkte., spl./sil.

Gero vom Achentall, 13-0334, gew. 07.04.13,

F: Johann Sieghart, Polling, 69 Pkte., spl./sil.

Gessy vom Achentall, 13-0337, gew. 07.04.13,

F: Jan Kometer, Axams, 66 Pkte., sil.

Ares von der Berghamerleit'n, ÖHZZ KIMü 9002 A,

gew. 01.04.13, F: Walter Fesl, Oberdiendorf, 66 Pkte., sil.

Trixi vom Bayernland, 12-0779, gew. 08.10.2012,

F: Hans Günther Peschl, Untergriesbach, 65 Pkte., st.

Zinnia vom Fuchseck, 12-0867, gew. 11.11.2012,

F: Martin Bauer, Taufkirchen (Vils), 61 Pkte., spl.

Charly von der Wallmühle, 13-0625, gew. 23.05.13,

F: Christian Wick, Laberweinting, 60 Pkte., sil.

Cira von der Wallmühle, 13-0630, gew. 23.05.13,

F: Yvonne Troidl, Regensburg, 60 Pkte., sil.

VJP am 26.04.2014 um Aldersbach

Bandit vom Bahnwörthel, 13-0353, gew. 20.03.13,

F: Benedikt Huß, Sachsenkam, 75 Pkte., sil.

Ava II von der Appelbecke, 13-0720, gew. 12.07.13,

F: Mario Dietz, Altfraunhofen, 72 Pkte., sil.

Yella von der Innleit'n, 13-0582, gew. 13.05.13,

F: Georg Schweiger, Frasdorf, 70 Pkte., spl./sil.

Gustl vom Achentall, 13-0335, gew. 07.04.13,

F: Heinrich Kilger, Grainet, 70 Pkte., spl.

Barko von der Weidach, 13-0697, gew. 13.06.13,

F: Johann Wild, Aufhausen, 69 Pkte., spl.

Yero von der Innleit'n, 13-0578, gew. 13.05.13,

F: Siegfried Schifferer, Neuhaus am Inn, 64 Pkte., spl./sil.

Ajda od Deviti dubu, 14-A002, gew. 30.06.13,

F: Beate Markusch, Raubling, 63 Pkte., spl.

Tessa vom Bayernland, 12-0777, gew. 08.10.2012,

F: Alexander Kermer, Zandt, 58 Pkte., sil.

VJP am 26.04.2014 um Eitensheim

Chico von der Wallmühle, 13-0624, gew. 23.05.13,
F: Dr. Eckhard Zeltner, Oberappersdorf, 72 Pkte., spl.
Conny von der Wallmühle, 13-0633, gew. 23.05.13,
F: Armin Raab, Rain, 70 Pkte., sil.
Cora von der Wallmühle, 13-0631, gew. 23.05.13,
F: Dr. Helmut Kleine, Saal, 70 Pkte., fr.
Birka von Schelmenwasen, 13-0227, gew. 02.03.13,
F: Günther Hitzler, Sulzberg, 65 Pkte., spl./sil.
Limbo von der Wasserscheide, 13-0433,
gew. 11.04.13, F: Günther Josch, Unterweilenbach,
62 Pkte., fr.

LANDESGRUPPE WATERKANT

VJP am 12.04.2014 um Strackholt

Kora von der Wolfstange, 13-0207, gew. 13.02.13,
F: Jürgen Wrobel, 79 Pkte., sil.
Kenzo von der Wolfstange, 13-0206, gew. 13.02.13,
F: Uwe Martens, 76 Pkte., sil.
Kendo von der Wolfstange, 13-0205, gew. 13.02.13,
F: Josef Röttgers, 74 Pkte., sil.
Cito vom Pannrack, 12-0895, gew. 27.10.12,
F: Heinz Aden, 73 Pkte.
Cera vom Pannrack, 12-0897, gew. 27.10.12,
F: Albert Itzen, 73 Pkte., sil.
Ben vom Kleeblatt, 13-0653, gew. 16.06.13,
F: Rene Buche, 72 Pkte.
Falko vom Heidhörn, 12-0833, gew. 03.11.12,
F: Enno Kossin, 70 Pkte., spl.
Frisko von Stedingsmühlen, 12-0808, gew. 18.10.12,
F: Werner Hollje, 70 Pkte., sil.
Bea vom Kleeblatt, 13-0654, gew. 16.06.13,
F: Hans Fittje, 67 Pkte., spl.
Idefix vom Elberger Forst, 13-0028, gew. 08.01.13,
F: Klaus-Dieter Poppinga, 64 Pkte.

VJP am 23.03.2014 um Holdorf

Aris vom GrünenWeg, 13-0111, gew. 22.01.13,
F: Hendrik Pöppelmann, Dinklage, 72 Pkte., sil.

LG WESTFALEN-LIPPE

VJP am 05.04.2014 bei Kirchhellen

Fee von der Rehbrügge, 13-0203, gew. 11.02.13,
F: Cramer Carlo, 75 Pkte., sil
Akira vom Fresenhorst, 13-0160, gew. 28.01.13,
F: Terschluse Wilhelm, 73 Pkte., fragl

Bailey vom Apfelgarten, 13-0364, gew. 07.03.13,
F: Siekmann Heribert, 72 Pkte., sil
Alpha von der Abtei, 13/0517, gew. 22.04.13,
F: Tippkötter Franz-Josef, 72 Pkte., fragl
Quira vom Brunnenweg, 13-0277, gew. 26.02.13,
F: Terwey Hubert, 71 Pkte., fragl
Venia vom Berkelsee, 13-0096, gew. 11.01.13,
F: Greve Rainer, 70 Pkte., fragl
Jule vom Münsterland, 13-0271, gew. 27.02.13,
F: Luke Christian, 69 Pkte., spl
Blade vom Apfelgarten, 13-0360, gew. 07.03.13,
F: Ritter Uwe, 64 Pkte., fragl
Anton von der Berkelwiese, 13-0217, gew. 22.02.13,
F: Ehl-Bettinger Martina, 63 Pkte., fragl
Biene von Dackmar, 12-0819, gew. 20.10.12,
F: Reinders Ismael, 63 Pkte., fragl
Varo von Ottenstein, 13-0022, gew. 10.01.13,
F: Kunze, Dr. Horst-Dieter, 60 Pkte., sil
Oda von Hennewigshof, 13-0726, gew. 04.08.13,
F: Berkhoff Hans.Gerd, 60 Pkte., fragl

VJP am 12.04.2014 bei Greven

Jola vom Münsterland, 13-0269, gew. 27.02.13,
F: Lütke Brinkhaus Ursula, 75 Pkte., fragl
Caio vom Dürren Grund, 13-0454, gew. 05.04.13,
F: Menzel Marcel, 74 Pkte., fragl
Lissy vom Kusenhorst, 13-0007, gew. 02.01.13,
F: Prein Lothar, 72 Pkte., sil,
Jockl vom Münsterland, 13-0265, gew. 27.02.13,
F: Thiel Hans Ludwig, 70 Pkte., sil
Ayke von der Hirschwiese, 13-0071, gew. 09.01.13,
F: Derking Hendrik, 69 Pkte., spl
Jette vom Münsterland, 13-0268, gew. 27.02.13,
F: Hinz Bernd, 68 Pkte., sil
Copper vom Dürren Grund, 13-0455, gew.05.04.13,
F: Schulte Everding Matthias, 68 Pkte., fragl
Gipsy vom Kinderbach, 12-0926, gew. 06.11.12,
F: Müller Johannes, 68 Pkte., fragl
Bronko vom Katzenstein, 13-0542, gew. 21.04.13,
F: Schürkötter Günther, 63 Pkte., fragl
Bine von der Alten Schule, 13-0762, gew. 05.09.13,
F: Stuckenberg Hermann, 56 Pkte., sil
Nico vom Elsetal, 13-0328, gew. 17.03.2013,
F: Michalczik Bernhard, 46 Pkte., fragl, stark
schussempfindlich

VJP am 13.04.2014 um Harsewinkel

Blitz von Dackmar, 12-0811, gew. 20.12.12,

F: Werner Schulte, Sassenberg, 73 Pkte., fr.

Luchs vom Reckenberger Land, 13-0243, gew.

20.02.13, F: Sebastian Thielking, Porta Westfalica, 71 Pkte., fr.

Cira von der Willoh, 13-0425, gew. 03.04.13,

F: Elmar Berks, Nordkirchen, 69 Pkte., spl./sil.

Cara von der Willoh, 13-0423, gew. 03.04.13,

F: Jürgen Neitemeier, Langenberg, 68 Pkte., sil.

Carlos von der Emsaue, 13-0368, gew. 18.03.13,

F: Friedrich Cosack, Menden, 67 Pkte., spl.

Dana von der Schalkenburg, 13-0466, gew. 08.04.13,

F: Andreas Büscher, Arnsberg, 65 Pkte., sil.

Dasko von der Schalkenburg, 13-0463, gew. 08.04.13,

F: Gerd Siepe, Meschede, 64 Pkte., fr., keine Hoden vorhanden

Diego von der Schalkenburg, 13-0460, gew. 08.04.13,

F: Severine Schmallenbach, Plettenberg, 61 Pkte., fr.

Lara vom Reckenberger Land, 13-0245, gew. 20.02.13,

F: Nora Dresen, Rheda-Wiedenbrück, 61 Pkte., fr.

Nero vom Elsetal, 13-0326, gew. 17.03.13,

F: Horst Filipp, Werther, 51 Pkte., sil.

Dasty von der Schalkenburg, 13-0461, gew. 08.04.13,

F: Arno Anhuth, Sundern, 49 Pkte., sil.

VJP am 27.04.2014 um Coesfeld

Rino vom Heeker Eichengrund, 13-0190, gew.

18.02.13, F: Heinz Amshove, Heek, 75 Pkte., fr.

Onja vom Grenzwall, 13-0385, gew. 13.03.13,

F: Franz Streveker, Rosendahl, 70 Pkte., sil.

Anka vom Fresenhorst, 13-0158, gew. 28.01.13,

F: Dirk Schmidt, Borken, 70 Pkte., sil.

Anni vom Silvertbach, 13-0586, gew. 05.05.13,

F: Walter Ostendorf, Metelen, 68 Pkte., sil.

Kaisa von der Pixelerheide, 13-0250, gew. 02.03.13,

F: Hansje Alstede, Tutnhout, 68 Pkte., fr.

Oskar vom Grenzwall, 13-0382, gew. 13.03.13,

F: Thomas Heynck, Hamminkel, 66 Pkte., spl./si

Oda von Hennewigshof, 13-0726, gew. 04.08.13,

F: Hans-Gerd Berkhoff, Haltern, 66 Pkte., fr.

Ondo vom Grenzwall, 13-0378, gew. 13.03.13,

F: Ewald Schneider, Wierschem, 66 Pkte., fr.

Kira von der Pixelerheide, 13-0255, gew. 02.03.13,

F: Christoph Schulze Wermeling, Dülmen, 65 Pkte., sil.

Unja von der Fuchskaute, 13-0053, gew. 08.01.13,

F: Jens Kohlhage, Kierpse, 64 Pkte., fr.

Alina von Derkings Hof, 13-0529, gew. 05.05.13,

F: Wilbet Bültermann, Halle, 63 Pkte., sil.

Vasko von Ottenstein, 13-0019, gew. 10.01.13,

F: Udo Popp, Gescher, 60 Pkte., fr.

Basko von den Riehenwiesen, 12-0839, gew.

29.10.12, F: Heike Brinkmann, Schöppingen, 59 Pkte., fr.

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

VJP am 12.04.2014 um Möglingen

Artus vom Steinriegel, 13-0147, gew. 06.02.13,

F: Frank Tengel, Backnang, 71 Pkte., spl.

Cliff von der Wasserscheide, 13-0434, gew. 11.04.13,

F: Wolfgang Zwick, Zwiefalten, 71 Pkte., sil.

Brisco vom Schelmenwasen, 13-0223, gew. 02.03.13,

F: Manfred Nuschele, Leutkirch, 70 Pkte., spl., Einhoder

Zinjo vom Fuchseck, 12-0861, gew. 11.11.12,

F: Jürgen Elsäßer, Freiberg, 70 Pkte., spl., Hoden n. taschbar

Eike vom Tanneck, 13-0124, gew. 27.01.13,

F: Bernd Blum, Hornberg, 70 Pkte., sil.

Caia von der Wasserscheide, 13-0436, gew. 11.04.13,

F: Panagiotis Joakimidis, Waiblingen, 69 Pkte., spl.

Nox von der Günz, 13-0322, gew. 21.03.13,

F: Frieder Klauser, Plüderhausen, 68 Pkte., sil.

Zirrus vom Fuchseck, 12-0862, gew. 11.11.12,

F: Harald Wenzel, Freiberg, 68 Pkte., fr., Einhoder

Nestor von der Günz, 13-0318, gew. 21.03.13,

F: Mario Cavaliere, Kühlental, 67 Pkte., spl./si

Nika von der Günz, 13-0325, gew. 21.03.13,

F: Josef Herberle, Bad Wurzach, 67 Pkte., spl.

Gery vom Auenwald, 13-0098, gew. 14.01.13,

F: Gerald Baral, Birkenfeld, 66 Pkte., fr., Kastriert

Eik vom Tanneck, 13-0123, gew. 27.01.13,

F: Max von Arx, Niederönz, 64 Pkte., fr.

Eyk vom Tanneck, 13-0122, gew. 27.01.13,

F: Ralf Burgbacher, Zimmern ob Rottweil, 63 Pkte., sil.

Odin von der Au, UV 13-UK-4877, gew. 04.02.13,

F: Adrian Pfister, Burladingen, 62 Pkte., fr.

Elektra vom Tanneck, 13-0125, gew. 27.01.13,

F: Lothar Fischer, Freiburg-Munzingen, 58 Pkte., spl./si

Zairy vom Fuchseck, 12-0864, gew. 11.11.12,

F: Markus Braun, Gingen an der Fils, 52 Pkte., spl./si

Nico von der Günz, 13-0320, gew. 21.03.13,

F: Hans Zysk, Meitingen, 44 Pkte., fr.

Emma vom Tanneck, 13-0126, gew. 27.01.13,

F: Philipp Hummel, Bräunlingen, 41 Pkte., fr.

Asko vom Gründle Moos, 13-0676, gew. 10.06.13,
F: Edgar Holder, Gundelsheim-Bachenau, 60 Pkte., fr.,
Schußfestigkeit nicht durchgeprüft § 7 E

VJP am 26.04.2014 bei Königshofen

Nick von der Günz, 13-0319, gew. 21.03.13,
F: Zysk Hans, 72 Pkte., spl

Ayscha vom Steinhauertal, SHSB 718074, gew.
21.04.13, Schicker, Karl, 71 Pkte., spl/sil

Bella vom Schelmenwasen, 13-0225, gew. 02.03.13,
F: Spitzer Ralf, 71 Pkte., spl

Akira vom Steinhauertal, SHSB 718071,
gew. 21.04.13, F: Kleger Daniel, 70 Pkte., spl

Kolt von der Prixlerheide, 13-0249, gew. 02.03.13,
F: Leibfried Hans-Joerg, 70 Pkte., sil

Caruso vom Wamsbach, 13-0598, gew. 11.05.13,
F: Starke Werner, 70 Pkte., fragl

Askina vom Steinhauertal, SHSB 718073,
gew. 21.04.13, F: Fausch Christian, 69 Pkte., fragl

Gracia vom Auenwald, 13-0103, gew. 14.01.13,
F: Plenniger Christian, 67 Pkte., fragl

Anka von der Zollernalb, 13-0740, gew. 04.08.13,
F: Albert Dr. Matthias, 62 Pkte., spl, Stark
schußempfindlich

ANDERE PRÜFUNGSVEREINE KREISJÄGERSCHAFT LÜBECK E.V.

VJP am 06.04.2014 um Lübeck

Wicky von den Sieben Auen, 13-0238, gew. 04.03.13,
F: Arne Ernst, Hamburg, 72 Pkte., sil., P1or+

Zita vom Tecklenburger Land, 13-300, gew. 11.03.13,
F: Dr. Holger Kähning, Kastorf, 72 Pkte., fr.

Anni II von der Appelbecke, 13-0718, gew. 12.07.13,
F: Uwe Rode, Kraft, 71 Pkte., fr., P1ol+

Fee von der Leezener Au, 13-0406, gew. 29.03.13,
F: Horst Kopenhagen, Berkenthin, 71 Pkte., fr., P1or+

Csilla vom Ginsterbusch, 12-0952, gew. 10.12.2012,
F: Antje Hennemann-Muskulus, Lohmen, 68 Pkte., sil.,
P1ol/or+

Artus vom Bauernhof, 13-0210, gew. 17.02.13,
F: Carsten Peters, Elmenhorst, 68 Pkte., fr.

Yelli von der Innleit'n, 13-0583, gew. 13.05.13,
F: Dörthe Bockelmann, Reimershagen, 67 Pkte., spl

Pinatz vom Suchhorn, 13-0471, gew. 10.04.13,
F: Hartmut Kock, Hamburg, 65 Pkte., fr.

Alva zum Stubbenland, 13-0747, gew. 26.08.13,
F: Frank Stöhr, Schwerin, 60 Pkte., fr.

Imo vom Elberger Forst, 13-0027, gew. 08.01.13,
F: Fabian Stöhr, Schwerin, 56 Pkte., sil., P1ol+

ERFAHRUNG – WISSEN – ENGAGEMENT

Wolfgang Bau ist seit Jahrzehnten Verbands- und Zuchtrichter sowie Vorsitzender des JGHV Würzburg und betreibt seit knapp dreißig Jahren in seinem Zwinger „vom Wolfsbau“ Auslesezücht konsequent nach der Prämisse „Züchte weniger, aber besser“. Im Gespräch wagt der passionierte Jäger und Hundeführer ebenfalls eine persönliche Einschätzung über die Zukunft der Jagd und des Jagdgebrauchshundewesens.

Herr Bau, wie sind sie zur Jagd gekommen?
„Schon von Kindes Beinen an hatte ich intensive Berührung mit der Natur und der Jagd. Ich bin in einer Kleinstadt zunächst auf einem Bauernhof und dann in einer Mühle aufgewachsen. Seit vielen Generationen gab es in der Familie meiner Mutter Bauern und Jäger – die „Mutterlinie“ hat also gestimmt! Ein Bruder meiner Mutter war Stadtförster und hat mich schon früh als „Treiberjunge“ in die Geheimnisse der Jagd eingewiesen. Damals gab es bei uns in Tauberfranken noch sehr viel Niederwild, aber kaum Sauen. Die geführten Jagdhunde waren

meist DD oder DK, sie waren aber noch nicht so abgerichtet, wie wir es uns heute vorstellen. Mit 16 Jahren wollte ich – hoch passioniert – den Jugendjagdschein machen, was mir mein Vater aber in Hinblick auf das Abitur untersagte, so dass ich erst nach dem 1. juristischen Staatsexamen 1968 in NRW die Jägerprüfung ablegen konnte.“

Haben sie von Anfang an Jagdhunde geführt?
„Ich hatte schon zuvor Hunde – ausnahmslos Teckel! Mein erster Vorstehhund war ein Irish Setter, ein bildschöner Rüde, den ich aber nur gelegentlich – noch als Treiber – auf die Jagd



mitnahm. Vom Apportieren hielt er nicht viel, aber vorstehen und flott suchen – das konnte er ganz exzellent!“

Laut ihrer Homepage haben sie auch schon andere Jagdhundrassen geführt. Wieso haben sie ihr Herz an die Kleinen Münsterländer verloren? Und welches war ihr bisher schönstes Jagderlebnis mit einem KIM?

„Später, als Jäger, habe ich DL, DD Teckel und Terrier ausgebildet und geführt. Auch heute noch besitze ich neben den KIM eine 2-jährige DJT-Hündin. Die Rasse KIM habe ich erst während meiner Jägerausbildung 1968 im „Ruhrpott“ kennen- und schätzen gelernt. Der KIM war für unsere Familie mit kleinen Kindern der ideale Jagdhund: Mittelgroß, ein Allrounder auf der Jagd, familien- und kinderfreundlich und dazu noch intelligent und elegant! Außerdem eignete er sich bestens für meine Jagd Gelegenheiten

und so kaufte ich 1972 in Essen die KIM-Hündin „Britta von der Haffkesdell“, die ich bis zur VGP führte. Seither halte ich ununterbrochen diese Rasse. Ich habe und hatte mit meinen KIM zahlreiche schöne unvergessliche Jagderlebnisse, doch eines ist mir aus den letzten Jahren besonders im Gedächtnis haften geblieben.

In einem meiner Reviere, in dem ich damals Mitpächter war, hatten wir in den dichten Schwarzdornhecken immer wieder Sauen. Sie saßen oft fest und ließen sich durch die Treiber nicht beeindrucken, also mussten – nicht ohne Bedenken – die Hunde ran! Auf solch einer Jagd gelang es meiner damaligen Zuchthündin „Komtessa vom Wolfsbau“ einen starken Keiler einem Jagdfreund und erfahrenen Schwarzwildjäger zuzutreiben. Er erlegte ihn und die Freude war allseits groß! Es war sein „Lebenskeiler“, wie er immer wieder stolz berichtete.“ Wann und warum haben sie mit der Zucht begonnen?

„Den eigenen Zwinger habe ich erst 1987 angemeldet, zuvor hielt ich jedoch schon Deckrüden, deren bekanntester „Quando vom Westfalenland“ war.“

Worauf achten sie bei ihrer Zucht besonders? Was macht für sie einen Hund, der in die Zucht gehört, aus? Haben sie eine eigene „Zuchtphilosophie“?

„Zur Zeit liegt der Q-Wurf – weiter bin ich in fast 30 Jahren im Alphabet nicht gekommen, weil ich mir den Leitspruch zu Herzen nahm: „Züchte weniger, aber besser!“ Bei der Zucht achte ich besonders darauf, dass ich Auslese-Zucht betreibe. Alle meine Hündinnen werden erst nach der erfolgreichen VGP zur Zucht eingesetzt, wobei auch schon mancher Hund mein Zuchtziel trotz guter Prüfungen nicht erreicht hat. Nicht jeder gute Jagdhund muss auch ein Zuchthund sein – aber jeder gute Zuchthund muss auch ein guter Jagdhund sein! Vor allem braucht er ein gesundes Selbstbewusstsein, eine gewisse Härte und ein sauberes Wesen, aber auch der Laut ist sehr wichtig! Um alle diese Kriterien zu prüfen und feststellen zu können, werden meine Zuchthunde zuerst einmal intensiv bejagt und kommen nicht schon nach

**VERBAND FÜR
KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE E.V.**

REGELWERKE

Ergänzungen

Stand: Juni 2014



Zuchtordnung (ZO) § 17

§17 Deckrüdeneigentümer/-besitzer

- a) Die allgemeinen Bestimmungen zum Zuchtrecht gelten für Deckrüdeneigentümer/ -besitzer sinngemäß. Dem Rüdeneigentümer/ -besitzer steht die Auswahl der Hündin im Rahmen der Einschränkungen dieser Zuchtordnung frei. Vom Deckrüdeneigentümer/ -besitzer ist pro erfolgreichem Deckakt bei ins deutsche Zuchtbuch eingetragenen Würfen eine Decktaxe + Solidarzuschlag entsprechend des in der gültigen Gebührenordnung festgelegten Satzes an die Zuchtbuchstelle zu entrichten, s. § 20.
- b) **Ausländische Deckakte** sind vom Deckrüdenbesitzer beim deutschen Verbandszuchtwart mindestens vier Wochen vor dem geplanten Deckakt anzumelden. Der Export von Samen ist ebenfalls genehmigungspflichtig und dem Verbandszuchtwart mindestens vier Wochen vorher zu melden. Der Rüde muss der deutschen Zuchtordnung entsprechen. Der Besitzer der ausländischen Hündin muss Mitglied eines KIM-I angeschlossenen Vereins sein. Ausländische Züchter, in deren Land kein dem KIM-I angeschlossener Verein besteht, können die Mitgliedschaft auch **in einem benachbarten KIM-I Mitgliedsclub im Rahmen einer Zweitmitgliedschaft erwerben**. Die Hündin muss einen von der F.C.I. anerkannten Abstammungsnachweis haben, sowie in der Form (mindestens gut), der Gesundheit und der Leistung dem F.C.I.-Standard entsprechen.

Über die Zuchtfreigabe ausländischer Deckakte entscheidet der deutsche Verbandszuchtwart im Einvernehmen mit der deutschen Zuchtkommission und dem Zuchtwart des KIM-I Mitgliedsclubs, dem der ausländische Züchter angehört.

Zuchtordnung (ZO)

Anhang 9 zur ZO „Bluteinlagerung“

Ab dem 01.07.2014 muss im Rahmen der Röntgenuntersuchung bezüglich Hüftgelenksdysplasie für jeden geröntgten Hund beim Tierarzt eine Blutprobe entnommen werden. Für nichtgeröntgte Hunde können Blutproben auf freiwilliger Basis eingelagert werden. Die Einlagerung von Blut aller KIM, die derzeit in der Zucht sind, ist wünschenswert.

Der Tierarzt entnimmt nach Überprüfung der Identität des Hundes 4 ml Blut in eine EDTA-Monovette. Das dazu notwendige Material liegt den Tierärzten vor. Die Probe wird an dem vom Verband bestimmten Dienstleister geschickt (siehe Formular). Die Kosten für die Blutentnahme trägt der Eigentümer des Hundes. Die Kosten für die Einlagerung des Blutes übernimmt der KIM-Verband.

Das Blut wird zunächst tiefgekühlt eingelagert und in dogbase vermerkt, von welchen Hunden eine Blutprobe eingelagert ist.

Durch die Einlagerung ergibt sich zum einen die Chance zu prüfen, ob neu entwickelte Gentests für die Rasse Kleiner Münsterländer funktionieren. Weiterhin besteht die Möglichkeit künftig in das Projekt „genomisch optimierte Zuchtwertschätzung“ einzusteigen. Über die weitere Verwendung der Blutproben entscheidet die Hauptversammlung.

Der Anhang 9 zur ZO wurde auf der Hauptversammlung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehende e.V. am 22.03.2014 beschlossen und tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

FCI - Standard Nr. 102 / / D

KLEINER MÜNSTERLÄNDER

URSPRUNG: Deutschland.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN

ORIGINAL- STANDARDDES:

VERWENDUNG: Vielseitig einsetzbarer Jagdgebrauchshund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 7 Vorstehhunde.

Sektion 1.2 Kontinentale Vorstehhunde.

Typ Langhaarig (Epagneul)

Mit Arbeitsprüfung.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS:

Seit ca. 1870 ist die Zucht der Rasse im norddeutschen Münsterland dokumentiert. In den Kleinen Münsterländern floss das Blut Jahrhunderte alter Stöber- und Vorstehhunde. 1912 wurde der „Verein für Kleine Münsterländer Vorstehhunde (Heidewachtelhunde)“ im Mutterland Deutschland gegründet, um diese Hunde als selbständige Jagdhunderasse zu erhalten und zu fördern. Den Jägern sollte ein mittelgroßer, passionierter, intelligenter und anhänglicher, vollkommener Gebrauchshund an die Hand gegeben werden, um im Feld, Wald und Wasser zu jagen. 1921 erstellte Dr. Dr. Friedrich Jungklaus den ersten Rassestandard, der seitdem regelmäßig weiterentwickelt wurde. Heute ist der Kleine Münsterländer ein vielseitig verwendbarer Jagdhund, der wegen seiner Leistungsfähigkeit weltweit bei Jägern sehr beliebt ist.

ALLGEMEINES ERSCHENUNGSBILD:

Mittelgroßer, kräftiger und harmonischer Körperbau, der bei viel Adel und Eleganz ausgeglichene Proportionen hat. Edler Kopf. Bei aufrechter Haltung zeigt er fließende Körperlينien mit flach getragener Rute. Seine Vorderläufe sind gut befedert, die Hinterläufe behost und die Rute zeigt eine ausgeprägte Fahne. Sein glänzendes Haar sollte glatt bis leicht gewellt dicht und nicht zu lang sein. Seine Bewegungen sind harmonisch und raumgreifend.

Die Gesamterscheinung muss immer die jagdliche Brauchbarkeit erkennen lassen.

WICHTIGE PROPORTIONEN:

- Die Körperlänge, gemessen von der Brustbeinspitze bis zu den Sitzbeinhöckern, soll die Widerristhöhe übertreffen. Angestrebt wird das Verhältnis 1 zu 1,1.
- Die Länge des Schädels vom Hinterhauptstachel bis zum Stop entspricht der des Fanges vom Stop bis zum Nasenschwamm.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN):

Der Kleine Münsterländer ist intelligent und lernfähig, temperamentvoll und ausgeglichen, mit stabilem Wesen; mit aufmerksamer, freundlicher Grundhaltung gegenüber Menschen (familientauglich), guter sozialer Bindung und Orientierungsfähigkeit am Führer (teamfähig), mit passioniertem, ausdauerndem Beutetrieb, vielseitigen Jagdanlagen sowie guter Nervenstärke und Wildschärfe.

Er muss die notwendigen Anlagen haben, um in guter Zusammenarbeit mit dem/der Führer/in Wild im Feld, Wald und Wasser zu jagen und ihn/sie in den Besitz des bejagten Wildes zu bringen (Vielseitigkeit).

KOPF:

Kopf und Ausdruck prägen den Typ.

OBERKOPF:

Edel, trocken, flach bis leicht gewölbt.

Stop: Gering ausgeprägt allerdings deutlich erkennbar.

GESICHTSSCHÄDEL:

Nasenschwamm: Einfarbig braun.

Fang: Kräftig, lang, gerader Nasenrücken.

Lefzen: Kurze, gut aufeinander liegend, gut pigmentiert – einfarbig braun.

Kiefer / Zähne: Große weiße Zähne. Kräftiger Kiefer mit einem regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen. Mit 42 Zähnen gemäß der Zahnformel. Eine Über- oder Unterzahl von 2 x P1 ist zulässig.

Backen: Kräftig, gut bemuskelt.

Augen: Von mittlerer Größe, weder hervortretend noch tiefliegend. Möglichst dunkelbraun. Augenlider fest am Augapfel anliegend und die Bindehaut bedeckend.

Behang: Breit, hoch angesetzt, fest anliegend, nach unten spitz zulaufend nicht über Lefzenwinkel hinausragend.

HALS:

Länge in Harmonie zum Gesamtbild, zum Rumpf hin allmählich breiter werdend. Nacken sehr muskulös und leicht gewölbt. Straff anliegende Kehlhaut.

KÖRPER:

Obere Profillinie: Gerade leicht abfallend.

Widerrist: Ausgeprägt.

Rücken: Fest, gut bemuskelt. Die Dornfortsätze sollen durch Muskulatur verdeckt sein.

Lenden: Kurz, breit, muskulös.

Kruppe: Lang und breit, nicht kurz abgeschlagen und zur Rute hin nur leicht abfallend gut bemuskelt. Breites Becken.

Brust: Mehr tief als breit, möglichst weit nach hinten reichendes Brustbein. Rippen gut gewölbt.

Untere Profillinie und Bauch: In einem elegant geschwungenen, leichten Bogen nach hinten verlaufend, trocken.

RUTE: Hoch angesetzt mit langer Fahne der Rückenlinie folgend, im Ansatz kräftig, sodann sich verjüngend, mittellang. In der Ruhe gesenkt, in der Bewegung waagrecht und nicht zu hoch über der Rückenlinie sowie leicht geschwungen getragen, im letzten Drittel darf sie leicht nach oben gekrümmt sein.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND:

Allgemeines: Von vorne betrachtet gerade und möglichst parallel, von der Seite betrachtet gut unter dem Körper stehende Läufe. Der Abstand vom Boden bis zu den Ellenbogen sollte etwa gleich dem von den Ellenbogen bis zum Widerrist sein.

Schultern: Gut anliegendes Schulterblatt, kräftig bemuskelt. Schulterblatt und Oberarm bilden einen guten Winkel von etwa 110°.

Oberarm: Möglichst lang, gut bemuskelt.

Ellenbogen: Am Körper anliegend, weder einwärts noch auswärts drehend. Ober- und Unterarm bilden einen guten Winkel.

Unterarm: Kräftige Knochen senkrecht stehend.

Vorderfusswurzelgelenk: Kräftig.

Vordermittelfuss: Gering nach vorne gerichtet.

Vorderpfoten: Rund und gewölbt mit eng aneinander liegenden Zehen und genügend dicken, derben, widerstandsfähigen Ballen, keine zu üppige Behaarung. Sie fußen parallel, im Stand und in der Bewegung weder einwärts noch auswärts gerichtet.

HINTERHAND:

Allgemeines: Von hinten betrachtet gerade und parallel. Korrekte Winkelungen in Knie- und Sprunggelenken. Kräftige Knochen.

Oberschenkel: Lang, breit und muskulös, Becken und Oberschenkel bilden einen guten Winkel.

Knie: Kräftig, Ober- und Unterschenkel bilden einen guten Winkel.

Unterschenkel: Lang, muskulös und sehnig.

Sprunggelenk: Kräftig.

Hintermittelfuss: Kurz, senkrecht stehend.

Hinterpfoten: Rund und gewölbt mit eng aneinander liegenden Zehen und genügend dicken, derben, widerstandsfähigen Ballen; keine zu üppige Behaarung. Sie fußen parallel im Stand und in der Bewegung, weder einwärts noch auswärts gerichtet.

GANGWERK:

Raumgreifend, mit viel Schub und entsprechendem Vortritt, in Vorder- und Hinterhand gerade und parallel; dabei gut aufgerichtete Haltung. Passgang ist unerwünscht.

HAUT: Straff anliegend, ohne Faltenbildung.

HAARKLEID

HAAR: Dicht, mittellang, glatt bis wenig gewellt, fest anliegend, wasserabweisend. Die Umrisse des Körpers dürfen durch zu langes Haarkleid nicht verdeckt werden.

Es soll durch die Dichte möglichst guten Schutz gegen Witterungs- und Geländeeinflüsse und Verletzungen bieten. Kurzhaariger glatter Behang ist fehlerhaft. Vorderläufe befedert, Hinterläufe bis zum Fersengelenk behost, Rute mit langer Fahne und weißer Spitze, üppige Brusthaare unerwünscht.

FARBE: Braun-weiß und braun-schimmel mit braunen Platten, -Mantel, -Tupfen; Blesse ist zulässig; lohfarbene Abzeichen an Fang, Auge und um das Waidloch und an Behängen, Fahne und Läufen sind gestattet (Jungklaus'sche Abzeichen).

GRÖSSE UND GEWICHT:

<i>Widerristhöhe:</i>	Rüden:	54 cm.
	Hündinnen:	52 cm.

Mit zulässiger Größenabweichung von +/- 2 cm.

FEHLER:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

SCHWERE FEHLER: (bedeutende Standardabweichung)

- Schwerfälliger, grobknochiger Körperbau.
- Erhebliche Abweichungen vom Verhältnis Rumpf – Hals – Widerristhöhe
- Mehr als 50% der Nase fleischfarben oder gefleckt.
- Spitzer Fang. Durchgebogener (konkaver) Nasenrücken.
- Zu helle Augen. Hellgelbe Habichtsaugen.
- Erheblich fehlende Brusttiefe oder zu flacher oder tonnenförmiger Brustkorb.

- Stark auswärts oder stark einwärts gedrehte Ellenbogengelenke.
- Steil stehender Vordermittelfuß.
- Stark kuhhessig oder stark fassbeinig, sowohl im Stand wie auch in der Bewegung.
- Gespreizte Zehen bzw. offene Pfoten, flache Pfoten (durchgetreten).
- Schwerfälliges Gangwerk.
- Glatte Behang ohne Behaarung, zu lange und gelockte Haarfransen an den Behängen.
- Zu stark gelocktes Haar.
- Größenabweichung mehr als ± 2 cm und nicht mehr als ± 4 cm.

AUSSCHLIESSENDE FEHLER:

- Ängstlichkeit, Aggressivität, Wild- und / oder Schussscheue.
- Grobe Abweichungen vom Geschlechtstyp, Geschlechtsmissbildungen.
- Völlig depigmentierter Nasenschwamm.
- Alle Abweichungen vom korrekten Scherengebiss außer Über- oder Unterzahl von 2 x P1.
- Kiefer- und Lefzenspalt.
- Vogelauge.

- Ektropium, Entropium, Distichiasis, (doppelte Wimpernreihe).
- Starke Kehlwamme.
- Deutlicher Karpfenrücken.
- Starker Senkrücken. Verkrümmung der Wirbelsäule;
- Deformierter Brustkorb, z. B. „abgesetzte Brust“.
- Knickrute, Ringelrute sonstige Rutenfehler, z.B. zu kurze oder zu lange Rute.
- Einfarbigkeit.
- Größenabweichung mehr als ± 4 cm.
- Mangelnde jagdliche Eignung durch das Fehlen von für den vielseitigen Jagdeinsatz nötigen Anlagen vor dem Schuss und nach dem Schuss
- Stumm und/oder Waidlaut

Hunde, die deutlich physische Anomalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.

Anhang 1

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. vergibt rückwirkend ab dem Jahr 2012 für die im Zuchtbuch eingetragenen Hunde zur Herausstellung ihres besonderen Zucht-, Jagd- und Gebrauchswertes Leistungszeichen:

JKI (Jungklausuche International) für besondere Leistungen auf Internationalen Prüfungen des Weltverbandes KIM-I

Voraussetzungen für die Erlangung des Leistungszeichen JKI:

Eine bestandene Internationale Münsterländerprüfung (IMP) mit Leistungen in allen Prüfungsfächern, die mit mindestens gut bewertet sein müssen.

JKN (Jungklausuche Bundesprüfung) für besondere Leistungen auf Internationalen Bundesprüfungen des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. Deutschlands.

Voraussetzungen für die Erlangung des Leistungszeichen JKN:

Eine bestandene Internationale Bundes-HZP mit Leistungen in den Anlagefächern, die mit mindestens Sehr gut und Leistungen in den Abrichtefächern, die mit mindestens Gut bewertet sein müssen.

Oder: Eine bestandene Internationale Bundes- VGP/ -VPS mit Leistungen in den Fächern der Fachgruppen Wald, Wasser, Feld und Gehorsam, die mit mindestens Gut bewertet sein müssen.

Oder: Eine, mit einem mindestens II. Preis bestandene Internationale Bundesverbandsschweißprüfung.

Die Leistungszeichen JKI und JKN werden jeweils nur einmal vergeben und stehen als Kürzel vor dem Namen des Hundes. Bei Erringung beider Leistungszeichen, ändert sich das Kürzel in: JKI/N

Der Anhang 1 wurde auf der Hauptversammlung 2014 beschlossen und gilt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an.

Eingabe von Bewertungen im ZS-Modul

Bewertungsnoten wie Klassifizierung JGHV Im Feld Gesamterscheinung: Zum Formwert

Gesamterscheinung: 10-elegante leichte typvolle Hündin, gut proportioniert, korrekte Rückenlinie

Im Feld Haarwert: Zum Haarwert

Haar: 9-dunkles Haar knapp befedert etwas knappe Fahne dichtes Unterhaar

Im Feld Wesen:

Wesen: 12-ruhiges ausgeglichenes Wesen

Übersicht:

Gebiss:	<input checked="" type="checkbox"/> Schere	<input type="checkbox"/> Zange	<input type="checkbox"/> Vorbiss	<input type="checkbox"/> Rückbiss	Sonstiges
Abweichungen +/-	Prämolare:	Schneidezähne:	Eckzähne:	Molare:	
Farb-Änderung:					
Gesamterscheinung:	10-elegante leichte typvolle Hündin, gut proportioniert, korrekte Rückenlinie				
Kopf:	Auge dunkel, ausdrucksvolle Kopf, richtig proportioniert, gut angesetzter Behang				
Gebäude:	von hinten Läufe gut gewinkelt, schlank				
Läufe:	raumgreifende Bewegung, hinten Hacken eng und leicht Zehen eng				
Bewegungsablauf:	raumgreifende Bewegung				
Haar:	9-dunkles Haar knapp befedert etwas knappe Fahne dichtes Unterhaar				
Wesen:	12-ruhiges ausgeglichenes Wesen				
Formwert :	<input type="text" value="sg"/>	Platz: <input type="text"/>	Haarwert: <input type="text" value="sg"/>	Widerristhöhe: <input type="text" value="52"/>	

Anhang 4 zur Zuchtschauordnung (ZSchO) – Zuchtschaubeurteilung mit dem 12er-Punktesystem

Um zukünftig die Beurteilung des Form- und Haarwertes sowie des Wesens auf einer Zuchtschau statistisch zu erfassen und auszuwerten, ist eine zahlenmäßige Erfassung erforderlich. Die zahlenmäßige Beurteilung erfolgt anhand eines 12er-Punktesystems wie folgt:

Lfd.Nr	Formwert	FW-ZWK	Haarwert	HW-ZWK	Wesen	WS-ZWK
1	V	12	V	12	V	12
2	SG	9-11	SG	9-11	SG	9-11
3	G	6-8	G	6-8	G	6-8
4	Ggd	3-5	Ggd	3-5	Ggd	3-5
5	Disq	0	Disq	0	Disq	0
6	vw	-		-		-
7	vsp	-		-		-
8	ww	-		-		-
9	ob	-		-		-
10	zg	-		-		-
11	ne	-		-		-

Zeichenerklärung: V = Vorzüglich, SG = sehr gut, G = gut, Ggd = genügend, Disq = disqualifiziert; in der Jüngstenklasse: vw = viel versprechend, vsp = versprechend, ww = wenig versprechend; ob = ohne Bewertung, zg = zurückgezogen, ne = nicht erschienen; ZWK = Zuchtwertkennziffer

Bei der Jüngstenklasse, laufende Nr. 6-8, erfolgt keine Beurteilung im 12er-Punktesystem, ebenso bei den Nummern 9-11.

Eine Abstufung innerhalb der Prädikate im Form- und Haarwert und beim Wesen bei „genügend“ bis „sehr gut“ soll zukünftig bewusst vorgenommen werden, um Tendenzen zu beschreiben. Die zahlenmäßige Beurteilung wird auf dem Zuchtschaueugnis ausgewiesen (siehe Anlage).

Auf dem Bewertungsbogen zur Zuchtschau wird in den Feldern Gesamterscheinung, Haar und Wesen jeweils die entsprechende Zuchtwertkennziffer als Zahl an den Anfang gesetzt und mit einem Bindestrich von der verbalen Beschreibung des Hundes getrennt.

Die Bepunktung muss in den nächsten fünf Jahren versuchsweise auf allen Zuchtschauen durchgeführt werden.

Die Benotung wird zunächst versuchsweise in die Zuchtwertschätzung übernommen, indem ein neuer Zuchtwert für den Form- und Haarwert und das Wesen eingeführt wird, der in dogbase im Hintergrund (nicht sichtbar) läuft. Nach frühestens fünf Jahren wird anhand der übernächsten Generation sichtbar, ob eine genetische Auswirkung vorliegt.

Der Anhang 4 zur ZSchO wurde auf der Hauptversammlung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. am 22.03.2014 beschlossen und gilt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an.

Zuchtrichter-Ordnung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. (ZRO-KIM)

Die Zuchtrichter-Ordnung regelt das Zuchtrichterwesen des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. Basis dieser Ordnung ist die Zuchtrichter-Ordnung des Verbandes für das Deutsche Hundewesen. Soweit die ZRO-KIM nichts anderes bestimmt, sind die Bestimmungen der Zuchtrichter-Ordnung des VDH anzuwenden.

Abkürzungen:

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.	KIM-Verband
Verband für das Deutsche Hundewesen e.V.	VDH
Fédération Cynologique Internationale	F.C.I.
Kleiner Münsterländer Vorstehhund	KIM
Zuchtordnung des KIM-Verbandes	ZO-KIM
Zuchtschau-Ordnung des KIM-Verbandes	ZSchO-KIM
Zuchtrichter-Ordnung des KIM-Verbandes	ZRO-KIM
Zuchtrichter-Ordnung des VDH	ZRO-VDH
Zuchtrichter-Obmann des KIM-Verbandes	ZROm-KIM
Zuchtrichter-Ausschuss des KIM-Verbandes	ZRA-KIM
Zuchtrichter-Ausbildungs-Ordnung des KIM	ZAO-KIM

§ 1 Vorwort

1. Der KIM ist ein vielseitiger Jagdgebrauchshund, der nach den Bestimmungen der ZO-KIM ausschließlich für die Jagd gezüchtet wird. Bei der Zucht des KIM stehen die jagdlichen Anlagen im Vordergrund. Zur Entfaltung der jagdlichen Fähigkeiten des KIM sind das Wesen und die körperliche Disposition entscheidende Voraussetzungen.
2. Der Form- und Haarbewertung kommt eine große Bedeutung für die Zucht körperlich leistungsfähiger KIM zu. Daher erfüllen die Zuchtrichter eine sehr wichtige Aufgabe im Hundewesen. Von Ihren fachlichen Fähigkeiten und ihrer charakterlichen Zuverlässigkeit hängen Bestand und Weiterentwicklung der KIM-Zucht ab.
3. Der Zuchtrichter repräsentiert gegenüber Ausstellern und Öffentlichkeit den KIM-Verband, aber auch F.C.I. und VDH. Diese Verpflichtung hat er sich stets vor Augen zu halten und sich dementsprechend zu verhalten.

§ 2 Generelle Pflichten des Zuchtrichters

1. In den Mitgliedsländern der F.C.I. hat der Zuchtrichter die Bewertung der Hunde ausschließlich nach dem bei der F.C.I. hinterlegten, gültigen Standard vorzunehmen.

2. Bei der Durchführung der Bewertung hat der Zuchtrichter diese Ordnung außerdem die einschlägigen Ordnungen und Bestimmungen von VDH und F.C.I. einzuhalten.
3. Alle Zuchtrichter sollen im Abstand von vier Jahren entweder an einer Zuchtrichterfortbildungsveranstaltung (KIM oder VDH) teilnehmen oder die Zuchtrichtertätigkeit nachweisen. Die Nachweispflicht liegt grundsätzlich beim Zuchtrichter. Nach Ablauf der Vierjahresfrist wird der Zuchtrichter zunächst für ein Jahr ruhend gestellt und im darauffolgenden Jahr, bei nicht Erfüllung der generellen Pflichten nach § 2 Absatz 3, aus der Zuchtrichterliste gestrichen.
4. Im Übrigen gelten die Pflichten gemäß § 5 Absatz 3-7 der ZRO-VDH.

§ 3 Kollegialität

Ein Zuchtrichter (auch Zuchtrichter-Anwärter) hat die Tätigkeit eines anderen Zuchtrichters nicht öffentlich ungebührlich zu besprechen bzw. zu kritisieren, er verstößt damit gegen §1 Absatz 3 dieser Ordnung.

§ 4 Zuchtrichtertätigkeit

1. Für die Ausübung der Zuchtrichtertätigkeit gelten die Bestimmungen der VDH-ZRO § 8 bis § 12.

§ 5 Begriffsbestimmungen/Definitionen:

Zuchtrichter sind Spezialzuchtrichter. Formwertrichter. Gruppenrichter und Allgemeinrichter.

1. **Spezial-Zuchtrichter** (im Sinne des VDH) sind Mitglieder des Verbandes, die berechtigt sind, innerhalb und außerhalb des KIM - Verbandes auf Veranstaltungen des VDH und der Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) Form- und Haarwertnoten zu vergeben (des weiteren siehe § 4 Abs.1 und §18 ff der ZRO-VDH). Die Tätigkeit als Spezial-Zuchtrichter setzt die Eintragung in die VDH-Richterliste und den Besitz des VDH-Richterausweises voraus.

Eine Zuchtrichtertätigkeit auf Ausstellungen im Ausland bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des KIM-Verbandes.

Spezialzuchtrichter, die vier Jahre und länger nicht als solche tätig waren oder an keiner Zuchtrichterfortbildungsveranstaltung (KIM oder VDH) teilgenommen haben, werden ruhend gestellt. Zur Wiederaufnahme der Zuchtrichtertätigkeit ist das Bestehen einer rassebezogenen praktisch/mündlichen und einer das Zuchtschauwesen betreffenden theoretisch/schriftlichen Prüfung erforderlich.

a) **Formwertrichter** sind Mitglieder des Verbandes die vom KIM-Verband ausgebildet werden, um im Rahmen der Zuchtauglichkeitsermittlung Form- und Haarwertbeurteilungen durchzuführen.

Formwertrichter sind keine Spezial-Zuchtrichter und nicht berechtigt, auf termingeschützten VDH/FCI-Ausstellungen **alleine** tätig zu werden und Titel und Anwartschaften zu vergeben. Die Formwertrichter sind in der VDH-Formwertrichterliste eingetragen

2. Voraussetzung für die Tätigkeit als Formwertrichter ist die Auflistung in der Formwertrichterliste des Zuchtrichterobmanns des KIM-Verbandes.

Formwertrichter, die vier Jahre und länger nicht als solche tätig waren oder an keiner Zuchtrichterfortbildungsveranstaltung (KIM oder VDH) teilgenommen haben, werden ruhend gestellt. Zur Wiederaufnahme der Zuchtrichtertätigkeit als Formwertrichter ist das Bestehen einer rassebezogenen praktisch/mündlichen Prüfung erforderlich.

3. Der KIM-Verband ist verpflichtet, einen **Zuchtrichter-Obmann (ZROm-KIM)** einzusetzen. Der ZROm-KIM muss ein ausbildungsberechtigter Zuchtrichter für die Rasse Kleine Münsterländer

sein und wird vom Verbandsvorstand berufen und durch die Hauptversammlung des Verbandes bestätigt. Die Dauer einer Amtsperiode beträgt 3 Jahre.

Die wichtigsten Aufgaben des ZROm-KIM sind:

- Vertretung der Belange der Zuchtrichter innerhalb und außerhalb des KIM-Verbandes,
- Vorsitz im Zuchtrichter-Ausschuss,
- Durchführung von Zuchtrichtertagungen,
- Prüfung der Voraussetzungen bei Bewerbern für das Amt eines Zuchtrichters,
- Lenkung und Kontrolle der ZR-Anwärter-Ausbildung.

5. Der KIM-Verband ist verpflichtet, einen **Zuchtrichter-Ausschuss (ZRA-KIM)** einzusetzen.

Der ZRA-KIM besteht aus mindestens drei ausbildungsberechtigten Zuchtrichtern für die Rasse KIM. Die Mitglieder des ZRA-KIM werden auf Vorschlag des ZROm-KIM vom Verbandsvorstand berufen und durch die Hauptversammlung des Verbandes bestätigt.

Die Dauer ihrer Amtsperiode beträgt 3 Jahre. Vorsitzender des ZRA-KIM ist der ZROm-KIM.

An den Beratungen des ZRA-KIM können Mitglieder des Verbandsvorstandes oder von ihm bestimmte Personen als Gäste teilnehmen.

Der ZRA-KIM ist zuständig für alle Belange des Zuchtrichterwesens und zugleich Prüfungsausschuss im Sinne der Zuchtrichter-Ordnung.

6. Besonders erfahrenen und geeigneten Zuchtrichtern des KIM-Verbandes kann vom Verbandsvorstand auf Vorschlag des Zuchtrichterausschusses die Ausbildungsberechtigung zugesprochen werden. **Ausbildungsberechtigte Zuchtrichter (Lehrrichter)** sollen Spezial-Zuchtrichter (VDH) sein. Voraussetzungen zur Erteilung der Ausbildungsberechtigung sind:

- Mindestens dreijährige und mindestens sechsmalige Zuchtrichtertätigkeit darunter zwei CACIB Zuchtschauen bzw. internationale Prüfungen und mehrere Einsätze als Richterobmann
- Teilnahme an mehreren Zuchtrichter-Fortbildungsveranstaltungen des KIM-Verbandes als Zuchtrichter mit mindestens einem eigenen Referat zu einem konkreten Thema des Zuchtrichterwesens.

§ 6 Werdegang zum Spezial-Zuchtrichter (VDH)

Die Ausbildung der Spezial-Zuchtrichter regelt die Zuchtrichter- Ausbildungs-Ordnung (KIM-ZAO).

§ 7 Zuchtrichter

Auf den Zuchtschauen dürfen nur die Zuchtrichter tätig werden, die in der VDH-Richterliste oder VDH-Formwertrichterliste eingetragen sind. Richtet eine einzelne Landesgruppe eine Zuchtschau aus, soll sie einen Spezial-Zuchtrichter aus einer anderen Landesgruppe einladen.

Ein Zuchtrichter darf keinen Hund bewerten,

- a) deren Eigentümer und Miteigentümer er ist oder war;
- b) die einem Mitglied seiner nächsten Verwandtschaft 1. Grades gehören;
- c) die einer Person gehören, mit der er in **Lebens- oder Hausgemeinschaft** lebt;
- d) die von **seinem** Rüden oder **seiner** Hündin in erster Generation abstammen;
- e) die von Ihm gezüchtet wurden;
- f) die nicht in der Nennliste aufgeführt sind;

Die Bewertungen werden

1. entweder von einem Spezialzuchtrichter oder Formwertrichter oder,
2. von einer Zuchtrichtergruppe vorgenommen. Jede Zuchtrichtergruppe soll aus 3 anerkannten

Zuchtrichtern bestehen; Innerhalb der Zuchtrichtergruppe entscheidet die Mehrheit.

Als Obmann einer Zuchtrichtergruppe kann nur ein Spezial-Zuchtrichter oder Formwertrichter tätig sein, der sich auf mehreren Zuchtschauen qualifiziert hat; er muss vom KIM-Verband anerkannter Lehrrichter sein, wenn Zuchtrichter-Anwartschaften durchgeführt werden. Er muss Spezial-Zuchtrichter sein, wenn auf internationalen Zuchtschauen (VDH/FCI) Form- und Haarwert bewertet werden.

Sobald der Zuchtrichter oder die Zuchtrichtergruppe sich über den vorgestellten Hund ein abgeschlossenes Urteil gebildet hat, ist die Bewertung dem (der) Führer(in) bekannt zu geben. (Offenes Richten)

Die Zuchtschauleitung kann die Bewertung der Hunde nach Klassen und/oder Geschlecht in einem Sonderring öffentlich bekannt geben und besprechen.

Diese Zuchtrichterordnung wurde von der Hauptversammlung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. am 15.03.2008 beschlossen und mit den Änderungen am 20.03.2010 und 22.03.2014 ergänzt. Sie tritt mit Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des KIM-Verbandes in Kraft.

SCHMIDT BENDER

Stratos



DIE NEUEN STRATOS ZIELFERNROHRE – CHOOSE YOUR SCOPE, CHOOSE YOUR LIGHT!

Neue Zielfernrohre mit 5-fach Zoom für jede Jagd-
Anwendung

Neue programmierbare Beleuchtungseinheit
Neue Höhen- und Seitenschnellverstellung

Zeitloses und elegantes Design
FlashDot-Technologie



1.1-5x24
Stratos

NEU

1.5-8x42
Stratos

NEU

2.5-13x56
Stratos

NEU

JETZT ERHÄLTlich NEUER KATALOG 2014! Alle S&B Modelle inklusive Kurzbeschreibung und Bildern
Kontaktieren Sie uns unter: info@schmidt-bender.de
oder besuchen Sie uns auf: www.schmidt-bender.de



der HZP mit 18 Monaten, sondern meist erst im 2. oder 3. Feld in die Zucht.

Hat es sie gefreut, als Anke Meyer mit ihrem Buch „Nele“ einem Hund aus ihrem Zwinger ein eigenes Buch gewidmet hat?

„Besonders erfreulich ist es, wenn dann Hunde aus der eigenen Zucht wieder anderswo, sogar im Ausland – wie bei Anke Meyer in Schweden – als Zuchthunde Verwendung finden. Anfangs war ich etwas skeptisch, nach Schweden einen Welpen zu verkaufen, weil ich aus leidvoller Erfahrung wußte, dass man oft von diesen Hunden nie mehr etwas hört. Doch diesmal war es genau umgekehrt. Mit ungeheurer Energie und grenzenlosem Idealismus hat Anke Meyer ihre Nele ausgebildet, auf deutschen Prüfungen und Zuchtschauen geführt, und sie inzwischen durch ihr Buch zur bekanntesten „Wolfsbauhündin“ gemacht. Das freut den Züchter natürlich ganz ungemein. Inzwischen hat sich eine richtige Freundschaft entwickelt, und Anke erschien mit vier Hunden aus ihrem A-Wurf im Frühjahr in Deutschland zur VJP, die die noch jungen Hunde nach kurzer Einarbeitung mit Bravour bestanden.“

Sie sind Vorsitzender des Jagdgebrauchshundevereins Würzburg. Auf der Homepage des Vereins sind diverse Langhaar-, Kurzhaar und Drahthaar-Züchter aufgelistet. Sind sie als einziger KIM-Züchter anfangs als „Exot“ belächelt worden?

„Seit Mitte der Siebzigerjahre bin ich Mitglied im JGV-Würzburg und seit 1990 dessen 1. Vorsitzender. Zuvor war ich Hundeobmann im KJV-Tauberbischofsheim und habe viele Lehrgänge ausgerichtet. Es war in den vergangenen vierzig Jahren nicht immer einfach, sich unter den hier vertretenen Vorstehhundrassen als KIM-Führer u. Züchter die nötige Anerkennung zu verschaffen. Mancher alte Jäger u. Züchter mag über den KIM milde gelächelt haben. Dazu nur ein kleines Beispiel am Rande: Als ich zu einer kleinen Hasenstriebe von einem Bauernjäger im Taubertal eingeladen wurde und mit meiner ersten, wirklich „kleinen“ (knapp 50 cm) KIM-Hündin Britta erschien, wurde ich zunächst befremdlich beäugt und dann gefragt: „Woas isn däs für oaner, konn dār aa en Hoas troche?“ (Was

ist denn das für ein Hund, kann der auch einen Hasen tragen?) Und ob er konnte! Und damals gab es noch viele Hasen bei uns.“

Sie sind ebenfalls langjähriger Verbands- und Zuchtrichter. Sind ihnen in letzter Zeit Entwicklungen aufgefallen, die positiver oder auch negativer Natur sind? Wie sehen sie generell die zukünftige Entwicklung des Jagdgebrauchshundewesens?

„Seit mehr als 30 Jahren bin ich nicht nur Verbands- und Zuchtrichter, sondern auch in der Jungjägerausbildung und im Jägerprüfungsausschuss im Main-Tauber-Kreis für den LJV Baden-Württemberg tätig. Darüberhinaus war ich bis März 2014 fast 20 Jahre lang als Vertreter der bayerischen JGVe im erweiterten Präsidium des JGHV präsent. In diesen Foren konnte ich sehr deutlich feststellen, wohin die Reise im Jagd- und Hundewesen geht. Wir prüfen 4–5mal jährlich sowohl für zwei Jagdschulen, wie auch die Kurse der Jägervereinigungen. Dabei musste ich leider feststellen, dass die Kandidaten trotz vereinfachter Prüfungsmodalitäten immer mehr an praktischem Wissen verlieren und in den „Kompaktlehrgängen“ hauptsächlich darauf gedrillt werden, die Prüfung zu bestehen. Brauchtum, Jägersprache und Hundewesen, einschließlich JGHV und seine Prüfungen sind weitgehend unbekannt. Außerdem werden wir in unserer durch und durch pazifistischen Gesellschaft als Jäger zunehmend vom Naturschutz bzw. dessen Vertretern abhängig und dominiert. Dies beweist auch eine Studie von Prof. Werner Beutelmeyer vom marketInstitut aus Österreich. In einer Zukunftsvision für das Jahr 2030 wird u.a. dort festgestellt, dass die Ablehnung der Jagd in der Gesellschaft deutlich zunimmt, dass die Jagd an Professionalität verliert und vermehrt zur Freizeitbeschäftigung mit Netzwerknutzen wird, dass Jagdwissen und Praxiserfahrung dramatisch abnehmen und dass die Jagdkultur massive Erosion erlebt und – dass sich der Jäger von 2030 das Führen von Jagdhunden kaum mehr antut! Dem ist nichts hinzuzufügen!“

Interview und Bearbeitung: Thomas Kupfer



Dear Kleine Munsterlander Owner,

I am writing to you on behalf of a new breed club for the Kleine ("Small") Munsterlander that has been established in North America. Since 2011, an effort has been ongoing to develop a close relationship with the parent breed club in Germany, the Kleine Munsterlander, Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. (KIM-D). The purpose is to secure, improve and diversify the breed stock of the Kleine Munsterlander in North America. Unfortunately, previous attempts to establish this relationship failed, so in December 2013, articles of incorporation were filed to establish a new breed club, Kleine Munsterlander-Group North America (KIM-GNA).

KIM-GNA's mission is all about the dogs—preserving the versatility of the classic Kleine Munsterlander for generations of hunters to come. To accomplish this we intend to follow the same principles and standards that have enabled this wonderful breed to flourish in Germany for decades. Our goal is to provide the North American foot hunter with the best hunting partner and family companion possible. We believe that becoming a Chapter (Landesgruppe) of the KIM-D and working closely with the parent club is the best way of achieving this goal.

Whether you are a breeder or simply enjoy owning and hunting your Kleine Munsterlander, we invite you to join us in building KIM-GNA! Recently, Officers of KIM-GNA returned from the parent club's Annual Meeting in Fulda, Germany, where they conducted extensive discussions to coordinate the launch and development of KIM-GNA as the internationally recognized and premier Kleine Munsterlander Breed Club in North America. The discussions were pleasant, harmonious, productive, and there is

genuine excitement in Germany about the launch of KIM-GNA.

Here are the key results of the meetings, which represent the founding principles of KIM-GNA:

1. KIM-GNA will first enjoy a candidate status until the club becomes an official Landesgruppe at the Annual Meeting of KIM-D in March 2015.
2. KIM-D and KIM-I (Kleine Munsterlander – International) will provide comprehensive support as we work to formalize KIM-GNA's status as a Landesgruppe.
3. Only KIM-GNA has been granted permission to use the logo of the parent club, KIM-D.
4. KIM-GNA will be the sole North American member of KIM International (KIM-I) and will pursue active collaboration with other KIM-I member countries.
5. Club membership requirements for KIM-GNA will include these provisions.
 - a) Members should be hunters.
 - b) Members of KIM-GNA accept the club's bylaws and breeding regulations. KIM-D founding principles prohibit membership in other KIM/Small Munsterlander Clubs in North America.
6. We will breed and test to maintain the profile of the "classic" Kleine Munsterlander, which is a versatile and proficient hunting dog in all three environments: the field, water, and forest.
7. KIM-GNA has endorsed the core breeding concept of the parent club, "performance breeding." This requires stud dogs and breeding bitches to satisfactorily present at a Breed Show, to meet club health stan-

- dards and to pass the two German breed tests: the VJP (similar to the NAVHDA Natural Ability test) and the HZP (roughly equivalent to NAVHDA UPT). Both tests are organized by the JGHV (German Versatile Hunting Dog Association).
8. In an effort to consolidate and build the Kleine Munsterlander breed stock in North America, the parent club KIM-D has agreed to:
 - a) Issue FCI Register Pedigrees to all currently approved KIM-GNA breed stock in North America upon submission of current pedigree, hip documents, test scores, and conformation evaluation report. All offspring of KIM-GNA breedings will also receive FCI Register Pedigrees. These pedigrees will allow participation in JGHV tests.
 - b) Share German genetics (sperm, stud dogs and Kleine Munsterlander exports from Germany) with KIM-GNA members.
 - c) KIM-GNA member dog's JGHV tests, breed show results, and health data will be centrally recorded in KIM-D's breed registry and in the DogBase breeding program, a crucial means of improving breeders' ability to make sound pairing decisions.
 9. To help accommodate current breeding plans of KIM-GNA Breeders, KIM-GNA will allow breeding of approved dogs who have not yet achieved a Prize in the NAVHDA UPT or UT until April 1, 2015. The pairing, however, must be with a mate who has achieved two levels of tests and prized in both levels of NAVHDA or passed two levels of JGHV tests (or combination of NA or VJP and UPT/UT or HZP). After April 1, 2015 KIM-GNA requires that both dogs in a pairing must have achieved prizes in two levels of tests, either in the JGHV or NAVHDA system (NAVHDA tests require prizing in NA and UPT or UT.) All offspring produced from KIM-GNA approved matings must comply with KIM-D Breeding Regulations to be approved for breeding.
 10. Active KIM-GNA members may submit their existing dogs, not produced under KIM-GNA, for breeding approval consideration until January 1, 2019.
 11. JGHV Testing (for more details, see www.jgv-usa.org):
 - a) The JGHV has been successfully testing versatile hunting dogs for over 100 years. The tests can be successfully completed by all ordinary hunters, just as German hunters have been doing for decades.
 - b) JGHV tests the full range of natural abilities, including work in the field, water and forest.
 - c) All members and Kleine Munsterlander handlers will be encouraged to participate in the JGHV tests to prepare their dogs to be good hunting companions and for the enjoyment of preparing for and participating in these tests.
 - d) KIM-GNA is the only Kleine Munsterlander breed club in North America recognized by the JGHV, KIM-D and KIM-I.
 12. The KIM-GNA Breed Warden will play a central role in planning an overall strategy for the Kleine Munsterlander in the years ahead by consulting closely with experts in KIM-D.
- Why become a member of KIM-GNA?**
- You will become a member of the only Chapter (Landesgruppe) of the German parent club, KIM-D, outside of Germany.
 - You will have access to Kleine Munsterlander imports from German and International breeders.
 - You will be able to share the know-how, experience and advice of Kleine Munsterlander experts here and abroad.
 - You will become part of KIM-International, a network of international Kleine Munsterlander breed clubs.



KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

- You can receive an FCI Register pedigree for your dog as described above. This allows dogs to participate in JGHV tests.
 - You will become part of the JGHV community of North American versatile hunting breed affiliates.
 - You will be able to participate in JGHV tests and KIM-GNA Breed Shows.
 - You will have access to Germany's DogBase breeding program.
 - You will receive newsletters, Club updates and invitations to JGHV training seminars and other activities.
 - You will receive support from fellow members in training, testing, breeding, and learn of hunting opportunities for your Kleine Munsterlander.
 - You will gain access to the Members-Only area of the KIM-GNA website, including access to English translations of German articles and reports on training, testing, breeding and hunting the Kleine Munsterlander.
 - You will be able to attend the KIM-GNA Annual Meeting and Seminars.
 - You will have an opportunity to attend KIM-D parent club activities in Germany.
 - You will be able to purchase KIM-GNA and KIM-D merchandise with the official logo.
- Be able to utilize Germany's DogBase breeding program.
 - Receive assistance in obtaining kennel and litter registration.
 - Advertise upcoming litters on the KIM-GNA website.
 - Receive breeding guidance from the KIM-GNA Breed Warden.

Breeders may request further information regarding costs of breeding by contacting the KIM-GNA Breed Warden, Bobbe Carney: bobbe-carney@netwurx.net

We invite you to join KIM-GNA for the betterment of the breed we love! Please fill out the enclosed membership application and send it to:

*Adam Roth, Treasurer KIM-GNA
1613 Cedar Lane
Waukesha, WI 53188*

If you have questions, please contact one of the following interim board members:

- John Liscovitz, President: 815-322-6993
- Jim Julson, Vice President: 605-530-0074
- Bobbe Carney, Breed Warden: 319-883-8528
- Ken Bremer, Secretary & International Rep: 312-375-2796
- Adam Roth, Treasurer: 414-840-4308

With best regards,
*John D Liscovitz
Interim President
Kleine Munsterlander – Group North America*

In addition as a breeder you will:

- Have access to German Kleine Munsterlander genetics, including sperm, stud dogs and imports from German and International breeders.
- Receive FCI Register Pedigrees for qualified North American dogs and their offspring.

*All for the Kleine Munsterlander ...
... born to hunt!*

**EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG (IMP)
IN NORDRHEIN-WESTFALEN (MÜNSTERLAND) UND NIEDERSACHSEN**

- Termin: 31. Oktober bis 1. November 2014
IMP (A) mit lebende Ente für Hunde bis 48 Monate
IMP (B) mit lebende Ente und Hasenspur für Hunde bis 36 Monate
1. November 2014
Internationale Zuchtschau offen für alle Kleinen und Großen Münsterländer
Für Hunde die an der IMP A oder B teilnehmen ist die Zuchtschau obligatorisch.
- Veranstalter: Verband Kleine Münsterländer International e.V. (KIM-I)
Ausrichter: Niederländische Heidewachtel Verein
Suchenleitung: Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL 3844 BS Harderwijk
Tel. 0031341415335/ 0031642899031, c.bottenheft@caiway.nl
- Nennung: Mit Formblatt IMP-1 für die IMP-A und Formblatt IMP-2 für die IMP-B und
Kopie der Stammtafel an:
Marjo Hagoort, Gemshoorn 59, 3766 EK Soest, Niederlande.
Anzahl der Gespanne: maximal 18
Die Nennung ist über den nationalen KIM-I Mitgliedsclub in der
Geschäftsstelle KIM-I einzureichen. Über Ausnahmen wird gesondert
entschieden. imp@heidewachtelvereniging.nl
- Nennschluss: 15. September 2014
Nenngeld: IMP (A o. B) 120,00 Euro inkl. Zuchtschau, Zuchtschau 30,00 Euro
Zahlbar bis zum Nennschluss
Heidewachtelvereniging NL, Rabobank: Konto 1534.96.371,
IBAN: NL31RABO0153496371, BIC RABONL2U
- Prüfungsort: Hotel Lindenhof, Raesfelderstrasse 2, 46325 Borken (DE),
Tel. 004928619250, hotel@lindenhof-borken.de
- Zulassungsbedingungen: Bei der IMP A werden nur Hunde zugelassen, die bis zum Nenn-
schluss die im Herkunftsland gegebenen Zucht Voraussetzungen erfüllen.
Bei der IMP B werden Hunde zugelassen, bei denen bis zum Nennschluss
keine zuchtausschließenden Mängel festgestellt wurden (eine nationale
Zuchtzulassung ist keine Voraussetzung).
Für jeden Hund ist ein gültiger PET-Passport (Internationaler Impfausweis)
mit gültiger Tollwutschutzimpfung vorzulegen. Ebenfalls ist eine
Versicherungsbescheinigung vorzuzeigen.
- Führer: Jeder Führer muss im Besitz eines gültigen gelösten Jagdscheines sein.
Für die Feld- und Wasserarbeit werden Waffen und Patronen vom Ausrichter
gestellt und aus Sicherheitsgründen nur vom Richter geschossen.
- Wild: Haar- und Federwild kann auf Wunsch vom Ausrichter gestellt werden. Bitte
bei der Nennung darauf hinweisen.
- Sonstiges: Alle Hundeführer erhalten am Anreisetag ein Programm mit der aktuellen
Gruppeneinteilung. Die offizielle Sprache ist Deutsch.
- Die Prüfungsordnung für die IMP (A u. B) können sie von der KIM-I Homepage downloaden
unter www.klm-international.info

Der Amtsschimmel wiehert in Nidwalden. Sind Wahlen angesagt, dann versprechen die Politiker den Bürgern alles, wie auch Regierungsrat Alois Bissig. Sein Slogan lautet: Mit vollem Elan bürgernähe politisieren und erhofft sich, dass er für die nächste Legislaturperiode wieder gewählt wird. Dass Alois Bissig seine Versprechen nicht eingehalten hat, musste ein initiativer Jäger selber erfahren.

Der Jäger führte über 14 Jahre einen Schweisshund und stellte diesen dem Kanton Nidwalden gratis zur Verfügung. Als die Hündin am Stanserhorn einging, zog er eine junge Kleine Münsterländer-Hündin nach. Um vom schweizerischen Verband die Bewilligung zur Zuchtstätte zu erhalten, muss er mit der jungen KIM-Hündin die VJP (Verbandsjugendprüfung) und die HZP (Herbstzuchtprüfung) in Deutschland bestehen. Diese beiden Prüfungen stärken den Hund in seinem Wesen und sind ein sehr gutes Fundament für weitere Prüfungen wie zB. die Schweissprüfung. Deshalb stellte er am 6. Februar 2013 an den Regierungsrat Alois Bissig, Vorsteher Fischerei und Jagd, ein Gesuch mit dem Hund die erforderlichen Prüfungsfächer, ausserhalb der Jagdzeiten, üben zu dürfen. Dem Gesuch legte er das ca. dreissigseitige Prüfungsreglement bei. Er sicherte auch zu bei Übungen mit der Waffe, die Polizei und die Landbesitzer sachdienlich zu orientieren. Ca. einen Monat später bekam der Jäger eine Absage mit der Begründung, für die Schweissprüfung, werde keine Schussfestigkeit des Hundes verlangt. In einem Schreiben wurde die Amtsstelle erneut sachdienlich orientiert, dass es sich bei ihrem Entscheid offensichtlich um ein Missverständnis handle. Er ersucht um Neubeurteilung. Weil der Jäger nichts mehr von der Behörde hörte, wurde an der GV, Herr Regierungsrat Bissig, auf die Missstände in seiner Direktion aufmerksam gemacht und getadelt. Jetzt ging es den Herren Bissig und Fabian Bieri, Leiter Fischerei und Jagd, nicht mehr um die Sache sondern um die Person. So kam es nach zehn Wochen Wartezeit im Polizeigebäude zwischen den erwähnten Personen zu einer Aussprache. Es stellte sich sofort heraus, dass Fabian Bieri die beigelegten Prüfungsbedingungen überhaupt nicht kannte, obwohl er selbst Pächter und Jagdleiter im Luzerner Jagdrevier Sempach ist. Die beiden Herren Bissig und Bieri konnten keine Antworten geben, warum das Gesuch abgelehnt worden war.

Zwei Tage später stand der Jäger mit seinem Hund in Deutschland vor der VJP, die das Gespann als Tagessieger bestand. Nach vier Monaten Wartezeit, lag seitens der Behörden immer noch keine Antwort vor. Regierungsrat Bissig überwies das Gesuch an den Polizeikommandanten Jürg Wobmann. Von dort erhielt der Jäger nach einem halben Jahr Hin und Her eine Absage, gestützt auf das Waffenrecht. Dazu bemerkte er, dass das Amt für Jagd und Fischerei eine Ausnahme hätte machen können. Überdies verlangte er eine Gebühr von 300 Franken. Der Jäger intervenierte und ersuchte den Polizeikommandanten um Erlass der Gebühr nach Art. 22 des Gebührentarifs. Für den Jäger ist der Entscheid des Polizeikommandanten unverständlich, aber offensichtlich lag die entsprechende Instruktion von Regierungsrat Bissig vor. So hat sich der Amtsschimmel im Kreis herum gedreht, sehr zur Verärgerung eines pflichtbewussten und engagierten Jägers. Ihm blieb nichts anderes übrig, als mehrere tausend Kilometer nach Deutschland zu fahren zur Vorbereitung der Prüfung, weil die Beantwortung des Gesuches so lange ausblieb. Sie, liebe Leserin / lieber Leser können mit dem Wahlzettel solche Machenschaften künftig unterbinden.

Kurt Würsch, Turmatt 2, CH-6370 Stans

In einer Mail bedankt sich Kurt Würsch bei der Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe für deren Unterstützung.

Zitat: „Aber zum Glück gibt es die Landesgruppe Württemberg-Hohenlohe, die mir und Bora die Gelegenheit gaben, uns auf die Prüfungen vorzubereiten. Nur mit eurer Hilfe durften wir VJ-Sieger werden. Nochmals besten Dank ihr lieben Hundefreunde.

Mit einem kräftigen Weidmannsdank und auf ein Wiedersehen!“

Kurt Würsch

WAS BEDEUTET EIGENTLICH EPIGENETIK UND WARUM IST DIES AUCH FÜR JAGDGEBRAUCHSHUNDEZUCHT VON BEDEUTUNG?

Im Jahr 2003 wurde im Rahmen des Humangenomprojektes die Endversion des menschlichen Genoms veröffentlicht. Man ging von einer bahnbrechenden Entdeckung aus. Die Ernährung folgte, als man erkannte, dass das menschliche Genom (mit ca. 25000 Genen) lediglich doppelt so viele Gene aufweist wie das Genom der kleinen Fruchtfliege *Drosophila*. Allerdings ist die Genomgröße (Gesamtheit des Erbguts) um das 300fache größer (Ausgabe 23 Biomax).

Das weckte Zweifel, ob das Geheimnis der einzigartigen Fähigkeiten von uns Menschen wirklich nur in unseren Genen liegt.

Forscher stellten fest (parallel zur Entschlüsselung des Humangenoms), dass sich eine Stufe oberhalb des Erbgutes (epi = darüber) eine zweite Informationsebene befindet. Diese Ebene entscheidet darüber, wann welche Gene an – oder abgeschaltet werden.

Das wirklich Aufregende an dieser Entdeckung ist, dass die Umwelt über das An- oder Abschalten entscheidet.

Dieses Fachgebiet nennt man **Epigenetik**.

Gene sind die Träger der Erbinformationen und zur Vererbung von Merkmalen und Eigenschaften erforderlich. Entgegen bisherigem Wissen genügt es aber nicht, dass diese oder jene Gene vorhanden sind, um wirksam werden zu können. Sie müssen, vereinfacht ausgedrückt, auch in ihrer positiven oder negativen Wirksamkeit ein- oder ausgeschaltet sein. Dieses Ein- und Ausschalten der Gene erfolgt in wichtigen Bereichen durch die Umwelt. Die Gesamtheit aller Gene befindet sich im Erbmolekül – der DNA (Desoxyribonucleinsäure). Ein Abschnitt auf der DNA (der die Information für die Ausprägung eines Merkmals trägt) wird Gen genannt. Die DNA besteht aus Nukleotiden, die sich aus Phosphor, Zucker und vier



verschiedenen Basen zusammensetzen. Diese Basen heißen Adenin (A), Thymin (T), Cytosin (C) und Guanin (G).

Die Reihenfolge der vier Basen enthält die Informationen zur Bildung der Proteine (EiweiÙe). Die Reihenfolge dieser vier Basen verschlüsselt (codiert) also den Bauplan der Proteine. Proteine sind der Grundbestandteil eines Körpers und sie sind verantwortlich für Körpermerkmale, Körperfunktion und Gehirnfunktion. Durch die Entschlüsselung des menschlichen Genoms weiß man bis heute bei lediglich 3 % des DNA-Fadens wofür dieser zuständig ist und welche Proteine produziert werden. Aber was ist mit den restlichen 97 %? Wofür werden diese benötigt? Zunächst wurden diese als „genetischer Schrott“ bezeichnet. Heute weiß man jedoch, dass in diesen 97 % wichtige Informationen zur Steuerung des Erbgutes liegen.

Es geht also nicht nur um die Reihenfolge der Basen in den Genen sondern ganz entscheidend im Rahmen der Genregulation auch um das Ablesen und Übersetzen der „Buchstaben“. Dazu ein gedankliches Experiment von Dr. Andrea Weidt, Verhaltensbiologin und Tochter von Heinz Weidt, beispielhaft anhand des menschlichen Alphabetes. Man stelle sich ein Gen als Abschnitt auf der DNA mit folgender Buchstabenkombination vor „RBGTUE“. Ablesen kann man nun „Erbgut“ oder „Geburt“ oder „Betrug“, je nachdem in welche Reihenfolge man die Buchstaben bringt.

Der Mechanismus der Genregulation ist noch nicht bekannt, aber man weiß dass die Umweltwirkung stets beteiligt ist. „Die Umwelt hat ihre Hand am genetischen Schalter“, ein Satz geprägt von Heinz Weidt und bereits 1985 in der „Pirsch“ Nr. 11 veröffentlicht. Heinz Weidt hat das Thema der Epigenetik schon vor mehr als 10 Jahren in das Hundewesen eingeführt.

Anhand des feurigen Perlmutterfalters wird klar, welche Bandbreite das Erbgut bei unverändertem genetischem Code aufweist: „Aus einer Raupe wird ein Schmetterling – beide haben das gleiche Erbgut“. In dem Beispiel kommt es darauf an, zu welchem Zeitpunkt die Gene abgelesen werden.

In 97 % der DNA liegt der regulierende Teil, die „Software“ des Genoms, die verantwortlich ist, wann und wo Gene an- oder abgeschaltet werden. Dieser Bereich ist somit für die Vielfalt verantwortlich, ohne dabei die DNA zu verändern. Interessanterweise werden diese „Schalter“ auch weitervererbt. Erworbene Eigenschaften werden somit an die nächste Generation weitergegeben.

Epigenetik (s.o.) ist die Regulation der Gene durch ein- und abschalten. Sie ist die „Spielweise“ der Evolution.

An die DNA werden Methylgruppen angehängt (Methylierung), die vereinfacht ausgedrückt aussehen wie „kleine runde Bälle“. Durch das Anlagern wird das Ablesen verhindert, das Gen ist ausgeschaltet. Dieser Prozess findet an der Umwelt, also der Umgebung des Erbgutes statt. Das Erbgut selbst bleibt dabei unverändert. Gen und Umwelt wirken zusammen.

Da sich epigenetische Signaturen viel leichter ändern lassen als die zugrunde liegende DNA-Sequenz, eröffnet sich damit ein Weg, um auf Umweltänderungen und –einflüsse zu reagieren (Ausgabe 23 Biomax).

Das heißt, sowohl das Leben unserer Ahnen, unsere Lebensführung, Schlüsselerlebnisse als auch die Ernährung haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gene!

Und jetzt zurück zur Jagdgebrauchshundezucht und der bereits häufig getroffenen Aussage unseres Verbandszuchtwartes Josef Westermann, dass dem Züchter eine besondere Verantwortung zukommt. Was heißt eigentlich Verantwortung im Zusammenhang mit Jagdhundezucht?

Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass die Genaktivität im Rahmen des Brutpflegeverhaltens für die Stressregulation verantwortlich ist. Von grundlegender Bedeutung ist die Auswahl der Zuchthündin. Nur wesensfeste und instinkt-sichere Hündinnen sollten zur Zucht eingesetzt werden und das ist die erste Verantwortung des Züchters. Während der Trächtigkeit sollte die Hündin keinem unnötigen Stress ausgesetzt werden. Der Züchter hat dafür zu sorgen, dass die Hündin sich wohl fühlt. Viele Regelmecha-

nismen werden bereits vor der Geburt im Mutterleib bei den Embryonen eingestellt. Biologisch sind diese Mechanismen sinnvoll, denn damit werden die Welpen auf die Lebenssituation vorbereitet, in die sie hineingeboren werden. In der Natur ist eine solche Strategie unter Umständen fürs Überleben von Bedeutung, aber in unserer Zivilisation kann dies zu Problemen führen. Erlebt eine Hündin in der Trächtigkeit „unbewältigbaren“ Stress, wirkt sich dies auf die Embryonen und das Verhalten der Welpen aus. Spätere Korrekturmaßnahmen haben nie eine Änderung des Regelmechanismus zur Folge! Und „Mängel“ im Wesen zeigen sich nicht auf den ersten Blick so wie „körperliche Mängel“.

Anhand von trächtigen Meerschweinchen konnte gezeigt werden, dass sich Stress, dem die Mütter in der Trächtigkeit ausgesetzt waren, auf die Jungen auswirkt. Die Nachkommen zeigten ein untypisches unsicheres und ängstliches Verhalten. Sie hatten deutlich mehr Testosteron im Blut.

Das bedeutet nicht, dass der Züchter die Hündin in „Watte“ packt, aber Risiken sollten abgeschätzt und minimiert werden. Kennt der Züch-

ter die Signale die ein Hund in Konfliktsituationen aussendet, hilft ihm das.

Es liegt in der Verantwortung des Züchters, nicht in das natürliche Brutpflegeverhalten der Hündin einzugreifen, außer es handelt sich um einen Notfall. Die Geburt und die Erstversorgung der Welpen leistet eine gesunde instinkt-sichere Hündin selbständig. Das Auspacken der Welpen aus der Eihaut und das Abnabeln muss der Hündin überlassen werden. Hier kommt es zu einer ersten Interaktion zwischen Welpen und Hündin. Verhalten und Wesen entstehen bereits hier! Durch das Lecken der Welpen werden diese angeregt, beginnen zu wackeln und quietschen. Die Welpen reagieren auf das Brutpflegeverhalten der Hündin und die Hündin wird animiert weiter zu machen. Der Welpen merkt, dass auf ihn eingegangen wird. Erste Bindung entsteht. Aus eigenständigem Antrieb wuselt er zur Zitze und merkt, dass er das tatsächlich durch eigene Anstrengung schafft. Die Belohnung ist Nestwärme, Nahrung und ein Wohlgefühl – ein erster wichtiger Lernschritt. In diesen Vorgängen wird die Grundlage für die spätere Kommunikation gelegt. Ganz nebenbei



werden die Stressbewältigungsgene durch die positive Grundstimmung der intensiven Brutpflege im Rahmen der Epigenetik aktiviert. Die anhängenden Methylgruppen werden nach einiger Zeit automatisch entfernt und die Welpen werden stressunempfindlich.

Im Umkehrschluss führen „Traumata“ und fehlende Brutpflege zu einem unsicheren und ängstlichen Verhalten der Welpen und späteren Hunde, denn die Methylierung verändert sich. Der genetische Schaltplan ist ein anderer und das nur aufgrund von „Umwelteinflüssen“.

Die soziale Interaktion zwischen Mutterhündin und Welpen hat also Einfluss auf das Verhalten, durch die Aktivierung der Stressbewältigung. Die emotionale Regulation beeinflusst, durch eine sichere Bindung zur Mutterhündin, zum Züchter und später zum Welpenerwerber, das Wesen des Hundes. Dieser Grundmechanismus ist elementar. Der Mensch hat es in der Hand. Die Verantwortung ist groß.

Von weiterer wichtiger Bedeutung einer positiven Wesensentwicklung der Welpen sind die Aufzuchtbedingungen mit einem reichhaltigen Angebot von Spielmöglichkeiten in Form eines Abenteuerspielplatzes. Das Gehirn braucht zur Entwicklung und Aktivierung der Nervenbahnen Herausforderungen. Spiel- und Erkundungsraum sind dafür elementar. Lassen Sie als Züchter die Welpen selbst entscheiden, wann sie aufgrund ihrer Reife so weit sind die Wurfkiste zu verlassen und die Umwelt zu erobern. „Wackelstrukturen“, die die Welpen eigenaktiv aufsuchen können, fördern den Gleichgewichtssinn und das „emotionale Lernen“. Neben dem Abenteuerspielplatz ist der innige Kontakt zur Mutterhündin und zum Züchter wichtig für Vertrauen und eine sichere Bindung. Durch Bedeutungslernen findet ein Einordnen und Bewerten der Umwelt statt. Herausforderungen werden durch die Welpen angenommen und bewältigt. Die Selbstsicherheit steigt. Ab der 7. Lebenswoche unternimmt ein verantwortungsvoller Züchter „Betriebsausflüge“ ins Revier mit seinen Welpen. Die Welpen werden an das Autofahren gewöhnt und können gemeinsam mit der Hündin neue

Strukturen erkunden und gewinnen an Sicherheit. In Ruhephasen können die Welpen das Erlebte verarbeiten. Das Erlebte geht vom Kurzzeit- ins Langzeitgedächtnis.

Zeit und Geduld des Züchters sind in allen Entwicklungsphasen ein wichtiges Gebot und liegen in dessen Verantwortung.

Irgendwann kommt der Zeitpunkt der Welpenabgabe, der in der Regel zwischen der 8.-10. Lebenswoche stattfindet. Die Welpen werden in einer Phase höchster Entwicklung von der Mutterhündin getrennt. So etwas gibt es in der Natur nicht, ist aber trotzdem notwendig, um eine Bindung zwischen Welpen und neuem Hundeführer aufzubauen. Entscheidend ist die Vorarbeit des Züchters. Nun liegt es in der Verantwortung des Welpenerwerbers, da weiterzumachen und die Brutpflege in Form von intensivem Körperkontakt und „Kuscheln“ fortzuführen.

Durch einen Besuch einer Vortragsveranstaltung von Heinz Weidt, Diana Berlowitz und Dr. Andrea Weidt konnte ich mein Wissen zu diesen Themen vertiefen. Beobachtungen zum Brutpflegeverhalten, die bei Züchtern bekannt sind, erklärt heute die Epigenetik. Bei der Entschlüsselung der Prozesse der Epigenetik steht die Wissenschaft noch ganz am Anfang. Der Frage, was das langfristig für unsere Zucht bedeutet, müssen wir uns stellen. Meine Neugierde ist ohnehin längst geweckt und ich hoffe ich konnte durch diese Zeilen auch Sie zum Nachdenken anregen.

Jacqueline Mette

Quellenangabe:

Seminar „Zucht und Wesen“ und „Was Welpen wirklich brauchen“ am 10./11.05.2014 in Löwenstein

Weiter Informationen finden Sie unter www.kynologos.ch, wo übrigens eine Rubrik „Kostenloser Service / Wissen aktuell“ zur Verfügung steht. Hier finden Sie auch die aktuellen Seminartermine.

DER „STUMME“ HUND

Was der Jäger unter einem „stummen“ Hund versteht, ist wohl hinreichend bekannt. Es ist ein Jagdhund, der weder hinter sichtigem Wild, noch auf der Spur oder Fährte laut wird, d.h. er hetzt u.U. Wild, ohne daß sein Herr bzw. Führer es merkt, besonders in hügeligem und schlecht übersehbarem Gelände, im Wald und wo immer auch die Landschaft diesem Hund die Gelegenheit gibt, aus dem direkten Einwirkungsbereich seines Herrn zu entkommen. Wer dies einmal miterlebt hat, wird kaum geneigt sein, dem „stummen“ Jagdhund das Wort zu reden, auch wenn man hier und da argumentiert, daß Flugwild damit im Flachland sehr gut zu bejagen sei.

Für einen Zuchtverband ist es im Hinblick auf die Jagd neben vielem anderem auch Hauptaufgabe, den „lauten“, d.h. spur- und sichtlauten Hund zu züchten. Daneben sollte selbstverständlich sein, „stumme“ Hunde von der Zucht auszuschließen. Damit ist es nun bezügl. der Vererbung nicht getan. Es gibt durchaus Fälle – und es sind erwiesenermaßen nicht wenige – wo sicht- oder gar spurlaute Hunde „stumme“ Nachkommen bringen. Was ist da zu tun? Zunächst einmal muß man sich die Blutlinien nach allen Richtungen hin ansehen und man wird mit Bestimmtheit feststellen, daß konstant immer wieder einzelne „stumme“ Hunde auftauchen, einmal mehr, einmal weniger, daß es sehr wenig spurlaute Hunde in diesen Linien gibt und daß der Laut nur zögernd vererbt wird; sich also nicht, wie wir es gern möchten, „Bahn bricht“.

Wie kommen wir nun überhaupt zu diesen Feststellungen? Woher kommen die Unterlagen, die diese Schlüsse zulassen? Wir sind dabei auf die Prüfungsergebnisse angewiesen, die im DGStB festgehalten sind, und da in erster Linie sind es die VJPen, die uns weiterhelfen. Die HZP- und VGP-Ergebnisse weisen nicht mehr so viele Lautbestimmungen auf, da die Hunde zum Zeitpunkt dieser Prüfungen meist schon (HZP) oder ganz und gar (VGP) abrichtungsmäßig davon abgehalten werden zu hetzen. Und zur Lautbestimmung gehört eben die Hetze, die wir dem VJP-Hund gern zugestehen, eben um der Lautbeurteilung wegen.

Ich selbst möchte kritisch zu diesen Laut-Prüfungsergebnissen sagen, daß sie sich durchaus zum Positiven hin ändern können. Zum ändern zeigen uns die vielen Fragezeichen bei den VJPen, daß ein Hund keine Gelegenheit zu einer Hetze gehabt hat, aber sehr wohl sichtlaut sein kann. Jedoch wird die Zahl der spurlauten Hunde sich nur wenig erhöhen, da die Hasenspur ja Pflichtfach bei der VJP ist und der Hund damit diesen Laut beweisen kann. Wie weit die „Spätentwickler“ des Spurlaut interessant sind (Wesensfestigkeit, Schwerfährigkeit!!), soll einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben. Halten wir also fest, daß der Spurlaut meist keinen Anteil an der Zahl der „Unbestimmten“ hat.

Gleichso hat der als „stumm“ ausgewiesene Hund mittels einer Hetze bewiesen, daß er „stumm“ ist, denn sonst hätte man dies ja gar nicht feststellen können. So kann man wohl die Theorie aufstellen, daß die Fragezeichen in sich viele sichtlaute, aber auch noch weitere „stumme“ Hunde bergen (zu beweisen in einzelnen Fällen: VJP = ?, HZP = st.).

Durchforscht man aber, wie oben erwähnt, bestimmte Blutlinien im Zusammenhang mit den Angaben des DGStB, so kommt man unweigerlich zu der Feststellung, daß sich bis in alle Nebenlinien hinein das „stumm“ wie ein roter Faden durchzieht und dann häufiger auftritt, wenn auf Umwegen die Anfangslinien wieder zusammentreffen. Daraus ergibt sich die zwingende Notwendigkeit, auf keinen Fall auf Kosten des Lautes Inzucht- oder gar Inzestpaarungen vorzunehmen, die – nachweislich – den „stummen“ Hund fördern.

EIN BLICK ZURÜCK

In Anknüpfung an die von Herrn Eggerts für die Jahre 1958 und 1959 ermittelten Zahlen (Mitt.-Heft Februar 1960, Seite 8) nachstehend eine Statistik bis zum Jahre 1969, entnommen den einzelnen Bänden des DGStB:

Jahr	Gesamtzahl der gepr. Hd.	spl.	sil.	wdl.	?	stumm	ohne Bew.
1960	170	21–12,4 %	97		35	17–10 %	
1961	233	49–16,7 %	101		70	13–5,6 %	
1962	254	46–18,1 %	112		61	35–13,7%	
1963	235	33–14 %	114	6	66	16–6,8%	
1964	336	37–11 %	16·2	7	95	35–10,4%	
1965	357	44–12,3 %	175	6	97	35–9,8 %	
1966	341	49–14,4 %	135	3	109	35–10,3 %	
1967	370	44–11,9%	167	4	138	17–4,6 %	
1968	363	58–16 %	138	7	132	28–7,7 %	
1969	436	56–12,8 %	203	9	131	34–7,8 %	5

Es ist für „spurlaut“ und „stumm“ zunächst daraus abzulesen, daß in all den Jahren der Spurlaut sich ziemlich konstant um die 14-Prozentlinie bewegt, während bei „stumm“ die Schwankungen größer sind. Letzteres kommt daher, daß nicht in jedem Jahr die gleichen Paarungen durchgeführt wurden. Bei hohen Prozentzahlen in der Rubrik „stumm“ findet man die Blutlinien vor, die kaum „spurlaut“, aber häufig „stumm“ bringen. Unter Berücksichtigung dieser Feststellung läge der Prozentsatz bei „stumm“ im Mittel bei 7, und das ebenfalls konstant! Demnach hat sich der Spurlaut während der ganzen Zeit in gleicher Höhe durchgesetzt, das „stumm“ aber auch!

Wenn der Zuchtverband sich die Aufgabe stellt, durch entsprechende Bedingungen etwas für die Förderung des Spurlaut zu tun, so muß er sich andererseits die gleichen Gedanken machen hinsichtlich der Verringerung des „stumm“, zumindest ist das Letztere ebenso aktuell wie, das Erste. Ich könnte mir denken, daß der Einwand gemacht wird: „Wenn wir ‚Spurlaut‘ fördern, so bekämpfen wir doch schon ‚stumm‘.“ Dahinter möchte ich ein großes Fragezeichen setzen. Wir schalten zwar in unserer neuen Zuchtordnung den stummen Hund von der Zucht aus. Das ist ein guter Anfang. Wir müssen uns aber auch darum kümmern, daß Geschwister, Nachkommen und Eltern von „stummen“ Hunden überprüft und teilweise die Paarungen sehr viel sorgfältiger zusammengestellt werden. Es wäre eine Aufgabe für die Zuchtwarte der Landesgruppen, ihre dabei gemachten Erfahrungen untereinander auszutauschen und mit der Zuchtkommission zusammen kritische Fälle zu prüfen.

Wenn wir in der Zucht so weit kommen, aus den „stumm“-bringenden Linien durch sorgsame Zuchtauswahl absolut „sichtlaute“ zu machen und dabei den Stand des „spurlaut“ halten oder gar erhöhen, haben wir unserem Hund und damit der Jagdpraxis einen größeren Dienst erwiesen, als wenn wir uns zu sehr nur auf die Anhebung des Spurlautes konzentrieren.

Velbert, den 30. April 1970

Ursula Küppersbusch †
Artikel im April 1970 im Verbandsheft erschienen

DIE SCHWEDEN KOMMEN...

In Schweden werden völlig andere Prüfungen durchgeführt als im Heimatland des Kleinen Münsterländers und das liegt vor allem daran, dass der KIM nur einen relativ kleinen Bereich im vom „Deutsch Kurzhaar“ (schwedisch: Vorsteh) dominierten „SvenskaVorstehklubben“ darstellt. Hier oben werden diese Hunde fast ausschließlich zur Hühnerjagd eingesetzt und die dafür erforderlichen Fähigkeiten werden dann auf den Prüfungen abverlangt. Da ich diese Spezialisierung schade finde und großen Wert auf die Vielseitigkeit unserer Hunde lege und weil dieser Vorstehklub sich sogar vor ein paar Jahren aus dem internationalen KIM-Verband verabschiedet hatte, legte ich den Welpenbesitzern unseres A-Wurfes ans Herz, die Hunde in Deutschland zu führen.

Inzwischen hat der schwedische Verband die Wiederangliederung an den internationalen Münsterländerverbund „KIM-I“ beantragt und wird also hoffentlich bald wieder mit dabei



sein. Das ist sehr erfreulich und nach längerer Zeit der erste wichtige Schritt in die richtige Richtung.

Wenn ich also selbst auch in jedem Fall nach Deutschland gereist wäre, um meine deutschstämmige, aber im schwedischen Zwinger „Tranulökarnas“ gezüchtete Hündin zu führen, so rechnete ich nicht damit, dass ich tatsächlich drei weitere Führer von Hunden meines ersten Wurfes für diesen aufwendigen Schritt begeistern konnte. Doch durch die oben genannten Argumente und das erfolgreiche „Ankirren“ mit Aussicht auf eine lehrreiche „Hundewoche“ gepaart mit süddeutscher Gastlichkeit und Kulinarität gelang es mir, 4 Schwedenfamilien für die 2000 km langen Reise ins liebeliche Taubertal zu gewinnen.

Die Übungswoche war unabdingbar, da die Hunde in unserem subarktischen Klima völlig andere Vegetationsverhältnisse gewöhnt sind und zur Zeit der Jugendsuchen hier im Norden Skandinaviens in der Regel noch hoher Schnee liegt. Feldarbeit ist also zu dieser Zeit völlig ausgeschlossen und das schon über mehrere Monate hinweg. Hinzu kommt die Tatsache, dass wir im nördlichen Teil des Landes so gut wie keine Hasen haben und so auch das Üben einer Hasenspur unmöglich ist.

Unsere Reise begann also in Schnee und Eis, aber schon im neun Autostunden entfernten Süden des Landes erblickten wir die ersten Frühlingsboten und in Dänemark waren zumindest schon die Birken grün.

Die Übernachtung in Norddeutschland genossen wir in vollen Zügen, die grünen Wiesen erschienen uns wie Fata Morgana, die Möllner Altstadt verwöhnte uns mit köstlichem Essen und Trinken.

Nun waren nur noch die letzten 600 km zu bewältigen und wir wurden für die Strapazen der langen Reise mehr als belohnt. Das Taubertal hielt eine Sonnenwoche für uns bereit und hatte sich für uns in sein schönstes Kleid gehüllt. Der Raps und die Obstbäume blühten, dass es eine Pracht war.



Aber nein, dafür waren wir nicht gekommen. Vom ersten Tag an wurde ein strenges Trainingsprogramm absolviert – es sollte nichts schief gehen an dem großen Tag.

An der Stelle sei erwähnt, dass es auch in der heutigen Zeit noch die verloren geglaubten Enthusiasten gibt und zu dieser leider immer weniger werdenden Spezies gehören der Züchter unserer Zuchthündin und seine Frau, die beispiellos gastfreundlich, hingebungsvoll und überaus kompetent die „Enkel“ des Zwingers und ihre Führer betreuten.

Nach einem Status über den Ausbildungsstand der Hunde, der sehr variierte, wurde sofort mit den ersten Suchen begonnen. Unsere Hunde wussten gar nicht recht, was von ihnen erwartet wurde und begannen erst einmal an dem frischen Bewuchs zu knabbern, denn auch für sie war das satte Grün verführerisch und neu. Da die Hunde aus einem Sommerwurf stammten, waren sie mit ihren 10 Monaten vergleichsweise jung, aber ich würde dennoch immer wieder einen Sommerwurf machen. Es war herrlich ab der 5. Lebenswoche täglich mit

den kleinen Geistern im Revier baden zu gehen, was zur Folge hatte, dass alle Welpen des Wurfes mit 6 Wochen selbstständig schwammen, ohne dass sie mit Tricks ins Wasser gelockt werden mussten. Sie lernten früh das kühle Nass lieben und sind heute allesamt sehr wasserfreudig.

Die ersten Suchen waren also noch etwas holperig und unsicher, aber bald stellte sich Wildkontakt ein und damit war der Bann gebrochen, die Suchen wurden weiträumiger und effektiver.

Mit dem Wildkontakt kamen die ersten Hasenverfolgungen, Laut wurde vernehmlich gegeben und auch erste Hasenspuren konnten gearbeitet werden.

Nach wenigen Tagen wussten die Hunde worum es geht, fast jeder hatte seine Hasenspur absolviert und bei entsprechender Gelegenheit vorgestanden – wir konnten also im Großen und Ganzen zuversichtlich dem Prüfungstag entgegensehen.

Einzig meine Hündin hatte Pech mit den Langohren und fand auf ihren Suchen keinen Ha-

sen. Mal ein Reh mit bildschönem Vorstehen, aber Hase – Fehlanzeige! Leichte Verzweiflung machte sich bereits bei mir breit.

Am Abend vor der Prüfung machte sich der „Chef“ nochmals mit mir auf ins Revier, um eigens für den Pechvogel die letzte Chance zu nutzen, einen Hasen zu finden. Wir fanden ihn ausgerechnet neben der Autobahn, aber viel Wahl hatten wir ja nicht und nun galt es, ihn von der belebten Straße wegzutreiben, um niemanden zu gefährden. Es gelang. Der Hase zog seine Spur über einen staubigen Acker geradewegs von der Autobahn weg in ein entfernt gelegenes Wäldchen. Also: Hase weg, Hund raus und auf die Spur gesetzt. Der Hund arbeitete seine erste Hasenspur souverän trotz des extrem trockenen Ackers, der jeden Satz des Hundes mit einer Staubwolke quittierte.

Der Hund verschwand, ebenso wie vorher der Hase, im Wäldchen, wurde laut, verstummte wieder und dann kam, was nicht kommen sollte: der Hase kam zurück und rannte geradewegs auf die Autobahn zu. Schock bei mir und der einzige Gedanke war: wenn der Hund spur-

sicher arbeitet, dann kommt auch er auf der Spur und dann kann ich trillern. Der Hase lief inzwischen am oberen Rand der Autobahn-Böschung parallel zur Bahn, blieb also im Bewuchs und war zum Glück nicht in den Verkehr geraten. Ich wartete auf der Hasenspur stehend, und nach einer gefühlten Ewigkeit kam die Hündin exakt auf der Spur im hohen Galopp auf mich zu. Ein kurzes Stoßgebet, ein beherztes Trillern und der Hund rutschte vor Überfahrt noch ein Stück weiter und kam unter mir zum Liegen. „Das sichere Down ist die Lebensversicherung des Hundes.“ Wie oft habe ich das gelesen und gehört! Ich lege sehr viel Wert auf dieses wichtige Kommando. Sicher darin ist meine halbstarke Hündin noch lange nicht, aber als es darauf ankam, hat es geklappt, und ich kann nur den immer wiederkehrenden Satz unterstreichen: „Down ist die Lebensversicherung des Hundes“. Auch wenn man die Nähe zu Autobahnen für derartige Übungen meiden sollte, so man die Wahl hat, haben die meisten deutschen Reviere größere Straßen in der Nähe und wohl fast jeder, der





das liest, wird schon einmal um seinen jagen- den Hund gebangt haben...

Der Prüfungstag kam und es stieg die Nervosität.

Wir waren die „Schwedengruppe“, so musste nur immer einmal übersetzt werden für alle. Es lief sehr gut, Hasen waren genügend vorhanden, jeder bekam seine Chance und mancher mehrere. Das Revier bei Würzburg war ein Prüfungsschlaraffenland und unsere Hunde konnten alles zeigen, was in ihnen steckt. Zufrieden nahmen wir unsere Bewertungen entgegen, wir waren alle vier etwa gleich im guten Bereich von 66-68 Punkten. Das machte die schwedischen Erstlingsführer, die Beteiligten an der Übungswoche und mich als Züchterin sehr stolz.

Die Schweden, die 4000 km für eine Hundepfprüfung gefahren waren, nahmen viele Dinge mit in ihre Heimat: Neben der Urkunde über

eine gelungene Jugendsuche ihres Schützlings, die eine oder andere Flasche Tauberwein und vor allem gute Erinnerungen an Begegnungen mit Gleichgesinnten, an deutsche Gastfreundschaft und, wie ich immer wieder hörte, Lobeshymnen an die deutsche Küche.

Ein herzlicher Dank sei hier an den JGV Würzburg für eine erstklassige Prüfung gerichtet und ein besonderer Waidmannsdank gebührt dem Chef vom „Wolfsbau“ Wolfgang Bau und seiner Frau Gerhild, sowie Manfred und Anke Stütz, die sich eine Woche lang den schwedischen Hunden, Hundeführern und ihrem Anhang widmeten und somit diese erfolgreiche Woche des deutsch-schwedischen KIM-Austausches erst ermöglichten.

Nach der Prüfung ist vor der Prüfung – wir kommen bald wieder!

Anke Meyer

Tip der KIM Redaktion – besuchen sie die Homepage von:
www.tranulökarnas-kleiner-muensterländer.com

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger vom Wilden Meer

aus: Nixe vom Teichhof, 06-0452
nach: Alex von der Oorde, 09-0066
Züchter: Helmut Hesse, Rabbethgestraße 14,
37574 Einbeck, Tel. 05561/93550

LG HESSEN

B-Wurf von der Krümmelbach

aus: Finja von der Pixelerheide, 08-0142
nach: Benno vom Pannrack, 11-0734
Wurftermin: Mitte Juni
Züchter: Burkhard Kuhn, Am Steinacker 21,
56244 Krümmel, Tel. 02626/141523,
kuhn-kruemmel@t-online.de

LG OSNABRÜCK

N-Wurf von der Mühle

aus: Jenny vom Elsetal, 08-0364,
nach: Aladin vom Apfelgarten, 12-0640
Wurftermin: Mitte Juli 2014
Züchter: Karl Bente, Mindener Str. 5, 31603
Diepenau Lavelshoh, Tel. 05775/232

LG RHEINLAND

A-Wurf von Burg Redinghoven

aus: Pucki vom Niederrhein, 09-1068
nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439
Wurftermin: Ende Juni 2014
Züchter: Johann-Josef Wolfgarten, Burg
Redinghoven, 50342 Erftstadt-Friesheim,
Tel. 02235/690002



Foto: Nils Reineke



Foto: Nils Reineke

VERSCHIEDENES

21.09.2013 INTERN. BUNDES-HZP, PREDIGT ZUR HUBERTUSMESSE IN ST. NICOLAI, NEUENDETTLSAU

PFARRER BJÖRN SCHUKAT

Predigttext: 1. Mose 2, 4b -7. 18 – 20

Liebe Hundeführer, liebe Prüfungsrichter, liebe Jäger, liebe Gemeinde!

Wie der Text, den ich gerade vorgelesen habe weitergeht, das dürften die meisten von ihnen noch aus dem Kindergarten oder dem Religionsunterricht wissen. Für alle die, die die zweite Schöpfungsgeschichte nicht mehr ganz im Kopf haben, noch einmal eine kurze Zusammenfassung:

Am Anfang seiner Schöpfung schuf Gott den Menschen, oder besser: den Mann. „Mann“ heißt auf Hebräisch ganz einfach „Adam“ und diesem Adam bastelte der Schöpfer nach und nach ein wahres Paradies. Zuerst waren es die Pflanzen mit all ihren Früchten, die Gott dem

Menschen gab. Danach schuf er die Tiere, damit Adam nicht alleine blieb und schenkte dem Menschen die Tiere als Gefährten, als Gehilfen. Und er erlaubte Adam sogar, den Tieren einen Namen zu geben, wie wir gerade eben gehört haben.

An dieser Stelle habe ich aufgehört zu lesen, die Geschichte geht natürlich weiter. Sowohl Adam als auch Gott stellten nämlich fest, dass dem Mann mit den Tieren und den Pflanzen noch nicht 100% geholfen ist. Und so formte Gott aus einer Rippe Adams - sozusagen als Krönung seiner gesamten Schöpfung – die Frau, auf Hebräisch „Eva“. Erst jetzt ist die Welt vollkommen, erst jetzt hat der Mann die Hilfe

an seiner Seite, die er wirklich braucht. Über die Reihenfolge Mann – Pflanzen – Tiere – Frau ließe sich natürlich aus evolutionstheoretischer und auch aus feministischer Sicht vortrefflich streiten. Doch darum soll es in dieser Predigt ausnahmsweise einmal nicht gehen.

Heute habe Sie als Hundeführer und Prüfungsrichter wieder einmal erleben dürfen, wie wichtig Tiere als Gehilfen für den Menschen sind. Ich weiß nicht genau, wie alt die Hunderasse der „Kleinen Münsterländer“ ist und ob es schon Adam höchstpersönlich war, der diese Hunde so benannte. Fakt ist: Hunde begleiten den Menschen schon seit Jahrtausenden als Helfer auf vielfältige Art und Weise. Unverzichtbar bei der waidgerechten Jagdausübung, wichtig beim Schutz von Haus, Hof und Mensch, intelligent als Polizei-, Blinden- oder Behindertenhund und vor allem in der Neuzeit – verwöhnt als Schoßhund.

Ein Hund, was auch immer er für eine Funktion hat, ist ein nicht mehr weg zu denkender Ge-



Foto: A. Kurre

fährte des Menschen und nicht allzu selten auch um einiges treuer als mancher Mensch. Gerade als Jäger und Hundezüchter baut man eine besondere Beziehung zu seinem Hund auf. Jeder von uns kann von vielen Geschichten berichten, die er in Wald und Flur bei der Jagd mit seinem Hund erlebt hat.

Das erfolgreiche Stöbern, eine gelungene Jagdsuche, ein treues „Bring – Apport!“ - Stunden, die der Jäger nicht vergisst. Sicherlich gibt es auch Erlebnisse mit dem Hund, die einen manchmal zur Verzweiflung bringen können. Als Dackelbesitzer kann ich davon ein besonders langes Lied singen. Ich hoffe sehr, dass vor allem die Hundeführer auf die letzten Tage ohne großen Groll zurückblicken können. Und sollten Sie im Augenblick noch immer tierisch sauer auf ihren treuen Gefährten sein – glauben Sie mir, nach ein paar Mal schlafen haben Sie Ihren Hund wieder lieb. Ich spreche aus leid- und freudvoller Erfahrung ...

In diesem Erleben mit Hund jedenfalls werden wir wieder spürbar ein Teil der Schöpfung, in die Gott uns hineingestellt hat. Ein Gefühl der Naturverbundenheit, das vielen Menschen in der technikverliebten, computergesteuerten modernen Welt nur allzu häufig abgeht.

Die Tiere und Pflanzen, die gesamte Schöpfung als Geschenk Gottes für uns Menschen – so erzählt es der Predigttext und viele andere Stellen in der Bibel. Leider haben viele Menschen zu allen Zeiten und an allen Orten diese biblische Botschaft gründlich missverstanden. Die Erde wird ausgeraubt, es wird Raubbau an ihr betrieben. Und das beileibe nicht nur in Südamerika, wo der Regenwald abgeholzt wird oder in Asien, wo ohne Rücksicht auf Verluste das Öl gefördert wird.

In unserer westlich-zivilisierten Gesellschaft brauchen wir nicht mit dem Finger auf andere zeigen. Auch hier, in unserem eigenen Land gehen wir egoistisch mit Gottes Schöpfung um. Die Tiere, die im Predigttext vorhin noch als „Helfer“ des Menschen bezeichnet wurden, denen Adam liebevoll und jedem einzelnen einen Namen gab – heute sind sie oft nur noch lebendes – und manchmal sogar gammeldes

Material, um den Hunger des Menschen möglichst billig zu stillen. Ich denke, Gott hatte sich das ein wenig anders vorgestellt, als er die Tiere damals an Adam übergab.

Als Jäger und Hundeführer haben wir zu den Abläufen von Gottes Schöpfung einen anderen Zugang als die Mehrheit der Gesellschaft. Wir erleben im abwechslungsreichen Jagdjahr - geboren werden und sterben-, durch Hege und Jagd greifen wir ein in den Ablauf der Natur.

Als Hundeführer erleben wir die Entwicklung eines Hundes in jeder Nuance mit, von der Geburt, den ersten Schritten, jagdlichen Erfolgen und Misserfolgen, wir erleben gute und auch schlechte Prüfungen, erleben persönliches mit unseren Hunden - und müssen auch irgendwann Abschied voneinander nehmen. Durch dieses besondere Eingebunden sein in den natürlichen Schöpfungsablauf kommt uns, so denke ich, eine doppelte Verantwortung zu.

Zum einen haben wir bewusst und voller Achtung mit Gottes Schöpfung umzugehen. Ja, Tiere und Pflanzen sind ein Geschenk Gottes an den Menschen. Das bedeutet aber nicht, dass wir willkürlich und ausschließlich selbstbereichernd mit diesen Geschenken umgehen dürfen. Sondern wir sollen den Garten Erde, den uns Gott gegeben hat, bebauen und pflegen. Nicht nur, damit unsere Kinder und Kindeskinde noch etwas davon haben, sondern auch um der Schöpfung selber willen.

Tiere besitzen zwar keine Menschenrechte wie uns manche Leute weis machen wollen. Aber sie haben ein Recht auf ein artgerechtes Leben und auch Sterben. Prinzipien, die in der Jagdausübung und in der Hundehaltung zu den obersten gehören sollten. Wenn wir in unserem Hobby wirklich verantwortungsbewusst gegenüber der Schöpfung und der einzelnen Kreatur handeln, dann können wir sogar selber etwas spüren von der Gnade Gottes, die er uns Menschen zukommen lässt.

Neben dieser Verantwortung haben wir aber auch die Pflicht, für unser Tun als Jäger und Hundehalter öffentlich Rechenschaft abzulegen. Das ist sicherlich alles andere als einfach, jeder von uns hat schon Momente erlebt, in

denen er aufgrund seines Hobbys angegriffen wurde. Doch in einer Gesellschaft, in der immer mehr Kinder glauben, dass die Milch im Supermarkt wächst und immer weniger Erwachsene die Zusammenhänge in Wald und Flur begreifen, tut es Not, dass Menschen da sind, die von ihren Erfahrungen mit Gottes Schöpfung erzählen können.

Sicherlich kann man nicht bei jedem verbohrten Jagdgegner Verständnis erreichen und sicher muss man nicht sofort mit der Diskussion über die lebende Ente bei den Prüfungen einsteigen. Aber wir sollten nicht schweigen, wir sollten unsere Erlebnisse, unsere Erfahrungen und unser Wissen nicht verborgen halten. Wir dürfen,- ja eigentlich müssen wir das weitergeben, was Gott uns auf der Jagd und in der Hundehaltung schenkt.

In einer Stelle im Epheserbrief im Neuen Testament heißt es, dass wir von Gott zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt sind. Durch seine Schöpfung, durch Jesu Leben, Tod und Auferstehung und durch den Heiligen Geist will Gott mit uns Menschen Gemeinschaft haben. Wir sind erwählt, von dieser frohen und freimachenden Botschaft weiter zu erzählen, seine Herrlichkeit zu loben. Durch unser Handeln und Tun - gerade auch als Jäger und Hundehalter - kann also etwas aufblitzen von Gottes Gnade, die er bereit hält für Mensch und Tier.

Dass Sie selber auf der Jagd und beim Erleben mit Ihrem Hund etwas spüren von den göttlichen Geschenken und von seiner Gnade, und das Sie dieses Erleben auch weitergeben können an Menschen in Ihrer Nähe - dazu wünsche ich Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen!

Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!

Amen!

VJP NEUSES AM BERG, 12.04.2014

ERFAHRUNGSBERICHT UND HERZLICHER DANKESGRUSS AN KLM NORDBAYERN

Frankens Bezirksobmänner sind Hund- und Menschenkenner

Obwohl ich kein Verbandsmitglied bin und ich meine GM-Hündin nur zur VJP beim KLM Nordbayern gemeldet hatte, wurde ich vom Bezirksobmann Alfred Schöppllein sehr herzlich aufgenommen und durfte eine menschliche Begegnung machen, die heutzutage leider nicht alltäglich oder selbstverständlich ist und deshalb auf diesem Weg zur Geltung kommen soll. Herr Schöppllein (Zwinger vom Erlengrund) hat mich persönlich angerufen, um mich zu zwei Vorbereitungstagen einzuladen. Diese verliefen sehr effektiv. Ich fühlte in keinem Moment, dass ich mit meiner Hündin nicht den eigenen Reihen angehörte. Alfred Schöppllein bemühte sich sehr, für meine – auf der Hasenspur noch unerfahrene – Hündin zahlreiche Übungsmöglichkeiten zu finden.

Ich freute mich über die kameradschaftliche Atmosphäre, die fachmännischen Gespräche sowie die Hilfsbereitschaft und ehrlichen Tipps. Die gemeinsame Leidenschaft und Verbundenheit zur Hundeausbildung stand spürbar im Mittelpunkt.

Herzlichen Dank, lieber Alfred! Es ist schön, dass es so aufgeschlossene und liebe Menschen wie dich gibt!

Am Prüfungstag lernte ich Herrn Michel kennen, der sein Amt als Prüfungsleiter der VJP bestens ausübte und für einen reibungslosen, perfekt organisierten Ablauf sorgte.

Sehr positiv empfand ich auch die Begegnung mit Herrn Pietschmann, welcher meine Hündin



mitrichtete und mit dem ich im Verlauf des Prüfungstages ins Gespräch kam.

Es war beeindruckend, wie schnell er die Stärken und Schwächen meiner Hündin erkannte und welche Ruhe er auf uns angespannte Hundeführer ausstrahlte. Er überzeugte durch den Glauben an die Fähigkeiten unserer Junghunde, welche diese so oft wie nötig unter Beweis stellen durften sowie durch die faire und korrekte Bewertung.

Beste Grüße, Wünsche und Waidmannsheil euch allen sagt Frank Voll mit GM Alisa vom Entenbusch

Kleiner Münsterländer ...

... geboren um zu jagen!

LG BERLIN- BRANDENBURG

Protokoll der Mitgliederversammlung am 09.03.14 in Lellichow der um 11.00 Uhr

TOP 1: BEGRÜSSUNG

Herr M. Schmiedel begrüßte die Mitglieder und die Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: PROTOKOLLENEHMUNG

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013, vom 24.02.13 in Freienbrink, veröffentlicht im KIM-Heft 3/2013, wurde genehmigt.

TOP 3: GEDENKEN

Es wurde unserem verstorbenem Mitglied Herr Decruppe mit einer Schweigeminute gedacht.

TOP 4: JAHRESBERICHTE

Die Jahresberichte wurden vorgetragen.

1. Vorsitzender M. Schmiedel gab einen Überblick über das Jahr 2013, kurze Zeit waren wir 150 Mitglieder. Höhepunkte waren die Frühlingswanderung sowie die Adventswanderung, dank der Organisatoren.

Weiter gab es eine gut besuchte Zuchtschau, gekoppelt mit einem Übungstag im Schwarzwildgatter und der Bringtreueprüfung. Bei der Verbandsschweißprüfung mit 4 KIM bestand einer.

Die HZP mit Brauchbarkeit wurden mit insgesamt 9 Hunden ausgerichtet und auf der Bundes-HZP vertraten uns 3 Hunde erfolgreich. Die VGP wurde von einem Hund bestanden. Dank an die Bereitsteller der Reviere, an die Richter und auch an die Hundeführer.

2. Stellv. Vorsitzender W. Brune gab einen Überblick über die Übungstage und Prüfungstermine 2014, das Richterwesen der Landesgruppe, die Richterausbildung und -schulung, weiterhin über die VJPen, VSWP, HZPen, BTR, Zuchtschau und VGP vom letzten Jahr. Er sprach über unsere Verbandsrichter und deren Einsatz, es sind auf dem Papier genug Richter, aber der Einsatz ist aus gesundheitlichen Gründen eingeschränkt. Wir brauchen unbedingt Nachwuchs.

Weiterhin übernahm er den Bericht des **Zuchtwartes**, weil **Jürgen Zibolsky** aus persönlichen Gründen um die Befreiung von seiner Funktion gebeten hat. Da Herr Brune im Stoff steht, übernimmt er kommissarisch bis zu den Neuwahlen 2015 diese Funktion zusätzlich. Er berichtet hier über die Würfe aus dem letzten Jahr und geplanten Würfe der Züchter für 2014. Er mahnt Übungstage oder Welpenspieltage für die Welpenerwerber seitens der Züchter an. Weiterhin verweist er auf die neue Zuchtordnung und die 2 Züchtertage, wo jeder Züchter teilnehmen kann.

3. Schatzmeister J. Essow: Unser Schatzmeister legte den Stand der Einnahmen und Ausgaben dar und informierte die Mitglieder über eine geringfügige Unterdeckung. Er berichtete über unser 150. Mitglied und die dazu stattgefundenen Ehrungen.

4. Schriftführerin M. Höpfner: Es wird über die Mitgliederbewegung vom Jahr 2013 berichtet und die Notwendigkeit der Bekanntmachung von persönlichen Veränderungen. Weiterhin wird auf unsere Webseite hingewiesen, welche besonders auch durch die Züchter genutzt werden kann. Sie weist auf den Redaktionsschluss unseres Münsterländerhefte hin.

5. Obleute: Die anwesenden Obleute berichteten, dass das Interesse an den Übungsgruppen nachgelassen hat. Für die Bezirksgruppe Südost suchen wir einen neuen Obmann.

6. Kassenprüfer: Herr Holger Lutz und Frau Christine Scholz prüften die Kasse und konnten eine ordnungsgemäße Führung bescheinigen.

TOP 5: AUSSPRACHEN

Herr Dedow fragte nach, wie der Begriff „rechtzeitig“ für das Beratungsgespräch zwischen Züchter und Zuchtwart zu interpretieren ist. Die Empfehlung lautet von Herrn Brune ca. 4 Wochen vorher.

Herr Franke hatte eine Vielzahl von Fragen und Anmerkungen zu den Berichten. Hierzu gab das jeweils zuständige Vorstandsmitglied eine sofortige, umfassende Antwort.

Ein Abgleiten der entstandenen Diskussion in die emotionale Ebene missfiel vielen Teilnehmern der Versammlung und wurde durch Herrn Brune, mit dem Hinweis auf einen sachlichen Umgang miteinander, beendet.

TOP 6: ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

TOP 7: NEUWAHLEN

Neuwahlen 2015: Herr Joachim Essow steht für den Schatzmeister nicht mehr zur Verfügung. Es wird dringend ein Nachfolger gesucht.

Weiterhin Wahl eines neuen Zuchtwartes.

Wahl des 1. Vorsitzenden und des 2. Vorsitzenden, Wahl des Schriftführers.

Neuwahlen der Bezirksgruppenobleute 2016 –Ersatz für Frau Scheel (SO) ist erforderlich.

Kassenprüfer für 2014: Christine Scholz, Klaus Kolasa

Delegierte zur Bundeshauptversammlung nach Fulda: Jürgen Zibolsky wird auf Vorschlag des Vorstandes delegiert und einstimmig bestätigt.

TOP 8: TERMINE

Frühlingswanderung 2014 noch offen

16. bis 19.10.2014 - Bundes-VGP – Schwaben – Kandidaten werden angeschrieben.

Züchtertage in Osnabrück.

30.11.2014 – Adventswanderung in Plau bei Fam. Höpfner?

TOP 9: ANTRÄGE

1. Antrag: Herr J. Essow: die Einzugsermächtigung ist jetzt machbar – Voraussetzung:

Kauf eines Programms für 50,00 Euro und den Lastschriftrahmen (40,00 Euro)

Frage dazu: Kann man es trotz allem auch anders bezahlen. (Frau C. Scholz)

Es sollten dann 2 Formulare ins Internet eingepflegt werden.

Abstimmung: 22 St. dafür, 3 St. dagegen, 5 Enthaltungen.

2. Antrag: Ehrenmitgliedschaft von Jürgen Zibolsky – Abst.: einstimmig.

3. Anträge aus dem Heft für die BHV in Fulda: (z. B. Zuchtordnung)

Beschlussvorlagen folgen und ev. auf aktuelle und sinnvolle Ergänzungen reagieren.

Abst. – einstimmig.

TOP 10: EHRUNGEN

Es wurden die Mitglieder geehrt, die 10, 20 und 30 Jahre Mitglied sind. Sie erhielten die dementsprechenden Ehrennadeln.

TOP 11: VERSCHIEDENES

Frau Christiane Scholz fragt, ob es nicht wieder eine Übungsgruppe Schweiß geben könnte.

Dazu sind nicht genügend Interessenten da, Frau Scholz erhielt Hilfsangebote aus der Versammlung.

Michael Schmiedel
1. Vorsitzender

Monika Höpfner
Schriftführerin

LG HESSEN

Protokoll der Mitgliederversammlung am Sonntag, den 16. März 2014

im „Hotel Pfaffenhof“ in 35423 Lich – Eberstadt

Beginn 14:06 Uhr, Ende: 16:48 Uhr

Teilnehmer: 27 Mitglieder und 1 Gast (laut Anwesenheitsliste)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 2. Vorsitzende, André Hentze, begrüßt den Ehrenvorsitzenden, Hans-Jürgen Heuser und die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Ehrenvorsitzende wirbt in seinem Grußwort für die Erweiterung des LG-Vorstandes durch die Wahl von Beisitzern gem. TOP 7 e).

TOP 2 – Totenehrung

Die Anwesenden erheben sich zum stillen Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Die Versammlung genehmigt das im Heft 04/2013 veröffentlichte Protokoll mit Hinweis auf den Druckfehler unter TOP 4 b): „Im Jahre 2012 fand die HZP wieder mit lebender Ente in Hessen statt“.

TOP 4 – Berichte

a) Vorsitzender

Der 2. Vorsitzende berichtet über die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Dieses waren Seminare zur Vorbereitung auf die VJP und HZP, eine VJP, eine HZP, eine Zuchtschau, sowie ein Seminar zur Einarbeitung mit dem Fährtenhund mit abschließender Verbands-Fährtenhundprüfung. Der stellv. Zuchtwart, Dieter Winter, berichtet über die Zuchtschau und über die HZP in 2013. Der 2. Vorsitzende gibt einen Ausblick auf die VJP- und HZP-Seminare 2014. Der Vorstand traf sich in 2013 zu zwei Vorstandssitzungen und in 2014 zu einer Vorstandssitzung. Der Vorstand bedauert die Entscheidung des 1. Vorsitzenden, Ernst-Heinrich Stock, von seinem Amt zurückzutreten.

b) Zuchtwartin

Die Zuchtwartin, Nina Lingner, berichtet, dass im Jahre 2013 in der Landesgruppe insgesamt fünf Würfe mit 35 Welpen fielen: U-Wurf „von der Fuchskaute“ (6,3), A-Wurf „vom Kahler Sand“ (3,6), W-Wurf „von den Sieben Auen“ (3,4), A-Wurf „vom Hörgerauer Forst“ (0,3), X-Wurf „von den sieben Auen“ (4,3)

Im Jahre 2014 ist ein Wurf gefallen: B-Wurf „vom Fleckenbühler Land“ (5,7)

Zwei weitere Würfe werden erwartet: V-Wurf „von der Fuchskaute“ Ende März, A-Wurf „vom Keltenberg“ Anfang April.

Folgende Würfe sind in Planung: A-Wurf „vom Donnerberg“, B-Wurf „von der Krümmelbach“, B-Wurf „vom Scheuernberg“, A-Wurf „vom Ulmenstein“, A-Wurf „vom Hegstrauch“, B-Wurf „vom Kahler Sand“

Zwei Neue Zwinger: „Vom Keltenberg“ und „Vom Ulmenstein“

Insgesamt stehen in der LG Hessen sieben Deckrüden.

c) Schriftführer

Der Schriftführer, Ralf Küch, berichtet von der Entwicklung des Mitgliederbestandes im abgelaufenen Jahr:

Bestand zum Jahresbeginn 2013:	276
Eintritte im laufenden Jahr	20
Ausschluss	1
Austritte zum Jahresende	13
Todesfälle	2

Bestand zum Jahresende 2013 280

davon:

Ehrenmitglieder	2
Zweitmitglieder	1
beitragsfreie Mitglieder	13

d) Schatzmeister

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben.

Die Kasse schließt zum 31.12.2013 mit einem Überschuss von 187,74 Euro ab. Der Kassenbestand zum 31.12.2013 beträgt 18.935,80 Euro.

e) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Gundula Sziemant-Pulver und Hans Weber führten die Kassenprüfung am 20.02.2014 in den Räumen des Schatzmeisters durch und bescheinigen eine ordnungsgemäße Kassenführung. Die Geldmittel wurden verantwortungsvoll verwendet.

Zum Abschluss der Berichte der Vorstandsmitglieder dankt der 2. Vorsitzende, André Hentze, dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. In den Dank mit einbezogen werden auch die vielen Mitglieder die ihre Landesgruppe bei allen Veranstaltungen aktiv unterstützen.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Heuser, stellt den Antrag zur Entlastung des Vorstands durch die Versammlung. Dem Vorstand wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6 – Ehrungen und Treuenadeln

Es werden insgesamt 22 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Landesgruppe geehrt (2 Gold mit Eichenlaub, 6 Gold, 4 Silber, 10 Bronze). Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Häuser und Jakob Kreidl (nicht anwesend) werden mit der Treuenadel in Gold mit Eichenlaub für 40-jährige Verbandszugehörigkeit geehrt.

TOP 7 – Wahlen zum Vorstand gemäß § 13 II der Satzung

Folgender Vorstand wird gewählt:

a) 1. Vorsitzender: Ralf Küch, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen

b) 2. Vorsitzender: André Hentze, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen

c) Stellv. Zuchtwart: Dieter Winter, zwei Gegenstimmen, 1 Enthaltung und Enthaltung des Betroffenen

d) Obmann für das Prüfungs- und Verbandsrichterwesen: Dieter Winter, drei Enthaltungen und Enthaltung des Betroffenen.

e) Schriftführer: Ekkehard Kreuzer, einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen

Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die Wahl und für das entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt seinem Vorgänger, Ernst-Heinrich Stock, für die seit 2007 gute, vertrauensvolle und arbeitsteilige Zusammenarbeit. In einem kurzen Rückblick würdigt er die Arbeit von Herrn Stock.

TOP 8 – Wahl der Kassenprüfer

Hans Weber scheidet turnusgemäß aus der Kassenprüfung aus, während Gundula Sziemant-Pulver noch ein weiteres Jahr im Amt bleibt. Die Versammlung wählt Jürgen John bei eigener Enthaltung und Enthaltung des Schatzmeisters zum neuen Kassenprüfer.

TOP 9 – Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes

André Hentze wird an der erweiterten Vorstandssitzung und an der Hauptversammlung des Bundesverbandes teilnehmen. Die Entsendung erfolgt einstimmig.

TOP 9.1. – Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung des JGHV

Gundula Sziemant-Pulver wird einstimmig entsendet.

TOP 10 – Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014

Der Schatzmeister, Klaus-Dieter Schmandt, legt den Haushaltsplan vor und erläutert anschaulich die wichtigsten Positionen. Nach ausführlicher Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass bei Nachfrage des Finanzamts über die Zweckbestimmung des Kassenbestands die Kosten einer evtl. aufrichtenden Bundes-Verbandsfährtenschuhprüfung angeben werden. Einzelheiten über die Durchführung eines solchen Vorhabens sind bei Konkretisierung festzulegen.

TOP 11 - Beratung über die Anträge an die LG, an den Bundesvorstand und an den JGHV

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass keine Anträge an die Landesgruppe vorliegen. Der 2. Vorsitzende verweist auf die Anträge an die Bundesversammlung. Diese sind in der Verbandszeitschrift Nr.1/2014 veröffentlicht. Die Versammlung beschließt einstimmig, dass André Hentze auf der Bundesversammlung uneingeschränkte Entscheidungsbefugnis hat. Der Ehrenvorsitzende, Hans-Jürgen Häuser, bittet um Unterstützung von Josef Westermann bei der Präsidiumpwahl im JGHV. Die Delegierte, Gundula Sziemant-Pulver, wird einstimmig ermächtigt, bei der Vertretung der LG Hessen beim JGHV vor Ort uneingeschränkt selber zu entscheiden.

TOP 12 – Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende gibt einen Überblick über die Termine in 2014. Aus der Versammlung heraus wird das Thema „Führen auf Verbandsprüfungen ohne Jagdschein“ angesprochen. Die anschließende Diskussion soll dazu beitragen, dass Prüfungsleiter sensibel mit dem Thema umgehen um Missbrauchsfälle zu vermeiden.

Weiterhin berichtet er, dass unsere Landesgruppe auf der Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes am 19.09.2013 in Neuendettelsau für die Ausrichtung einer Bundesprüfung mit internationaler Beteiligung im Jahre 2018 vorgesehen ist. Über mögliche Prüfungsart und -ort wird der Vorstand ein Konzept entwickeln und der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung um 16:48 Uhr.

Ralf Küch
1.Vorsitzender

Ekkehard Kreuzer
Schriftführer

LG OSNABRÜCK

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 23.02.2014

Tagungsort: Reithalle Haflinger Hof, Franz-Josef Feldmann, Hörsteler Str. 69, 49509 Recke- Obersteinbeck

Beginn: 11.05 Uhr, Ende: 13.25 Uhr

Teilnehmer: 43 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste.

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Jürgen Roetmann eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die Teilnehmer. Zur MV wurde ordnungsgemäß eingeladen im KIM-Heft Nr. 1/2014 und auf der Internetseite www.klm-os.de. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war gegeben.

TOP 2: Totengedenken:

Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich von ihren Plätzen, um den im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedern die letzte Ehre zu erweisen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24.02.2013 (Veröffentlicht in KIM Heft 3/2013) wurde einstimmig und ohne Einwände genehmigt.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

J. Roetmann hat im vergangenen Jahr 4 Vorstandssitzungen geleitet.

Auf der HV des Bundesverbandes in Fulda wurden die meisten der auf der Mitgliederversammlung 2013 erarbeiteten Anträge angenommen und umgesetzt.

Ferner gab Jürgen Roetmann einen Rückblick auf das Prüfungsjahr 2013 mit 3 Jugendsuchen, einer HZP und einer VGP.

Prüfungsergebnisse sind unter www.klm-os.de einzusehen. Jan-Ewert Hildebrandt nahm mit seiner Hündin Ypse vom Flachsberg an der IMP des KIM-I in Schleswig-Holstein und Dänemark teil. Wencke Seifert und Peter Wessling haben unsere LG auf der Bundes HZP in Neuendettelsau vertreten. J. Roetmann bedankte sich bei den Jagdpächtern, die ihre Reviere für Prüfungen zur Verfügung stellen sowie den Teilnehmern aller nationalen und internationalen Prüfungen.

Im August fand ein erster Welpenspieltag mit hervorragender Beteiligung statt. Im Dezember betreute die LG einen Stand auf der Messe Pferd u. Jagd und ebenfalls im Dezember wurde 18 KIM Blut für Forschungszwecke abgenommen.

Wegen der unbefriedigenden Teilnehmerzahlen auf Zuchtprüfungen und Zuchtschauen der Landesgruppe wurden Flyer entworfen, die auf der Messe verteilt und an die Züchter zur Weitergabe an die Welpenerwerber gegeben wurden. Auch die Züchter werden aufgerufen dafür Sorge zu tragen, dass die von ihnen gezogenen KIM möglichst auf Prüfungen der LG laufen.

TOP 5: Bericht des Zuchtwartes

Wilfried Busch legt den Teilnehmern der HV den Bericht des Zuchtwartes Klaus-Dieter Beck vor.

2013 fielen in der Landesgruppe 18 Würfe mit 138 Welpen, das sind 12% mehr Würfe als in 2012. Der Zuchtwart und sein Stellvertreter bedankten sich bei allen Züchtern, Dechrüdenbesitzern, Helfern, Richtern und Vorstandskollegen für die Unterstützung.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Richard Schneiders präsentierte einen ausgeglichenen Haushalt.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Heinrich Efken und Markus Eilixmann haben die Kasse geprüft. Es gab keinerlei Beanstandung. Sie empfahlen den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 erteilt.

TOP 9: Wahlen

Zum Wahlleiter zur Wahl des 1. Vorsitzenden wurde Erwin Wallmann vorgeschlagen. Er bedankte sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit und bat um Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden.

Erster Vorsitzender: Vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt wurde Jürgen Roetmann.

Zweiter Vorsitzender: Vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig wiedergewählt bei eigener Enthaltung wurde Theo Tenspolde.

Kassenprüfer: Wencke Seifert wird als neue Kassenprüferin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Markus Eilixmann bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

Erweiterter Vorstand: Der 1. Vorsitzende schlägt vor, den Vorstand zu erweitern. Aus der Versammlung gibt es hierzu keine Gegenstimmen. Somit werden Maik und Judith Lam-

mers für 3 Jahre einstimmig in das Amt der Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Peter Wessling wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Prüfungsobmann gewählt.

Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

Bezirksgruppenobleute zur Verbesserung der Ausbildungsangebote für Hundeführer sind:

Christa Förster für den Kreis Minden-Lübbecke

Wencke Seifert für das Emsland

Ggf. werden künftig Heinrich Efken für den Bereich Melle und Arnhild Reinecke für den Bereich Lauenau zur Verfügung stehen.

Top 10: Ehrungen

Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Bronze: Frank Bertels, Angelika Fiebrand, Bernd Grotmann, Heiner Hömme, Werner Leesemann, Norbert Meyerdierks, Paul Niehaus, Reinhold Moß und Tobias Weinhold

Für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Silber: Franz Ungruh, Berthold Bußmann, Ulrich Koch, Andreas Reulmann und Hans-Ulrich Willmann

Für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten die Treuenadel in Gold: Franz Arning und Sophie Rumpke

40 Jahre Mitglied ist: Heinz Averdick-Bolwin

50 Jahre Mitglied ist: Hubert Wennighoff

Frau Christa Förster erhielt die Urkunde für ihre Ehrenmitgliedschaft.

Als beste Züchter der LG im bundesweiten Zwingeranking belegen Züchter der LG die Plätze 6, 8, 12 und 16.

Top 11: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Anträge des Bundesvorstandes KIM Heft 1/2014 S. 6-10:

§17b Zuchtordnung: es gab keine Einwände der Versammlung

Anhang 9 zur Zuchtordnung „Bluteinlagerung“: es gab keine Einwände der Versammlung

Änderung FCI-Standard Nr. 102/06.12.2004/D: die bisherige Formbeschreibung im Standard soll durch jagdliche Leistungen ergänzt werden. Der Punkt „wichtige Proportionen“ (Körperlänge) wird in der Versammlung zum Teil kritisch gesehen. Dieser Punkt soll in Fulda nochmals kritisch hinterfragt werden.

Punkt „Haarkleid“ zur Erweiterung der Jungklaus'sche. Abzeichen: 2 Nein Stimmen, 3 Enthaltungen, 38 Ja Stimmen
Neues Leistungszeichen: Jungklaus Leistungsabzeichen: 14 Ja Stimmen, 8 Nein Stimmen, 21 Enthaltungen

Anhang 4 zur Zuchtschauordnung: 12-Punkte-System bei der Bewertung: Versammlung stimmt bei einer Nein Stimme zu

§2 Nr. 3 Zuchtrichterordnung: es gab keine Einwände der Versammlung

Top 12: Wahl der Delegierten für die HV des Bundesverbandes in Fulda

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden: Jürgen Roetmann, Wilfried Busch und Klaus-Dieter Beck.

Top 13: Verschiedenes

J. Roetmann gibt die Prüfungstermine und Verbandstermine für 2014 bekannt.

Wasserübungstage werden über die Internetseite der Landesgruppe bekannt gegeben.

Am 17.05.2014 richten E. Wallmann und Chr. Scholz eine Züchterschulung zum 12-Punkte-System aus. Am 20. u. 21. Juni 2014 ist die Zuchtwartetagung mit Züchtertreffen in Fulda. Josef Westermann berichtete, dass unser HD Gutachter Dr. Gutmann referiert und dass alle neuen Deckrüden vorgestellt werden sollen.

Der LG Vorstand wird über die Pflege der Grabstätte H. Löns beraten.

Wilfried Busch regt an, dass die Züchter mehr Werbung für

sich und ihre Zwinger machen sollten, insbesondere sollten sie ihre Zuchthündinnen auch auf Zuchtschauen zeigen.

Der 1. Vorsitzende Jürgen Roetmann schließt die Versammlung um 13.25 Uhr.

Jürgen Roetmann

1. Vorsitzender

Silvia Rössler

Schriftführerin

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.03.2014

im Vereinsheim der „Schwarzbachtaler Blasmusik“ in Thaleschweiler-Fröschen

Der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz eröffnete um 10.00 Uhr die Versammlung und stellte in **TOP 1** fest, dass die Einladung mit Veröffentlichung im KIM-Heft 01/2014 form- und fristgerecht erfolgte sowie dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Im Folgenden wurde des im vergangenen Jahr verstorbenen langjährigen Mitgliedes und Züchter des Zwingers „vom Marlachgraben“, Alfred Graf gedacht.

Unter **TOP 2** wurde die Niederschrift des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013 wie in Heft 3/2013 veröffentlicht, ohne Einwände genehmigt.

Dem schloss sich als **TOP 3** der Bericht des Vorsitzenden an. Im Jahresrückblick wurde vor allem auf die erfolgreiche Teilnahme an Ausstellungen/Messen in der Pfalz und im Saarland eingegangen, auf denen sich unser Verband hervorragend präsentieren konnte. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedankte sich der Vorsitzende namentlich bei Heike und Thomas Kölsch sowie beim zweiten Vorsitzenden Theo Kreuzter.

Weiterhin wurde auf die wesentlichen Punkte der Bundesvorstandssitzung 2013 sowie die Zuchtwartetagung eingegangen, auf der die neue Zuchtordnung vorgelegt wurde.

Auf die internationale Prüfung für Große und Kleine Münsterländer 2013 in Dänemark wies der Vorsitzende im Rahmen der Besprechung des Prüfungsgeschehens hin.

Die „A-Prüfung“ ist im Wesentlichen mit unserer VGP (u. a. ohne Fuchs) zu vergleichen, die „B-Prüfung“ mit unserer HZP.

Des Weiteren ging Ernst Zeimetz nochmals kurz auf die Bundes-HZP und die Bundeszuchtschau im bayrischen Neuendettelsau ein. An beidem konnten auch Führer unserer Landesgruppe (Thomas Kölsch mit „Lady vom Pfälzer Hof“, Pascal Ginster mit „Kiro vom Heiligenwald“ und zusätzlich bei der B-ZS Ernst Zeimetz mit „Cara Badaine“) erfolgreich teilnehmen.

In unserer Landesgruppe fanden im Jahr 2013 drei Verbandsjugendprüfungen statt, bei denen von 38 gemeldeten Hunden 37 bestehen konnten.

Von den bei zwei Herbstzuchtprüfungen gemeldeten 17 Hunden haben die Prüfungen 13 erfolgreich beendet. 4 Kandidaten sind am Wasser durchgefallen.

An dieser Stelle bedankte sich Ernst Zeimetz insbesondere bei Theo Kreuzter für seinen Einsatz auch im Vorfeld der Prüfung für die vielen gefahrenen Kilometer und den Zeitaufwand am Weiher.

Weiterhin hatte unsere Landesgruppe zwei VGPen ausgeschrieben, an denen insges. 7 Hunde teilnahmen. Leider konnten nur drei die Prüfungen bestehen.

In Heiligenwald fand eine VFSP/VSvP statt. Das gemeldete Gespann war gut vorbereitet und erfolgreich.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

In **TOP 4** gab Zuchtwartin Liane Wild einen Abriss über das Zuchtgeschehen des abgelaufenen und eine Vorausschau in das des neuen Jahres.

In der Landesgruppe wurden zwei neue Zwinger geschützt: „vom Keschdebusch“ von Klaus Burkhardt „vom Blumenstein“ von Andrea Schneider

Außerdem stehen 5 neue Deckrüden zur Verfügung:

„Hunter vom Friedfeld“ 10-0276, „Duke vom Hexenkuppen“ 13-A00 beide von Peter Biegelmeier, „Gero vom Römerlager“ 11-0798 von Renate Fisch, „Ed vom Keilerwald“ 11-0175 von Christoph Mayer und „Einstein vom Hexenwinkel“ 10-0251 von Volker Landwehr.

In 2013 vielen in der Landesgruppe insges. 26/30 Welpen, davon 44 braun-weiß und 12 braun-schimmel. Diese kamen aus dem H-Wurf „vom Römerlager“ (NZ), C-Wurf „vom Wamsbach“ (AZ), M-Wurf „vom Obermoseltal“ (NZ), J-Wurf „vom Alfier Forst“ (NZ), C-Wurf „vom Gimsheimer Altrhein“ (AZ), M-Wurf „vom Pfälzer Hof“ (AZ) und A-Wurf „vom Keschdebusch“ (NZ).

Für 2014 werden bislang folgende Würfe erwartet: F-Wurf „vom Wildbusch“ (AZ) und A-Wurf „vom Blumenstein“ (NZ). Geplant ist der L-Wurf „vom Heiligenwald“.

Am 18.08.2013 fand die Zuchtschau im Gommersheim statt. Vorgestellt wurden 6 Rüden und 5 Hündinnen in der offenen und Gebrauchshundeklasse. In diesem Zusammenhang wies die Zuchtwartin nochmals auf die Notwendigkeit hin, Hunde auch auf die Vorstellung bei Zuchtschauen vorzubereiten, um unerwünschte Verhaltensweisen, die die Bewertung beeinträchtigen oder ausschließen können möglichst zu vermeiden.

Weiter Termine in 2013 waren das Züchtertreffen am 30.06. und eine Zuchtschau in den USA, an der die Zuchtwartin als Zuchtrichterin teilnahm und die über unsere Landesgruppe abgehalten wurde.

Für 2014 sind das Züchtertreffen am 06.07. in der „Bohrinsel“ am Flughafen Hahn und die Zuchtschau in Heiligenwald am 20.07. geplant.

Zum Abschluss wurde noch kurz auf die 3-jährige Tollwutimpfung eingegangen. Ernst Zeimetz schilderte seine Erfahrungen, dass bei Titerbestimmungen anlässlich von Auslandsaufenthalten nach zwei Jahren bereits zu niedrige Werte festgestellt wurden. Die Rückkehr zur jährlichen Impfung wurde empfohlen.

Unter **TOP 5** folgte der von der Schatzmeisterin Petra Etes detailliert vorgetragene Kassenbericht. Dabei wurde deutlich, dass vor allem die Kosten für die Gestellung der Richter anlässlich der Bundesprüfungen einen großen Ausgabe-posten darstellt. Dieser soll künftig durch eine Budgetierung im Rahmen gehalten werden.

Die Kassenprüfer bescheinigten in ihrem Bericht unter **TOP 6** eine gewissenhafte und ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten: keine Wortmeldungen.

Die von Kassenprüfer Hermann Leick in **TOP 8** beantragte Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Unter **TOP 9** standen die turnusmäßigen Neuwahlen an, die in diesem Jahr den gesamten Vorstand betrafen. Die Wahlleitung wurde vom Mitglied Volker Albert übernommen. Geheime Wahl wurde nicht beantragt. Da sich keine Gegenkandidaten aufstellen ließen und die bisherigen Vorstandsmitglieder erneut kandidierten, wurden diese einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen wieder gewählt.

Zu Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung wurden der erste und zweite Vorsitzende sowie Liane Wild bestimmt.

TOP 10: Die Planung für 2014 sieht einen ausgeglichenen Haushalt vor. Er wurde einstimmig beschlossen.

TOP 11: Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes wurden aus den Reihen unserer Landesgruppe nicht gestellt.

TOP 12: Anträge an die Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

TOP 13: Ehrungen:

für 10-jährige Mitgliedschaft: Hermann Karcher, Edgar Lauer, Guido Pfeil, Harald Sorger, Frank Deutscher, Judith Rink, Hermann Longen, Carsten Lenartz, Wolfgang Loew, Andreas Berger, Dr. Christa Schneider, Kai Schmeck.

für 20-jährige Mitgliedschaft: Jörg Küpper, Gerhard Roth.

für 30-jährige Mitgliedschaft: Michael Leibold

TOP 13: Verschiedenes

Prüfungen:

In 2014 geplant:

3 VJPen

2 HZPen

2 VGPen

1 VswP/VFSP

1 Btr

außerdem zwei Richterfortbildungen.

Im Übrigen wurde bezüglich Veranstaltungen und Termine auf unsere Homepage www.klm-saar-rhein-pfalz.de verwiesen.

Die sehr harmonisch verlaufende Versammlung wurde gegen 12.00 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

*Paul Michael Kruff
Schriftführer*

*Ernst Zeimetz
Vorsitzender*

LG WATERKANT

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9.02.2014 in Westerstedde (Hotel Voss)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Herr Josef Röttgers eröffnet die Versammlung um 10.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Herr Röttgers stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Totengedenken

Im Juli 2013 verstarb Herr Arend Janssen-Fisser. Während einer Schweigeminute wurde seiner gedacht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2012

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012 wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte

a) 1. Vorsitzender

Herr Röttgers bedankt sich bei allen Vorstandskollegen, Richtern, Helfern und Revierinhabern für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt auch Heinz Aden und seinen Helfern bei der Zuchtschau in Moorlage.

Der Mitgliederbestand liegt zurzeit bei 303 Personen. 15 neue Mitglieder konnten in der Landesgruppe begrüßt werden.

Vom Vorstand führen J. Röttgers und F. Klein nach Fulda zur Verbandshauptversammlung. Herr Röttgers berichtete über die Versammlung.

Am 10.2.2013 wurde in Westerstedde eine Zuchtschau durchgeführt, an der 13 Hunde teilnahmen.

Am 18.08.13 fand eine Zuchtschau in Moorlage statt. 12 Hunde nahmen teil.

Schönster Hund 2013 ist Pinka vom Kiefenwalde.

Folgende Verbandsprüfungen wurden im Jahr 2013 durchgeführt:

VJP am 17.03.13 in Holdorf

5 Hunde waren gemeldet und erschienen. Alle Hunde bestanden die Prüfung. Suchensieger mit 71 Punkte, Herrskapets Judy, Führer Josef Germann.

VJP am 6.04.13 in Strackholt

12 Hunde gemeldet, erschienen und alle bestanden; Suchensieger mit 77 Punkten, Shiva vom Kiefernwalde, Führer Theo Kleen, der auch das Buchpräsent erhält.

Herr Röttgers bedankt sich bei Thomas Müller, der für den Schriftführer eingesprungen ist.

HZP am 1.09.13 um Holdorf

7 Hunde gemeldet, erschienen und 5 bestanden; Suchensieger mit 182 Punkten: Othello vom Lehener Buchenbusch, Führer Dr. Hans-Otto Fimmen, der auch den Wanderpreis erhielt.

HZP am 14.09.13 in Strackholt. 6 Hunde gemeldet und erschienen. 6 Hunde bestanden; Suchensieger mit 181 Punkten: Shiva vom Kiefernwalde. Früher Theo Kleen.

VGP wurde nicht durchgeführt, da nur eine Meldung vorhanden war.

An der Bundeszuchtschau nahm kein Hund der Landesgruppe teil.

An der Bundes-HZP nahm Herr Andreas Kurre mit seiner Hündin Peggy vom Teichhof erfolgreich teil. Bestanden, mit 185 Punkten.

Die Ergebnisse der internationalen Münsterländerprüfung können im Internet nachgelesen werden.

Der Vorsitzende appelliert an die Züchter ihre Hunde an Jäger abzugeben, da die LG Waterkant in der Statistik der geprüften Welpen (VJP) den letzten Platz einnimmt. Die Züchter sollten den Käufern eindringlich auf die Zuchtprüfungen hinweisen.

Zum Schluss seines Berichtes weist der Vorsitzende noch auf einige Termine hin.

b) Bericht des Zuchtwartes

Zuchtwart Heinrich Block appelliert an alle Züchter die Formulare weiter zu geben um die DOG-Base Datei auf dem Laufenden zu halten. Auch das Lebensende eines Hundes sollte mitgeteilt werden.

Ebenso sollten leer gebliebene Hündinnen gemeldet werden, um erkennen zu können, ob es am Rüden liegt. Hierüber erfolgte eine längere Diskussion.

Die Wurfunterlagen werden pünktlich eingereicht.

Das 12 Punkte System bei Zuchtschauen sollte auch beim KIM Verband eingeführt werden.

Anschließend berichtete der Zuchtwart über den Herpesvirus bei Welpen. Die meisten der erkrankten Welpen sterben. Die Züchter sollen über ein Merkblatt informiert werden.

Weiterhin berichtete Heinrich, der seit 20 Jahren Zuchtwart ist, über 357 Würfe und 2588 Welpen, die er betreut hat. Abschließend stellte er fest, unsere Zucht ist sehr gut!!

c) Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Johann Heyen berichtet von einer ausgeglichenen Kasse.

d) Bericht der Kassenprüfer

Herr Meenhard van Lessen berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfer bescheinigen Herrn Heyen eine korrekte Kassenführung. Beanstandungen konnten nicht festgestellt werden.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

M. van Lessen beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 6 Wahlen

Folgende Wahlen werden durchgeführt:

Zuchtwart:

Heinrich Block bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung
Schatzmeister:

Johann Heyen bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen
Schriftführer:

Tido Bent einstimmig bei einer Enthaltung

Stellvertr. Schriftführer:

Onno Reents einstimmig bei einer Enthaltung

Kassenprüfer:

Thomas Jelten einstimmig bei einer Enthaltung

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Die Delegierten für die Hauptversammlung in Fulda sollen aus dem Vorstand bestimmt werden.

TOP 7 Ehrungen

Folgende Mitglieder werden geehrt:

a) für 10-jährige Mitgliedschaft Heinrich Behrends

für 20-jährige Mitgliedschaft Jürgen Wrobel

für 30-jährige Mitgliedschaft Horst-Uwe Gräffing

Heinrich Block wird besonders geehrt für seine Tätigkeit als 2. Vorsitzender (9 Jahre) und als Zuchtwart (20 Jahre) mit Urkunde und entsprechender Nadel.

Die Leistungsplakette in Bronze, des JGHV erhalten: Heinrich Block, Bernd Holt, Johann Stamm, Günter Martens und Johann Heyen.

Herr Josef Gehrmann (Zwinger vom Kiefernwalde) erhält die Goldene Ehrennadel in Fulda für über 20 geführte VGP-Hunde im 1. Preis sowie die Leistungsplakette des JGHV, für 7 selbstgeführte Hunde der VGP im 1. Preis.

Herr Röttgers bedankt sich bei allen Geehrten für ihre langjährige Treue zum Verein und wünscht für die kommenden Jahre alles Gute.

TOP 8 Prüfungstermine

Die Prüfungstermine wurden bereits veröffentlicht und sind auf der Internetseite einzusehen.

TOP 9 Anträge zur Hauptversammlung in Fulda

Zu den im Heft 1/2014 veröffentlichten Anträgen wird wie folgt Stellung genommen:

Blutprobe zur Einlagerung → Zustimmung

Jungklaus'sche Abzeichen → Soll so bleiben wie bisher

Mangelnde jagdliche Anlagen → Zustimmung

Leistungsnachweis „Kürzel“ JKN , JKI/N → Keine Zustimmung

Zuchtschauordnung (12 Punkte) → Soll so durchgeführt werden

TOP 10 Verschiedenes

E. Meyer stellt den Antrag

Den Wanderpreis „schönster Hund“ → soll auf schönste Hündin und schönsten Rüde erweitert werden.

Da dieser Antrag nicht mehr statthaft ist, wird hier der Vorstand entscheiden.

Der Termin für die nächste Jahreshauptversammlung wird auf den zweiten Sonntag im Februar 2012 festgelegt.

Herr Röttgers schließt die Sitzung um 12.20 Uhr.

Für die Richtigkeit

Onno Reents

Josef Röttgers

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT SACHSEN THÜRINGEN

Ausschlüsse:

Diener Michael, Roschitzer Str. 44a, 07546 Gera
Marx Tobias, Am Lindenhügel 24, 99867 Gotha
Schleicher Marcel, Gösselborn 33, 99326 Ilmtal

Zugänge:

Becker Patrick, Bautzner Str. 9, 01099 Dresden
Kerschner Joachim, Schmökestr. 61, 98528 Suhl
Lautenschläger Uwe, Dorfstr. 60, 06632 Branderoda
Müller Mathias, Buchengasse 9, 04356 Leipzig-Hohenheida

LG BADEN

Zugang:

Schmidle Adrian, H.C. Storck- Str.4, 79730 Murg

LG BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:

Fester Hartmut, Am Mittelsee 2, 16359 Biesenthal
Herrmann Alexander, Hanauer Straße 45, 14197 Berlin

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Ernst Arne, Ochsenwerder Elbdeich 117, 21037 Hamburg
Spelsberg Sara, Friesenweg 6, 22946 Trittau

LG HANNOVER - BRAUNSCHWEIG

Todesfälle:

Doerk Bodo, Magdeburger Str. 11, 38448 Wolfsburg
Speer Erwin, Achterdeich 75, 21435 Stelle

Zugänge:

Binnewies Rolf, An der Brökeln 2, 37154 Northeim
Fischer Dr. Friedrich, Aternweg 2, 31228 Peine
Hagemann Frank, Münsterkamp 3, 37574 Einbeck
Hennig Robert, Eckenbrecherstr. 3, 37603 Holzminden
Henning Ole, Sperlingsfeld 12, 39576 Stendal
Horn Lothar, Molkenmühlenweg 11, 38829 Harsleben
Meisner Heinz, Speicherstr. 6, 31191 Algermissen
Meyer Friedrich, Wiesenweg 2, 38527 Meine
Mittelstädt Hans Joachim, Nr. 33, 29588 Oetzen OT Dörnte
Röber Maik, Wittbecker Str. 8, 29229 Celle
Schiel Michael, Am Schönen Hoop 18, 30974 Wennigsen
Schulze Wolfgang, Am Pflingstanger 15, 37574 Einbeck
Tauch Eckhard, Kleine Ellernstr. 16, 37197 Mattorf
Wallbrecht Carsten, Hulderson 22, 37574 Einbeck OT Hullersen
Weng Thorben, Öselblick 11a, 38321 Denkte

LG HESSEN

Todesfall:

Renneberg Bernd, Steinkautweg 19, 34613 Schwalmstadt

Zugang:

Bender Harald, Brüder Grimm Str. 48, 36396 Steinau

LG NORDBAYERN

Zugänge:

Mäckler Jörg, Bergstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Mai Dieter, Frickenhöchstädt 17 A, 91487 Vestenbergersreuth
Ruppert Heribert, Am Floß 12, 97753 Karlstadt/Karlbürg
Speckner Christian, Sandbühlstraße 13, 95519 Vorbach

LG RHEINLAND

Todesfälle:

Hammel Ulrich, Kapellenweg 3, 42579 Heiligenhaus

Mücher Ingo Gustav, Zum Schwartenberg 4, 49762 Lathen-
Rupennest

Schmitz Franz, An der Gärtnerei 6, 52388 Nörvenich-Poll

Zugang:

Lademacher Karl-Friedrich, Jägerstr. 17, 51674 Wiehl

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Ausschluss:

Jochum Uwe, Im Eisengraben 25, 66287 Quierschied

Todesfall:

Kleinholz Karl Heinz, Werkstr. 23, 66606 St. Wendel

Zugang:

Christian Jürgen, Mayener Weg 8, 56727 Reudelsterz
Threm Thomas, Parkstr. 64, 66578 Schiffweiler

LG SCHWABEN

Zugang:

Leuze Karlheinz, Lindauerstr. 62, 88171 Weiler-Simmerberg

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:

Jörgensen Palle, Illebollevej 38, DK-5900 Rudköbing
Sell Heiner, Ochsenkoppel 5, 24935 Stangheck
Thode Hans-Jürgen, Schichtweg 3, 24800 Elsdorf-Westermühlen

LG SÜDBAYERN

Todesfälle:

Geisler Manfred, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Kreuz Rudolf, Kirchenweg 7, 83224 Grassau
Straubinger Johann, Freidenstrasse 17, 84385 Eglham

Zugänge:

Dietrich Karl Heinz, Scharnitzstr. 8, 81377 München
Hülser Klaus, Lilienweg 1a, 82515 Wolfratshausen
Nadler Johann, Fichtenweg 15, 85399 Hallbergmoos
Stöckl Christoph, Hauptstr. 5, 84098 Obererogoldsbach

LG WESTFALEN - LIPPE

Todesfälle:

Stakemeier Bruno, Seilerweg 1, 59602 Rütthen/Möhnesee
Südhoff Maria, Am Eusternbach 197, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Zugänge:

Baumann Tim, Carl-Haber-Str. 3, 59909 Bestwig-Andreasberg
Bettinger Markus, Auf der Hardt 8, 66780 Rehlingen-Siersburg
Buschmann Christian, Kantstr. 1, 65191 Wiesbaden
Günther Britta, Brautkamp 15, 32584 Löhne
Heßling Bernd-Josef, Schützenweg 144, 48703 Stadthoehn
Mackenberg Gabi, Am Mackenberg 2, 59302 Oelde
Sickmann Heribert, Lindenstr. 1, 48231 Warendorf-Hoetmar

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Fausch Christian, Gandastrasse 3, CH-7206 Igis
Kleger Daniel, Rotenhof 3, CH-5012 Schönenwerd
Leibfried Hans-Jörg, Etzelstrasse 4, 74321 Bietigheim-Bissingen
Meyer Anke, Tallhedsvägen 3, S-79491 Orsa
Schicker Karl, Sonnenruh 2, CH-6340 Baar
Stocker Markus, Holdern 5, CH-6215 Beromünster
Tettmann Willi, Aixheimerstr. 41, 78554 Aldingen

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org
Konto: 1505421023, BLZ: 39560201
IBAN: DE18395602011505421023
BIC: GENODED1DUEIBAN

Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.co.uk

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630,
m.schmiedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Konto: 1505421015, BLZ: 39560201
IBAN: DE18395602011505421015
BIC: GENODED1DUE

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306
3014309, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. *Vorsitzender* Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954 35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. *Vorsitzender* Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KIM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEFIGER

LG BADEN

1. *Vorsitzender* Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. *Vorsitzender* Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax 07821 9988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer Felix Lerch, Riedengartenstr. 22, 79241 Ihringen, Tel. 07668 7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KIM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

1. *Vorsitzender* Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, Fax 033393 664630, m.schmiedel@klm-bb.de
2. *Vorsitzender* Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030 7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Homepage: www.KIM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. *Vorsitzender* Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. *Vorsitzender* Wolfgang Beuße, Harburger Straße 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161 641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KIM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. *Vorsitzender* Nils Reineke, Quelkhorner Landstrasse 103, 28870 Ottersberg, Tel. 0179/9215458, reineke@klm-hb.de
2. *Vorsitzender* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Schatzmeister Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, Fax 05363 20060, schulze@klm-hb.de
Homepage: www.KIM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 52800555000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

1. *Vorsitzender* Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberosphe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. *Vorsitzender* André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de
Zuchtwart Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402 512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KlM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

LG NORDBAYERN

1. Vorsitzender Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
2. Vorsitzender Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
Schatzmeister Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
Schriftführer Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134 908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
Zuchtwart Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
Homepage: www.KlM-nordbayern.de
Bankverbindung: Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

1. Vorsitzender Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
2. Vorsitzender Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
Schatzmeister Richard Schneiders, Alte Straße 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459 4237, Richard.Schneiders@t-online.de
Schriftführer Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 3654, silvia.roessler@gmx.de
Zuchtwart Klaus-Dieter Beck, Tulpenstraße 2, 49504 Lotte, Tel. 05404 2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
Homepage: www.KlM-os.de
Bankverbindung: Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

1. Vorsitzender Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
2. Vorsitzender Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@versanet.de
Schatzmeister Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren, Tel. 02421 200199, Fax 02421 200198, Martina.Maubach@gmx.de
Schriftführer Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
Zuchtwart Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
Homepage: www.kleine-münsterländer-rheinland.de
Bankverbindung: Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODE1EVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

1. Vorsitzender Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
2. Vorsitzender Theo Kreuzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
Schatzmeister Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
Schriftführer Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
Zuchtwart Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
Homepage: www.KlM-saar-rhein-pfalz.de
Bankverbindung: Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Vorsitzender Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, Fax 04885 901378, boettcherklm@gmx.de
2. Vorsitzender Thorsten Bäte, Satower Weg 53, 24357 Gotheby, Tel. 04354 9963981, Toddi50@web.de
Schatzmeister Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de

VERBANDSADRESSEN

Schriftführer Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting, Tel. 04302 969879, Fax 04302 969879, neupert1596@freenet.de
Zuchtwart Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
Homepage: www.KLM-sh.de
Bankverbindung: Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

1. Vorsitzender Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
2. Vorsitzender Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155 Erbach, vogel@klm-schwaben.de
Schatzmeister Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
Schriftführer Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502 912698, sauter@klm-schwaben.de
Zuchtwart Uta Schumann, Umlandstraße 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161 41190, schumann@klm-schwaben.de
Homepage: www.KLM-schwaben.de
Bankverbindung: Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

LG SÜDBAYERN

1. Vorsitzender Ottmar Tutsch, Eschenstraße 13 A, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@hotmail.de
2. Vorsitzender Bernhard Soyler, Nelkenstraße 15, 84570 Polling, Tel. 08631 7140, bernhard.soyler@freenet.de
Schatzmeister Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, WBollmann@gmx.de
Schriftführer Bernhard Hauber, Scharlinger Straße 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681 1510, bernhard.hauber@t-online.de
Zuchtwart Richard Heinz, Surheimer Straße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654 65245, Fax 0861 166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
Homepage: www.KLM-suedbayern.de
Bankverbindung: Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATERKANT

1. Vorsitzender Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
2. Vorsitzender Frank Klein, Querweg 10, 26188 Edewecht, Tel. 04486 1414, klein-f@t-online.de
Schatzmeister Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478, jheyen.klm@t-online.de
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@t-online.de
Zuchtwart Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219
Homepage: www.KLM-waterkant.de
Bankverbindung: Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

LG WESTFALEN-LIPPE

1. Vorsitzender Christian-Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, , Tel. 02541 6996, Fax 02541 982070, cwscholz@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
Schatzmeister Anna-Lena Meurer, Käthe-Engelhaupt-Str. 7, 45731 Waltrop, Tel. 02309 608805, lena.borchert@gmx.de
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
Zuchtwart Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
Homepage: www.KLM-westfalen-lippe.de
Bankverbindung: Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHNLOHE

1. Vorsitzender Hans-Joachim Mueller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143 5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74948 Lauffen, Tel. 07133 14810, christian.reents@web.de
Schatzmeister Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
Zuchtwart Karl Manz, Schwalbenstraße 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 2899, karl.manz@t-online.de
Homepage: www.KLM-wueho.de
Bankverbindung: Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBADDESS





KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

- Präsident** Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Perkura GmbH, Lina-Ammon-Str. 3, D-90471 Nürnberg
bdj@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/27448910
- Vizepräsident** Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Vizepräsident** Cor Bottenheft, Beethovendreef 20, Niederlande, NL-3845 AS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335, ab 2. Juni: Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk
- Geschäftsführer** Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org,
0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

- Belgien** Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
- Dänemark** Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Deutschland** Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261,
dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
- Frankreich** Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com,
0033/680213126, www.chien.com/CFML/
Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim,
klein.germain@evc.net, 0033/388205409
- Niederlande** Vorsitzender: Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335, www.heidewachtelvereniging.nl
- Norwegen** Vorsitzende: Birte Wold Myhre, Siggerudveien 874, N-1400 Ski, 0047/64889202/916 35 963,
birtesin@online.no, www.nmlk.no
Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366,
Lokkeberget@hotmail.com
- Österreich** Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
- Schweiz** Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KLM-muensterlaender.ch,
0041/566336017, www.KLM-muensterlaender.ch
- Tschechien** Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318
Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník,
P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz
- USA** Mark Schnubel, 82 Timber Trail, Tolland, CT 06084, schnubel@sbcglobal.net,
www.smallmunsterlander.org, 001/860/870/5792
Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com
gekündigt zum 31.12.2014

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.,
Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Jacqueline Mette



Hubertus Gold

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/ Welpen-Trockenvollkost
- ✓ Jetzt neu - auch als High-Performance-Trockenfutter

NEU!



JAGD ENERGY

Der Frischfleisch-Snack
im 85 g-Frischebeutel



NEU!

Vertriebspartner in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.hubertusgold.de